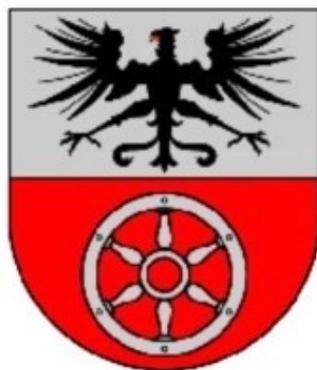


Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Die im Sozialbericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

# *Bericht über die soziale Lage der Bevölkerung in der Stadt Sömmerda 2024*



# Inhaltsverzeichnis

<b>2</b>	<b>VORWORT.....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>BEVÖLKERUNG.....</b>	<b>7</b>
3.1	ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHL.....	7
3.2	GEBURTEN- / STERBESALDO.....	9
3.3	FAMILIEN / HAUSHALTSSTRUKTUR.....	9
3.4	SCHWERBEHINDERTE BÜRGER IN SÖMMERDA.....	10
3.5	AUSLÄNDER.....	10
3.6	ASYLBEWERBER.....	11
<b>4</b>	<b>BILDUNG UND BETREUUNG.....</b>	<b>11</b>
4.1	KINDEREINRICHTUNGEN.....	11
4.2	SCHULISCHE BETREUUNG.....	12
4.3	KREISVOLKSHOCHSCHULE SÖMMERDA.....	14
4.4	STADT- UND KREISMUSIKSCHULE „WILHELM BUCHBINDER“.....	15
4.5	STADT- UND KREISBIBLIOTHEK.....	16
<b>5</b>	<b>WOHNSITUATION.....</b>	<b>18</b>
5.1	WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT SÖMMERDA /THÜRINGEN E.G. (WOBAG).....	20
5.2	WGS WOHNUNGSGESELLSCHAFT SÖMMERDA MBH.....	21
5.3	WOHNEN IM ALTER.....	21
5.3.1	<i>Betreutes Wohnen.....</i>	<i>22</i>
5.3.2	<i>Stationäre Einrichtungen (siehe auch 7.2).....</i>	<i>22</i>
5.3.3	<i>Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) – Neuer AWO Wohn- und Plegecampus „Neue Zeit“.....</i>	<i>23</i>
5.4	„SOZIALER ZUSAMMENHALT – ZUSAMMENLEBEN IM QUARTIER GEMEINSAM GESTALTEN“.....	24
5.5	SPIELPLÄTZE.....	24
<b>6</b>	<b>ARBEITSMARKTLAGE UND ÖKONOMISCHE SITUATION.....</b>	<b>25</b>
6.1	ARBEITLOSENGELD I (SGB III).....	28
6.2	BÜRGERGELD (SGB II).....	30
6.3	WOHNGELD.....	36
6.4	BELEGUNGSGEBUNDENES WOHNEN.....	36
6.5	HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT (§§ 27 – 40 SGB XII).....	37
6.6	GRUNDSICHERUNG IM ALTER UND BEI ERWERBSMINDERUNG (§§ 41 – 46b SGB XII).....	37
6.7	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN (§§67 – 69 SGB XII).....	37
6.8	HILFEN IN ANDEREN LEBENSLAGEN (§§ 70 – 74 SGB XII).....	38
<b>7</b>	<b>GESUNDHEIT.....</b>	<b>38</b>
7.1	MEDIZINISCHE BETREUUNG.....	38
7.1.1	<i>KMG Klinikum Sömmerda.....</i>	<i>38</i>
7.1.2	<i>Kreisverband Sömmerda e.V. des Arbeiter- Samariter- Bundes.....</i>	<i>41</i>
7.1.3	<i>Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Sömmerda Artern e.V.....</i>	<i>41</i>
7.2	SELBSTHILFEGRUPPEN.....	42
7.2.1	<i>Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDi).....</i>	<i>42</i>
7.2.2	<i>Diabetes-Lotse: Orientierungshilfe für Diabetiker im Landkreis.....</i>	<i>43</i>
7.3	BEHINDERTENHILFE.....	44
7.3.1	<i>Behindertenbetreuung/Gesundheitsberatung.....</i>	<i>44</i>
7.3.2	<i>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....</i>	<i>45</i>
7.3.3	<i>Angebote des DRK, Kreisverband Sömmerda Arten e.V.....</i>	<i>45</i>

7.3.4	Angebote der Lebenshilfe Sömmerda.....	45
7.3.5	Angebote des Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.....	46
7.3.6	Ambulant betreutes Wohnen.....	47
7.3.7	Stiftung Finneck – Geschäftsbereich Arbeitswelten und berufliche Bildung.....	47
7.3.8	Stiftung Finneck - Geschäftsbereich Teilhabe und Wohnen.....	49
7.3.8.1	Die christliche Kindertageseinrichtung „Sankt Bonifatius“.....	49
7.3.8.2	Die interdisziplinäre Frühförderung.....	50
7.3.8.3	Das Pflegenest.....	50
7.3.8.4	„Haus Franz“.....	50
7.3.8.5	Der familienentlastende Dienst (FED).....	50
7.3.8.6	Die personenzentrierten Komplexleistungen (Bereich Sömmerda).....	50
7.3.8.7	Ambulanter Pflegedienst „Meine Pflege“.....	50
7.3.8.8	Tagespflege.....	50
7.3.8.9	Therapiepraxis.....	51
7.3.8.10	„Haus Miriam“.....	51
7.3.8.11	Wohnstätte „Ahornweg“.....	51
7.3.8.12	„Franziskushaus“.....	51
7.3.8.13	„Haus Noah“.....	51
7.3.8.14	„Haus Elim“.....	51
7.3.8.15	„Schweizerhaus“/„Rote Villa“.....	51
7.3.8.16	„Haus Jakob“.....	52
7.3.8.17	Die personenzentrierten Komplexleistungen (Bereich Buttstädt/Rastenberg).....	52
7.4	AMBULANTE PFLLEGEDIENSTE.....	52
7.5	HILFEN ZUR GESUNDHEIT (§§ 47 – 52 SGB XII).....	53
7.6	HILFE ZUR PFLEGE (§§ 61 – 66 SGB XII).....	53
<b>8</b>	<b>GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE.....</b>	<b>53</b>
8.1	JUGENDARBEIT UND JUGENDEINRICHTUNGEN.....	54
8.1.1	Offener Jugendtreff „B27“.....	54
8.1.2	Schüler-Freizeit-Zentrum (SFZ).....	56
8.1.3	ASB Familienzentrum/Mehrgenerationshaus.....	58
8.1.4	Kinder- und Jugendparlament (KJP).....	59
8.1.5	Jugendhilfe des ASB.....	59
8.1.5.1	Ambulante Hilfen.....	59
8.1.5.2	Tagesgruppe.....	60
8.1.5.3	Wohngruppe.....	60
8.2	SENIORENMITWIRKUNG UND SENIORENBETREUUNG.....	60
8.2.1	Kommunaler Seniorenbeirat der Stadt Sömmerda (SBS).....	61
8.2.2	Pro Seniore Residenz Sömmerda.....	62
8.2.3	Sozialstation des DRK.....	62
8.2.4	Volkssolidarität Regionalverband Sömmerda.....	63
8.2.5	Schutzbund der Senioren und Vorruehändler.....	64
8.2.6	ASB-Tagespflegeeinrichtung „Neue Zeit“ und „Thüringer Becken“.....	65
8.2.7	Sozialstation des ASB.....	65
8.2.8	ambulant betreute Wohngruppe Poststraße.....	65
8.2.9	ASB-Käffchen.....	65
8.2.10	Gemeinschaftsnetzwerk.....	65
8.2.11	Jubilare.....	66
8.3	KIRCHEN.....	66
8.3.1	Evangelische Regionalgemeinde Sömmerda.....	67
8.3.2	Katholisches Pfarramt „St. Franziskus von Assisi“.....	68
8.3.3	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sömmerda (Baptisten).....	68
8.4	VEREINE DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE.....	68

8.5	SPORTVEREINE.....	69
8.6	KULTURVEREINE.....	70
8.7	WEITERE VEREINE.....	71
8.7.1	Fördervereine.....	71
8.7.2	Vereine für Tier und Umwelt.....	71
8.7.3	Sonstige Vereine.....	72
8.8	INTEGRATIONSARBEIT.....	72
8.8.1	Refugium und Ehrenamt.....	73
8.8.2	Sprachförderung.....	73
8.8.3	Angebote der Migrationsberatung.....	73
8.8.4	Ehrenamtskoordination Projekt Begegnungs(t)räume und „Neue Nachbarn“.....	74
8.8.5	Angebote im Bereich Sport.....	74
8.8.6	Interkulturelle Woche.....	74
8.8.7	Netzwerk Integration.....	75
8.8.8	Kommunales Integrationskonzept des Landkreises Sömmerda 2019/2020.....	75
<b>9</b>	<b>SOZIALES HILFEN UND EINRICHTUNGEN IN DER STADT SÖMMERDA.....</b>	<b>75</b>
9.1	ÜBER STÄDTEBAUFÖRDERUNG GEFÖRDERTE SOZIALE PROJEKTE.....	75
9.2	ANGEBOTE DES NETZWERK REGENBOGEN E.V.....	75
9.2.1	Sozial-Laden „Second Chance“.....	76
9.2.2	Kochen mit Kindern.....	77
9.2.3	Projektarbeit „Mittendrin“ zur Wiedereingliederung.....	77
9.2.4	Projekt ZIEL.....	77
9.2.5	Ambulant Betreute Wohngruppe.....	78
9.2.6	Allgemeines.....	78
9.2.7	Tafel Sömmerda.....	78
9.3	ANGEBOTE DES DRK KREISVERBAND SÖMMERDA ARTERN E.V.....	79
9.3.1	Schwangerschaftsberatung.....	79
9.3.2	Beratung zur vertraulichen Geburt.....	80
9.3.3	Schwangerschaftskonfliktberatung.....	80
9.3.4	Sexualpädagogische Angebote.....	81
9.3.5	Projekt „Frühe Hilfen“.....	81
9.3.6	Projekt „Babylotse“.....	82
9.3.7	Projekt Notinsel.....	82
9.3.8	Projekt Hausnotruf.....	82
9.3.9	Projekt Kleiderkammer.....	82
9.4	ANGEBOTE DES ASB KREISVERBAND SÖMMERDA E.V.....	83
9.5	ANGEBOTE DER KREISVERKEHRSWACHT.....	83
9.6	ERZIEHUNGSHILFE / ERZIEHUNGSBERATUNG.....	85
9.7	THEPRA LANDESVERBAND THÜRINGEN E.V.....	87
9.8	SCHULDNER- UND VERBRAUCHERINSOLVENZBERATUNG.....	87
9.9	PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE – SUCHTBERATUNG.....	89
9.10	SUCHTPRÄVENTION.....	90
9.11	BETREUUNG IN SCHWIERIGEN LEBENSLAGEN.....	91
9.11.1	Betreuungsverein.....	91
9.11.2	ThINKA.....	91
9.11.3	Agathe – Älter werden in der Gemeinschaft.....	92
9.11.4	Unterbringung obdachloser Personen.....	93
9.11.5	Partnerschaft mit dem Litauischen Samariterbund in Kedainiai.....	93
<b>10</b>	<b>DANKSAGUNG.....</b>	<b>94</b>

## 1 Vorwort

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 835 vom 16.07.1998 sowie des Aktualisierungsbeschlusses Nr. 16/ 2000 vom 10.02.2000 wird dem Stadtrat jährlich der Bericht über die soziale Lage der Bevölkerung der Stadt Sömmerda auf der Basis des zurückliegenden Jahres vorgelegt. Bei der Ermittlung der Zahlen wurde der Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 zugrunde gelegt. Die Stadt Sömmerda liegt auf einer Fläche von etwa 87,57 qm an der Unstrut im Thüringer Becken. Sie ist Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises, welcher sich im Norden Thüringens befindet. Gemäß Landesplanung ist die Stadt Sömmerda als Mittelzentrum ausgewiesen und erfüllt somit die Aufgaben für die Kernstadt und die neun Ortsteile (Frohndorf, Leubingen, Orlishausen, Rohrborn, Schallenburg, Schillingstedt, Stödten, Tunzenhausen und Wenigensömmern).



Abbildung 1: Karte der Stadt Sömmerda mit Ortsteilen

Die Stadt Sömmerda ist eine kinder-, familien- und seniorenfreundliche Stadt und präsentiert sich als soziale Stadt mit einer positiven Gesamtentwicklung.

## 2 Bevölkerung

### 2.1 Entwicklung der Einwohnerzahl

Bei der gesamten Betrachtung und Darstellung der sozialen Lage der Bevölkerung ist die Entwicklung der Einwohnerzahl der Stadt Sömmerda von besonderer Bedeutung. Die Grundgesamtheit der Einwohner ist Basis der folgenden Betrachtungen aller weiteren Indikatoren.

Tabelle 1 zeigt die Entwicklung der Einwohnerzahlen in den zurückliegenden Jahren der Stadt Sömmerda (untergliedert auf Ortsteile und Kernstadt). Es wurden alle Einwohner, die mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, erfasst.

<b>Ortsteil</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Sömmerda	15.637	15.566	15.439	15.855	15.735	15.760
OT Frohndorf	433	429	425	427	427	427
OT Leubingen	821	840	824	829	846	837
OT Orlishausen	669	665	653	652	658	646
OT Rohrborn	227	231	233	234	230	230
OT Schallenburg	359	365	345	344	336	330
OT Schillingstedt	218	215	217	225	213	214
OT Stödten	86	89	92	96	101	96
OT Tunzenhausen	449	450	452	457	462	461
OT Wenigensömmern	273	277	275	268	272	264
<b>Gesamtzahl Einwohner</b>	<b>19.172</b>	<b>19.127</b>	<b>18.955</b>	<b>19.387</b>	<b>19.280</b>	<b>19.265</b>

Tabelle 1: Entwicklung der Einwohnerzahlen der Stadt Sömmerda 2019 bis 2023 (Quelle: Einwohnermeldeamt)

Im Jahr 2024 ist erneut ein leichter Rückgang der Einwohnerzahl zu verzeichnen. In der Stadt Sömmerda sind zum Stichtag 31.12.2024 19.265 Einwohner gemeldet und damit 15 Menschen weniger als im Vorjahr.

Betrachtet man die Altersstruktur aller Einwohner der Stadt Sömmerda, so zeigt sich ein zunehmend unausgewogenes Verhältnis zwischen Jung und Alt. Die allgemeinen Tendenzen zur Überalterung der Bevölkerung nehmen auch in Sömmerda zu.

Der oben genannte Bevölkerungsrückgang betrifft 2024 die Geburtenjahrgänge bis 60 Jahre. Die Jahrgänge der älteren Mitbürger ab dem 61. Lebensjahr hingegen verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen Bevölkerungszuwachs von 66 Einwohnern. In der Altersgruppe bis 30 Jahre leben 4.727 Bürger in Sömmerda (20 Einwohner weniger als im Vorjahr). In der Altersgruppe 31 Jahre bis 60 Jahre sind 7.282 Bürger in Sömmerda gemeldet (61 Einwohner weniger als im Vorjahr). Die Anzahl der über 61-Jährigen beträgt zum Stand 31.12.2024 7.256 Einwohner. Auf die Gesamteinwohnerzahl berechnet ergibt sich ein Altersdurchschnitt für die Stadt Sömmerda von 48,1 Jahren.

2.668 Einwohner sind aktuell unter 18 Jahre alt und damit 61 Einwohner weniger als im Vorjahr.

	Bis 30 Jahre	31 bis 60 Jahre	ab 61 Jahre
<b>Einwohner 2021</b>	4.678	7.732	6.436
<b>Einwohner 2022</b>	4.948	7.602	6.798
<b>Einwohner 2023</b>	4.747	7.343	7.190
<b>Einwohner 2024</b>	4.727	7.282	7.256

Tabelle 2: Altersstruktur der Einwohner der Stadt Sömmerda (Quelle: Einwohnermeldeamt)

Von den 19.265 Einwohnern sind 9.710 Frauen und 9.555 Männer. Damit beträgt der Geschlechtsquotient 50,40 % zu 49,60 % zu Gunsten der weiblichen Einwohner.

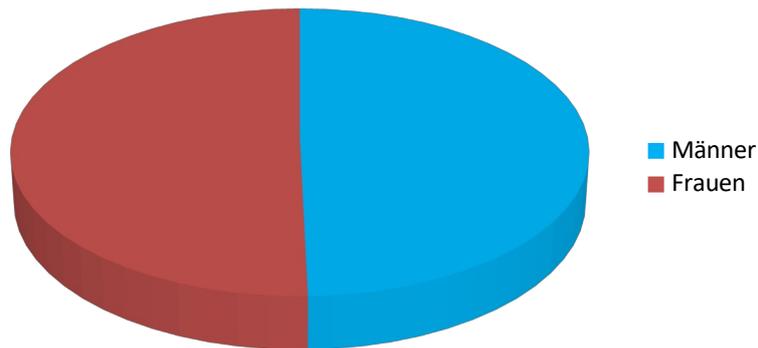


Abbildung 2: Verhältnis der Frauen zu Männern in Sömmerda (Quelle: Einwohnermeldeamt)

Die Überalterung der Bevölkerung spielt zukünftig eine immer größere Rolle. Es werden weniger Menschen geboren oder ziehen im Anschluss an die schulische Bildung weg; der Anteil der Bevölkerungsgruppe der über 60-Jährigen dagegen wächst.

Die Bevölkerungszahlen sind wie in der folgenden Grafik abgebildet grundsätzlich rückläufig.

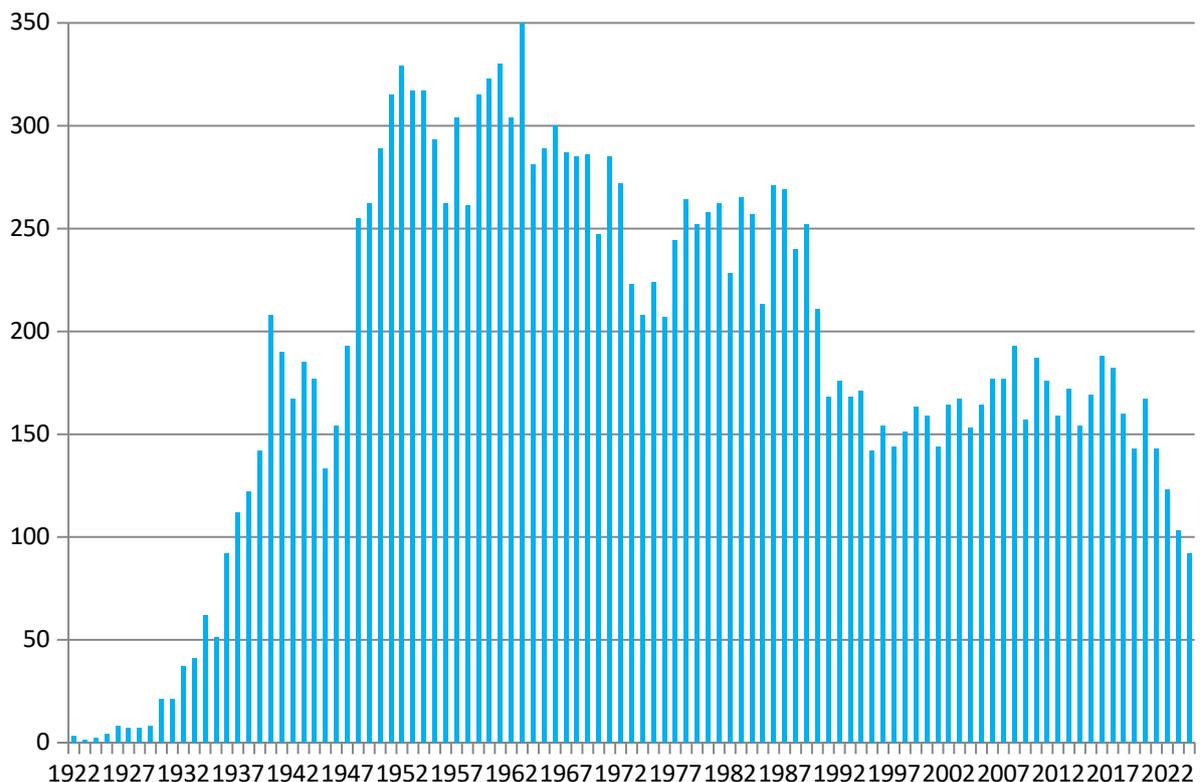


Abbildung 3: Einwohnerzahlen der Stadt Sömmerda nach Geburtsjahr (Quelle: Einwohnermeldeamt)

Auch die Betrachtungsweise der Altersstruktur aller Einwohner der Stadt Sömmerda (Hauptwohnsitz) aufgeschlüsselt nach Kernstadt und Ortsteilen, spiegelt die vorangegangenen Erkenntnisse wieder:

<b>Ortsteil</b>	<b>0 - 5 Jahre</b>	<b>6 - 11 Jahre</b>	<b>12 - 17 Jahre</b>	<b>18 - 30 Jahre</b>	<b>31 - 60 Jahre</b>	<b>ab 61 Jahre</b>
Sömmerda	513	799	827	1.741	5.851	6.029
OT Frohndorf	10	28	25	39	172	153
OT Leubingen	36	33	42	87	339	300
OT Orlishausen	23	44	46	59	263	211
OT Rohrborn	10	23	18	21	105	53
OT Schallenburg	9	10	19	25	125	142
OT Schillingstedt	3	10	9	17	99	76
OT Stödten	3	6	4	10	40	33
OT Tunzenhausen	14	28	34	38	183	164
OT Wenigensömmern	7	15	20	22	105	95
<b>Gesamtzahl Einwohner</b>	<b>628</b>	<b>996</b>	<b>1.044</b>	<b>2.059</b>	<b>7.282</b>	<b>7.256</b>

Tabelle 3: Altersstruktur der Einwohner der Stadt Sömmerda nach Ortsteilen aufgeschlüsselt (Quelle: Einwohnermeldeamt)

## 2.2 Geburten- / Sterbesaldo

Die folgende tabellarische Übersicht zeigt eine Negativentwicklung der Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen in den zurückliegenden 6 Jahren. Zu- und Wegzüge werden hierbei nicht berücksichtigt. Diese Daten werden vom Thüringer Landesamt für Statistik erhoben.

<b>Jahr</b>	<b>Geburten</b>	<b>Sterbefälle</b>	<b>Differenz</b>
2018	145	257	112
2019	133	270	137
2020	134	292	158
2021	133	353	220
2022	116	329	213
2023	104	291	187

Tabelle 4: Geburten- und Sterberate 2018 bis 2023 (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Im Sömmerdaer Einwohnermeldeamt wurde 2024 die Geburt von 92 Kindern verzeichnet. Davon waren 50 Jungen und 42 Mädchen. Demgegenüber stehen insgesamt 279 Sterbefälle (143 männliche und 136 weibliche Bürger).

## 2.3 Familien / Haushaltsstruktur

Eine andere Betrachtungsweise der Einwohner und deren Wohnverhältnisse ergibt sich durch die Darstellung der Haushalte. Mittels der Betrachtung der Verteilung einer bestimmten Haushaltsform, wie Ein- oder Mehrpersonenhaushalte mit und ohne Kinder, können Schlussfolgerungen gezogen werden, wie sich in Zukunft Versorgungsleistungen bei Hilfebedarf von familiären Strukturen verlagern können.

	<b>0 Kinder</b>	<b>1 Kind</b>	<b>2 Kinder</b>	<b>3 Kinder</b>	<b>4 Kinder</b>	<b>5 und mehr Kinder</b>	<b>Gesamt</b>
deutsche Haushalte	9.734	936	422	88	20	10	11.210
ausländische Haushalte	1.007	148	83	30	17	8	1.293
<b>Haushalte gesamt</b>	<b>10.741</b>	<b>1.084</b>	<b>505</b>	<b>118</b>	<b>37</b>	<b>18</b>	<b>12.503</b>
davon in Lebenspartnerschaft	1	1	0	0	0	0	2
davon nicht Verheiratet	7.575	593	213	40	16	5	8.442
davon unter 21-jährig	483	5	0	0	0	0	488

**Tabelle 5: Aufteilung der Haushalte nach der Anzahl der Kinder (Quelle: Einwohnermeldeamt)**

Neben den Bürgern, die mit Hauptwohnsitz in Sömmerda gemeldet sind, gibt es auch Bürger, die ihren Nebenwohnsitz in Sömmerda angemeldet haben. 2024 beträgt die Gesamtzahl 380 und ist damit weiterhin rückläufig.

<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
413	390	383	370	380

**Tabelle 6: Bürger mit Nebenwohnsitz (Quelle: Einwohnermeldeamt)**

## **2.4 Schwerbehinderte Bürger in Sömmerda**

Das Schwerbehindertenfeststellungsverfahren ermöglicht es behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen, eine Vielzahl von Rechten und finanziellen Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen mit dem Ziel, die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern und Nachteile auszugleichen. Das Sozialamt des Landratsamtes Sömmerda bietet hierzu Beratungen an und nimmt Anträge entgegen.

Derzeit leben in Sömmerda 2.791 schwerbehinderte Bürger. Im Jahr 2024 ist ein leichter Zuwachs der Gesamtzahl zum Vorjahr zu verzeichnen.

<b>Jahr</b>	<b>bis 18 Jahre</b>	<b>19 – 65 Jahre</b>	<b>ab 65 Jahre</b>	<b>Gesamt</b>
2020	110	1.157	1.482	2.749
2021	105	1.056	1.473	2.634
2022	107	1.064	1.604	2.775
2023	108	1.018	1.530	2.656
2024	118	1.021	1.652	2.791

**Tabelle 7: Schwerbehinderte Bürger (Quelle: Landratsamt Sömmerda)**

## **2.5 Ausländer**

In der Stadt Sömmerda inklusive der Ortsteile leben laut Einwohnermeldedaten zurzeit 2.105 (2023: 1.979) Ausländer mit Hauptwohnsitz in Sömmerda. Davon sind 1.198 männlich und 907 weiblich. Von den 2.105 Bürgern mit ausländischer Herkunft sind 589 EU-Bürger (319 männlich, 270 weiblich).

## 2.6 Asylbewerber

Nach den statistischen Angaben der Ausländerbehörde sind zum Stand 31.12.2024 508 Asylbewerber in Sömmerda registriert. Von den Asylbewerbern leben 138 in Einzelunterbringungen und 370 in Gemeinschaftsunterkünften. 58 Personen mit einer Duldung und 70 mit einer Gestattung halten sich in der Stadt Sömmerda auf. Das Durchschnittsalter beträgt 26,61 Jahre.

Zum Stand 31.12.2024 waren folgende Flüchtlings-Nationalitäten im Landkreis Sömmerda anwesend:

Herkunftsland	Anzahl	Herkunftsland	Anzahl
Afghanistan	88	Marokko	27
Algerien	18	Mazedonien	10
Elfenbeinküste	28	Nigeria	13
Eritrea	3	Palästina	4
Georgien	12	Russische Föderation	26
Indonesien	1	Serbien	11
Irak	59	Syrien	162
Iran	55	Türkei	84
Jordanien	1	Ukraine	259
Kambodscha	2	Usbekistan	7
Libanon	1	ungeklärte Staatsangehörige	40
Libyen	44	ohne Angehörigkeit/Bezeichnung	1

Tabelle 8: Übersicht der Flüchtlings-Nationalitäten im Landkreis Sömmerda (Quelle: Landratsamt Sömmerda)

47 Asylbewerber haben 2024 eine Anerkennung bekommen und wohnen zum Teil in eigenen Wohnungen oder der Gemeinschaftsunterkunft. Sie kommen vorzugsweise aus Ländern mit guter Bleibeperspektive (z.B. Afghanistan, Iran, Islamische Republik, Irak, Syrien, Arabische Republik). Sie sind damit Sömmerdaer Einwohner geworden und anspruchsberechtigt auf Leistungen aus dem SGB II Bereich (siehe 5.2.)

## 3 Bildung und Betreuung

Bildung ist der Schlüssel zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Grundlagen zur Bildung werden im Kindesalter gelegt, weshalb Kinder und Jugendliche besonders in den Blick genommen werden. Die Zahl der Kinder im Vorschulalter in Kindertageseinrichtungen oder die Bildungsabschlüsse der Kinder und Jugendlichen bilden einen Teil der Bildungsgelegenheiten ab.

### 3.1 Kindereinrichtungen

In den 6 städtischen Kindereinrichtungen wurden jeweils zum Kindergartenjahresende (Juli) in den zurückliegenden 3 Jahren folgende Anzahlen an Kindern betreut:

2021/2022	2022/2023	2023/2024
655	642	597
0-2 Jährige: 72 2-3 Jährige: 93 3-4 jährige: 108 4-Schuleintritt: 382 davon Schulanfänger: 133	0-2 Jährige: 65 2-3 Jährige: 93 3-4 jährige: 114 4-Schuleintritt: 370 davon Schulanfänger: 149	0-2 Jährige: 50 2-3 Jährige: 95 3-4 jährige: 104 4-Schuleintritt: 348 davon Schulanfänger: 119
Diese Kinder wurden von 115 Erziehern betreut	Diese Kinder wurden von 123 Erziehern betreut	Diese Kinder wurden von 113 Erziehern betreut

**Tabelle 9: Entwicklung der Kinderzahlen in städtischen Kindereinrichtungen (Quelle: Stadt Sömmerda, Amt für Soziales)**

Die im laufenden Kindergartenjahr 2024/2025 betreuten 521 Kinder zum Stand 31.12.2024 sind:

- 133 Krippenkinder. Diese Zahl lässt sich noch wie folgt aufschlüsseln: 47 Kinder vom 4. Lebensmonat bis zum vollendeten 2. Lebensjahr und 86 Kinder von 2 bis 3 Jahren.
- 388 Kindergartenkinder. Diese Zahl lässt sich noch wie folgt aufschlüsseln: 112 Kinder im Alter zwischen 3 bis 4 Jahren, 120 Kinder von 4 bis 5 Jahren und 156 Kinder im Alter von 5 Jahren bis zum Schuleintritt.

Im Jahr 2024 nahmen 85 Kinder aus der Stadt Sömmerda eine oder mehrere Leistungen der Frühförderung in Anspruch.

In der christlichen Kindereinrichtung „St. Bonifatius“ wurden jeweils zum Kindergartenjahresende in den zurückliegenden 3 Jahren folgende Anzahlen an Kindern in Frühförder-, Familien- und integrativen Gruppen ab dem vollendetem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut:

2021/2022	2022/2023	2023/2024
144 Kinder (davon 37 behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Kinder) 28 Schulanfänger	149 Kinder (davon 38 behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Kinder) 28 Schulanfänger	145 Kinder (davon 38 behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Kinder) 32 Schulanfänger

**Tabelle 10: Entwicklung der Kinderzahlen in „St. Bonifatius“ (Quelle: Stadt Sömmerda, Amt für Soziales)**

### **3.2 Schulische Betreuung**

In der Stadt Sömmerda stehen 12 Bildungseinrichtungen für die schulische Aus- und Weiterbildung zur Verfügung:

- 2 staatliche Grundschulen („Adolph Diesterweg“ und „Lindenschule“)
- 1 evangelische Grundschule in freier Trägerschaft (Evangelische Grundschule Sömmerda)
- 1 staatliche Regelschule („Christian Gotthilf Salzmann“)
- 1 staatliche Gemeinschaftsschule („Albert Einstein“)
- 1 staatliches Gymnasium („Albert-Schweitzer“)
- 2 berufsbildende Schulen, davon ein berufsbildendes Gymnasium
- 1 staatliche Förderschule (Rothenbachschule)
- 1 Förderschule in Trägerschaft der Stiftung Finneck („Maria Martha“)
- 1 Kreisvolkshochschule (*siehe 3.3.*)
- 1 Musikschule (*siehe 3.4*)

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den Sömmerdaer Schulen in den letzten drei Jahren wird in Tabelle 11 dargestellt:

Schule	Schülerzahl / Anzahl Klassen 2022/2023	Schülerzahl / Anzahl Klassen 2023/2024	Schülerzahl / Anzahl Klassen 2024/2025
Grundschule „Adolph Diesterweg“	224 Schüler / 10 Klassen	248 Schüler / 11 Klassen	259 Schüler / 12 Klassen
Grundschule „Lindenschule“	285 Schüler / 12 Klassen	296 Schüler / 12 Klassen	273 Schüler / 12 Klassen
Evangelische Grundschule Sömmerda	73 Schüler / 4 Klassen	76 Schüler / 4 Klassen	73 Schüler / 4 Klassen
Gemeinschaftsschule „Albert Einstein“	479 Schüler / 22 Klassen	505 Schüler / 22 Klassen	571 Schüler / 22 Klassen
Regelschule „Christian Gotthilf Salzmann“	330 Schüler / 15 Klassen	324 Schüler / 15 Klassen	319 Schüler / 13 Klassen
Gymnasium „Albert Schweitzer“	788 Schüler / 35 Klassen	826 Schüler / 35 Klassen	820 Schüler / 34 Klassen
Förderzentrum Rothenbachschule	53 Schüler / 15 Klassen	55 Schüler / 14 Klassen	60 Schüler / 14 Klassen
Finneck-Förderschule Sömmerda „Maria Martha“	62 Schüler / 8 Klassen + 28 Schüler in 3 Werkstufenklassen im BDZ	56 Schüler / 7 Klassen + 27 Schüler in 3 Klassen im BDZ	55 Schüler / 7 Klassen + 33 Schüler in 3 Klassen im BDZ

**Tabelle 11: Entwicklung der Schülerzahlen**

Die Schülerzahlen im aktuellen Schuljahr sind im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich geblieben. Der allgemeine Anstieg des Vorjahres leitet sich unter anderem durch Krieg und dem damit verbundenen Flüchtlingsaufkommen im Landkreis Sömmerda ab. Die hohe Schülerzahl des Albert-Schweitzer-Gymnasiums erklärt sich durch die höhere Anzahl der Klassenstufen (5. – 12. Klasse).

Als professionelles sozialpädagogisches Angebot ergänzt und unterstützt Schulsozialarbeit den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schulen und dient der Stärkung und Integration junger Menschen in ihrem Sozialraum. Als Durchführungsträger wurden durch den Jugendhilfeausschuss der Thepra Landesverband Thüringen e.V. sowie der ASB Kreisverband Sömmerda e.V. festgelegt. In der Stadt Sömmerda wird das Angebot der Schulsozialarbeit seit 2020 durch den ASB Kreisverband Sömmerda e.V. an folgenden Schulen vorgehalten:

- Staatliche Grundschule „Adolf Diesterweg“ (0,75 VbE)
- Staatliche Grundschule „Lindenschule“ (0,5 VbE)
- Gemeinschaftsschule „Albert Einstein“ (0,75 VbE)
- Regelschule „Christian Gotthilf Salzmann“ (0,75 VbE)
- Gymnasium „Albert Schweitzer“ (0,75 VbE)
- Berufsbildende Schule Sömmerda (0,75 VbE)

Schulsozialarbeit versteht sich als Kooperation von Schule und Jugendhilfe – von Schul- und Sozialpädagogik. Die Schule bestimmt weitestgehend den Lebensrhythmus junger Menschen. Im

Rahmen der Schulsozialarbeit soll jungen Menschen mit Fachwissen, Geduld und Zuneigung geholfen werden, soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen zu überwinden. Die Persönlichkeit des hilfesuchenden Menschen soll gestärkt, lebenswichtige Kompetenzen sollen vermittelt und somit die beruflichen Chancen verbessert werden. Die Förderung der Eigeninitiative, die Entwicklung und Stärkung des Sozialverhaltens sowie die Anregung der Werteentwicklung sind dabei ebenso wichtig, wie Hilfestellungen für die Alltagsbewältigung zu geben.

Schulsozialarbeit soll kontinuierlich am Ort Schule tätig sein und mit den Lehrern auf einer verbindlichen und vereinbarten Basis zusammenarbeiten. Schulbezogene Jugendsozialarbeit richtet sich mit ihren Maßnahmen und Angeboten in erster Linie an Schüler, wobei Lehrer, Sorgeberechtigte und enge Bezugspersonen nicht außen vor zu lassen sind. Ziel ist zudem die Einbindung bereits bestehender Angebote und Strukturen im Kontext des Gemeinwesens und der Kooperation Jugendhilfe-Schule.

Das Ziel der Schulsozialarbeit ist die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und den individuellen Entfaltungsmöglichkeiten durch die Förderung von Partizipationschancen im schulischen wie außerschulischen Bereich, sowie der Abbau von Entwicklungshindernissen. Wichtig ist hierbei die Ansprechbarkeit der Fachkräfte, indem vertrauensbildende Maßnahmen im Rahmen freizeitorientierter Aktivitäten durchgeführt werden und eine regelmäßige Präsenz im Schulraum und außerhalb sichergestellt ist. Maßgeblich hierfür ist das Kennen des Elternhauses und des sozialen Umfelds. Schulsozialarbeit ist hier Ansprechpartner für Eltern bei Schulproblemen, Erziehungs- und Lebensfragen. Aktive Elternarbeit beinhaltet auch die Unterstützung der Lehrkräfte in Elterngesprächen und bietet die Möglichkeit, die Arbeit der Elterngremien zu unterstützen. Ebenfalls gehören thematische Elternabende, Projekte zur Elternarbeit und Elterngruppen zu den Angeboten, die durch Schulsozialarbeit vorgehalten werden können.

### **3.3 Kreisvolkshochschule Sömmerda**

Der Landkreis Sömmerda ist Träger der Kreisvolkshochschule (KVHS) und gewährleistet im Rahmen der verfassungsmäßigen Zuständigkeit in seinem Gebiet eine Grundversorgung auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung. Die Erwachsenenbildung steht allen offen und dient der Verwirklichung des Rechts auf Bildung. Die Erwachsenenbildung dient der allgemeinen, politischen, kulturellen und beruflichen Bildung und ist eigenständiger Teil des gesamten Bildungswesens. Sie bietet Gelegenheit, Kenntnisse und Fähigkeiten durch freiwillige Wiederaufnahme organisierten Lernens zu erwerben oder zu vermehren.

Im Jahr 2024 wurden in der Kreisvolkshochschule (KVHS) in 138 Kursen 4.660 Unterrichtsstunden geleistet. Diese Kurse wurden von insgesamt 1.394 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Die Kreisvolkshochschule Sömmerda ist Mitglied des Thüringer Volkshochschulverband e.V. (TVV) und nach dem Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz staatlich als förderungswürdige Einrichtung anerkannt.

Grundsätzliche Aufgabe der KVHS ist die Förderung der Bereitschaft zum lebensbegleitenden Lernen durch die Gewährleistung eines anspruchsvollen und flächendeckenden Bildungsangebots. Dieser gesetzliche Auftrag ist im Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz verankert. Kernpunkt der Arbeit an der KVHS ist der Bildungsprozess. Leitung, Verwaltung und Lehrpersonal schaffen die zum Gelingen

des Lernprozesses erforderlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen. Die KVHS Sömmerda hat gemeinsam mit dem Schulteil Sömmerda der Staatlichen Berufsbildenden Schule Weimarer Land/Sömmerda ihren Sitz im Schulgebäude in der Rheinmetallstraße 2.

### **3.4 Stadt- und Kreismusikschule „Wilhelm Buchbinder“**

Die Stadt- und Kreismusikschule ist eine Bildungseinrichtung mit der Aufgabe, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen, sie instrumental und vokal auszubilden sowie Begabte besonders zu fördern und auf ein eventuelles Musikstudium bzw. eine Ausbildung mit Schwerpunkt Musik vorzubereiten. Unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft erhalten alle Schüler eine fundierte musikalische Ausbildung von Fachlehrern mit Abschluss eines entsprechenden musikalischen Hochschulstudiums. Unterrichtet wird im Hauptgebäude (Lange Straße 3-5) und in der Grundschule „Adolf Diesterweg“. In Rastenbergring wird eine Außenstelle betrieben. Es gibt Angebote für die Kindertageseinrichtungen der Stadt, die Schulen in Stadt und Umkreis, eine Zusammenarbeit zwischen der evangelischen und katholischen Regionalgemeinde Sömmerdas und verschiedenen Vereinen und Gesellschaften des Landkreises.

Die Musikschule Sömmerda ist eine von 932 Mitgliederschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V., dessen Qualitätsanforderungen sie erfüllt. Im Jahr 2024 waren inklusive Mehrfachbelegung insgesamt 534 Schüler gemeldet, die mindestens 6 Monate das Angebot der Musikschule in Anspruch genommen haben.

Der Unterrichtsbetrieb verlief in seinen gewohnten Bahnen. Die Angebote der Musikschule wurden rege genutzt. Die Fächer des Vorschulbereiches, so die Musikzwerge und -mäuse und Musikdetektive waren sehr gut belegt. Im Instrumentalbereich gibt es besonders in den Fächern Klavier und Gitarre nach wie vor eine Warteliste. Die Streicherklasse, ein Angebot in der Diesterweg – Grundschule, startete im September mit einer enormen Teilnehmerzahl von 24 Schülern.

Im Jahreslauf gab es wieder zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen. Das erste große Konzert fand am 8. März mit dem Chor „Coro moderno“ statt. Am 15. März spielten im Festsaal von Schlossvippach die Nachwuchs-Big-Band „Die JamBees“ und die Big Band „Big Jambory“ ihr großes Frühlingskonzert. Es folgten weiter Konzerte z.B. zur Kneipenmeile („Big Jambory“), der Tag der offenen Tür am 1. Juni und ein Auftritt der Big Band zum Sparkassen-Frühshoppen am 2. Juni. Das Schuljahresabschlusskonzert war wieder der Höhepunkt des Ausbildungsjahres. Das neue Schuljahr startete Ende August mit dem Konzert der Jüngsten. Am 6. September wurde die „Bunte Bühne“ ins Leben gerufen, organisiert von Schülern und Eltern der Musikschule. Ein Gesangsworkshop wurde organisiert und durchgeführt, ebenso ein Konzert aus der Gesangsklasse. Eine rege Teilnahme von Musikschülern gab es auch bei dem Wettbewerb „Alles außer Klassik“, unter denen es auch Preisträger gab. Ein Gesangsschüler trug einen großen Preis nach Sömmerda. Im bundesweiten Jugend - Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurden erfolgreich der Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb bestritten. Das Jahr klang aus mit dem Dankeschön Konzert, dem großen Adventsliedersingen „Canto di fantasia“ und den schon zur Tradition gewordenen Kalendertürchen. Das umfangreichste Kalendertürchen fand von der Big Band „Big Jambory“ gestaltete in der voll besetzten Franziskuskirche am 20.12.2024 statt.

Für alle Fachbereiche fanden im Laufe des Schuljahres ebenso zahlreiche Schüler- und Klassenvorspiele statt. Des Weiteren unterstützte die Musikschule Veranstaltungen der Stadt und des Landkreises Sömmerda.

Im September war die Musikschule Gastgeber für das Musikschulforum, eine Weiterbildungsveranstaltung organisiert vom Landesverband des VdM. Ein Wochenende lang empfing die Musikschule über 120 Lehrkräfte aus den Thüringer Musikschulen und bereicherte die Veranstaltungen musikalisch mit Darbietungen eigener Schüler.

Der Förderverein der Musikschule brachte sich mit großem Spendenaufkommen und persönlichen Einsätzen zu vielen Veranstaltungen, Workshops, Konzerten und zur Ausstattung der Musikschule ein.

Tabelle 12 zeigt die Belegung der einzelnen Unterrichtsfächer im Jahr 2024 und die Größe der einzelnen Ensembles:

<b>Fachbereich / Ensemble</b>	<b>Schülerzahl 2022</b>	<b>Schülerzahl 2023</b>	<b>Schülerzahl 2024</b>
Blasinstrumente	64	79	72
Tastensinstrumente	106	124	122
Streichinstrumente	37	33	39
Zupfinstrumente	74	98	97
Schlaginstrumente	26	35	39
Vokalunterricht	32	34	38
Musikdetektive	17	22	27
Musikalische Grundfächer (Babymusik, Musikmäuse, Musikzwerge, Musikalische Früherziehung)	46	71	69
Streicherklasse	9	27	37
Ergänzender Unterricht (Musiktheorie, Ensemblespiel)	37	44	68
Streichensembles	11	11	10
Big Band	17	27	18
<b>Gesamt</b>	<b>476</b>	<b>605</b>	<b>636</b>

**Tabelle 12: Belegung der einzelnen Fachbereiche**

### **3.5 Stadt- und Kreisbibliothek**

Die Stadt- und Kreisbibliothek ist eine Bildungs- und Kultureinrichtung in städtischer Trägerschaft. Sie bietet allen Bürgern freien Zugang zu Information, Kultur, Wissen und Bildung sowie Freizeitgestaltung und Unterhaltung. Die Angebote der Bibliothek vor Ort sind an 30 Öffnungszeiten pro Woche von Montag bis Sonntag für Besucher zugänglich. Die Einrichtung wurde im August 2021 durch den Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Thüringer Staatskanzlei Prof. Dr. Hoff mit dem Qualitätssiegel „Erlesene Bibliothek“ ausgezeichnet.

Seit 1994 gibt es eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Stadt Sömmerda, wobei der Landkreis mit anteiligen Personalkosten und Mitteln für Medienbeschaffung und Veranstaltungen die Stadt als Träger unterstützt. Die Stadt- und Kreisbibliothek betreut 15 öffentlichen haupt- und ehrenamtlichen Bibliotheken im Landkreis fachlich und methodisch.

Neben einer umfangreichen Veranstaltungstätigkeit für Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene bietet die Bibliothek Medien aller Genres zur Nutzung an. Technische Geräte wie eBook-Reader und Spielekonsolen, darunter Nintendo-, Wii-, Switch- und Playstation5-Konsolen, können gegen eine geringe Nutzungsgebühr ebenfalls entliehen werden. Zum Angebot von insgesamt 46.519 Medieneinheiten zählen zudem eine umfangreiche Auswahl von Zeitschriften bis hin zu Tageszeitungen. Für Schule und Studium besteht die Möglichkeit, über die sog. Fernleihe deutschlandweit Fachliteratur aus wissenschaftlichen Bibliotheken zu bestellen. Des Weiteren besteht neben der Möglichkeit Bücher online über ThueBIBnet zu lesen nun auch der Streaming Dienst „filmfreund“ für angemeldete Bibliotheknutzer kosten- & werbefrei zur Verfügung. Hier können aktuell ca. 2.600 Filme und 150 Serien gestreamt werden. Die insgesamt 7 Tonieboxen und vor allem die über 250 Toniefiguren erfreuen sich gleichermaßen wie die 5 Edurino-Lernstifte und 12 Edurino-Lernfiguren großer Beliebtheit und werden ebenso wie Gesellschaftsspiele von Familien mit kleinen Kindern besonders gern ausgeliehen.

Die Stadt- und Kreisbibliothek nimmt seit 2008 an der Thüringer Onlinebibliothek ThueBIBnet teil und ermöglicht ihren Lesern somit den Zugang zu aktuell mehr als 100.000 e-Medien. Im Jahr 2024 wurden darüber 15.213 Medien ausgeliehen. Zur Nutzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis erforderlich. Der Jahresbeitrag beträgt 15€ (7,50€ für Ermäßigungsberechtigte). Die Nutzung ist bis zum vollendeten 25. Lebensjahr frei, wenn sich der Leser in Ausbildung oder Studium befindet. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können die Kinderbibliothek im Schülerfreizeitzentrum und die Hauptstelle im Dreyse-Haus kostenfrei nutzen. Mit Kindergärten, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen bestehen Kooperationsverträge, die u. a. Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, allgemeine Führungen und Hilfestellung bei Rechercheaufgaben sowie Medienempfehlungen beinhalten.

Die Stadt- und Kreisbibliothek trägt ganzjährig mit vielseitigen Veranstaltungen zum Kulturangebot der Stadt Sömmerda bei. Jeden Montagnachmittag laden ehrenamtliche Vorlesepaten um 16 Uhr zum gemeinsamen Entdecken der Bücherwelt ein. Dienstags haben Eltern mit ihren Säuglingen und Kleinkindern die Möglichkeit sich von 10-12 Uhr zum „Strampler-Treff“ in der Kinderecke der Bibliothek zu treffen. Zudem können jeden Dienstag Rommé-begeisterte Spieler 15 Uhr im Lesecafé eine gemeinsame Partie spielen. Am Donnerstagnachmittag werden von 16:30-17:30 Uhr während einer eigens eingerichteten „Sprechstunde“ alle Fragen zum Thema ThueBIBnet, eBook-Reader und e-Medien beantwortet. Das Nachmittagsangebot wird mit einem Handarbeitscafé jeden ersten Donnerstag im Monat, ab 16 Uhr, erweitert, um in Gemeinschaft zu Häkeln und zu Stricken. In den Sommermonaten finden weiterhin die beliebten Sommerkonzerte im Rosengarten statt. Neben den literarisch-musikalischen Veranstaltungen erfreuen sich auch der Yoga-Kurs & die Zumba-Kurse im Innenhof im Sommer großer Beliebtheit.

Im Jahr 2024 besuchten mehr als 33.152 Besucher die Bibliothek. 1.377 aktive Leser liehen sich insgesamt 65.042 Medien aus, davon etwas mehr als 15.295 elektronische Medien über ThueBIBnet & den Streaming Dienst „filmfreund“.

Die Stadt- und Kreisbibliothek verfügt über einen Online-Katalog, der über <https://dreysehaus.bibliotheca-open.de/> jederzeit und von überall aufgerufen werden kann. Hier können Leser eigenständig ihr Medienkonto verwalten, Leihfristen verlängern und Vorbestellungen durchführen. Auf der Homepage informiert die Bibliothek außerdem über aktuelle Veranstaltungen und Aktionen.

2023 erhielt auch die Bibliothek die offizielle Auszeichnung zur Refill Station in Sömmerda. Somit hat man die Möglichkeit, seine Trinkflasche auch in der Bibliothek aufzufüllen. Die Stadt- und Kreisbibliothek entwickelt sich weiterhin zu einem Wohlfühl-, Aufenthalts- und Begegnungsort innerhalb der Stadt Sömmerda. Zum Verweilen laden ganzjährig das Lesecafé im gemütlichen Wohnzimmer-Stil sowie in den Sommermonaten die zahlreichen Lounge- und Gartenmöbel sowie Hängematten im Außenbereich des Dreyse-Hauses ein.

Nicht ohne Grund, werden Bibliotheken als Treffpunkt bezeichnet. Groß und Klein verbringen zusammen Zeit, entweder zum gemeinschaftlichen Lesen oder Spielen vor Ort. Neben Gesellschaftsspielen erweitern auch zwei Spieletische das Angebot. Seit 2024 zählt dazu der KUTISpieletisch, mit ihm kommt der gemeinsame Spaß klassischer Spielkonsolen zurück.

## **4 Wohnsituation**

Im Jahr 2022 fand in Deutschland erneut ein Zensus statt. Diese statistische Erhebung liefert aktuelle Strukturinformationen zur Bevölkerung in Deutschland, zum Gebäudebestand und zur Wohnsituation. In Deutschland findet der Zensus mittels einer registergestützten Bevölkerungszählung, die durch Stichproben ergänzt und mit Gebäude- und Wohnungszählungen kombiniert wird statt. Mit dem Zensus 2022 hat sich Deutschland an einer EU-weiten Zensusrunde beteiligt, welche seit 2011 alle 10 Jahre stattfinden soll, jedoch auf Grund von Corona auf 2022 verschoben wurde. Die zentralen Ergebnisse des Zensus 2022 beziehen sich auf den Stichtag 15.05.2022.

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

In der Stadt Sömmerda befinden sich 4.304 Gebäude mit Wohnraum mit insgesamt 10.448 Wohnungen. Es dominieren individuelle Wohnformen. Der Anteil von Einfamilien-, Zweifamilienhäusern und Reihenhäusern liegt im Stadtgebiet bei ca. 76%, allerdings befinden sich zwei Drittel der Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern oder in Wohnblöcken. Die Leerstandquote liegt laut Zensus 2022 bei 6,55 %.

<b>Merkmal</b>		<b>Einheit</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2023</b>	
Wohn- gebäude zusammen	Gebäude	Anzahl	4.264	4.272	4.295	4.304	
	Wohnfläche	100m <sup>2</sup>	7.923	7.937	7.989	8.014	
	Wohnungen	Anzahl	10.368	10.378	10.432	10.448	
davon	mit 1 Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Anzahl	3.073	3.679	3.095	3.103
		Wohnfläche	100m <sup>2</sup>	3.337	3.347	3.369	3.387
	mit 2 Wohnungen	Gebäude	Anzahl	356	358	359	358
		Wohnfläche	100m <sup>2</sup>	611	616	617	616
		Wohnungen	Anzahl	712	716	718	716
	mit 3 oder mehr Wohnungen	Gebäude	Anzahl	829	829	835	837
		Wohnfläche	100m <sup>2</sup>	3.948	3.948	3.976	3.985
		Wohnungen	Anzahl	6.482	6.482	6.518	6.528
	Wohnheime	Gebäude	Anzahl	6	6	6	6
		Wohnfläche	100m <sup>2</sup>	26	26	26	26
		Wohnungen	Anzahl	101	101	101	101

**Tabelle 13: Bestand an Gebäuden (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)**

Die Wohnfläche je Wohnung beträgt durchschnittlich 77,0 qm. Die durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die Wohnfläche pro Person stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften zur amtlichen Einwohnerzahl dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen. Die Wohnfläche pro Person in der Stadt Sömmerda beträgt 43,3 qm.

<b>Merkmal</b>		<b>Einheit</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2023</b>	
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	insgesamt	Anzahl	10.634	10.647	10.701	10.719	
	davon mit Wohnraum/ Wohnräumen einschließlich Küche	1	Anzahl	192	192	192	192
		2	Anzahl	850	851	868	870
		3	Anzahl	2.569	2.570	2.578	2.581
		4	Anzahl	3.323	3.324	3.331	3.328
		5	Anzahl	1.782	1.787	1.796	1.803
		6	Anzahl	1.162	1.165	1.176	1.178
		7 und mehr	Anzahl	756	758	760	767
	Wohnräume	insgesamt	Anzahl	44.730	44.800	45.012	45.112
	Wohnfläche	insgesamt	Anzahl	8.160	8.177	8.229	8.255
je Wohnung		m <sup>2</sup>	76,7	76,8	76,9	77,0	
je Einwohner		m <sup>2</sup>	43,2	43,7	43,0	43,3	

**Tabelle 14: Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)**

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 qm Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen.

In der Stadt Sömmerda gab es nach dem Thüringer Landesamt für Statistik 18 Baugenehmigungen im Jahr 2023, mit insgesamt 7 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 1.300 qm. Als

Baufertigstellungen nach Jahresdaten 2023 konnten 23 Baumaßnahmen verzeichnet werden. Diese betreffen 19 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 2.700 qm.

Sömmerda hat bis 2030 einen Bedarf an neuen Wohnbauflächen. Die seitens der Stadt für individuellen Wohnungsbau identifizierten Entwicklungsareale Offenhain-Nord, Klingersiedlung und Lessingplatz wurden bereits als Neubauf Flächen ausgewiesen. Zwei weitere Wohngebiete sind bereits in der Entwicklung: „Am Gartenberge“ und „Alte Stadtgärtnerei“.

In der Stadt Sömmerda stellt sich die Situation bei den zwei ortsansässigen Wohnungsunternehmen auf den folgenden beiden Seiten in wie folgt dar.

#### **4.1 Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda /Thüringen e.G. (WOBAG)**

Im Zeitraum von 191 – 2024 reduzierte die Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda ihren Wohnungsbestand in Sömmerda um insgesamt 1.262 Wohnungen (WE). Im Einzelnen erfolgte die Reduzierung durch:

- Rückbau 689 WE
- Umwandlung von Wohnraum in Gewerbefläche 16 WE
- Zusammenlegung von Wohnungen 60 WE
- Verkauf 497 WE

Im gleichen Zeitraum wurde der Wohnungsbestand erhöht durch:

- Neubau 85 WE
- Umwandlung von Gewerbe- in Wohnraum 44 WE

Unter Beachtung des neu geschaffenen Wohnraumes beträgt der saldierte Abgang von Wohnungen der Wohnungsbaugenossenschaft in Sömmerda 1.133 WE.

Insgesamt verfügt die Wohnungsbaugenossenschaft in Sömmerda per 31.12.2024 über folgenden Bestand:

<b>Gesamtzahl der Wohnungen</b>		<b>davon in Sömmerda</b>	
<b>im genossenschaftlichen Eigentum</b>		<b>2.453 WE</b>	<b>2.186 WE</b>
davon	vollsaniiert/Neubau	1.719 WE	1.452 WE
	teilsaniert	588 WE	588 WE
	Fernheizwohnungen	96 WE	96 WE
	zum Rückbau vorgesehen	50 WE	50 WE
davon belegungsgebundene Wohnungen (Vergabe nur mit Wohnberechtigungsschein)		25 WE	25 WE
<b>Anzahl der privatisierten Wohnungen:</b>		<b>583 WE</b>	<b>497 WE</b>
<b>Grundmiete bei Neuvermietung (Netto kalt je qm)</b>			
	unsaniert	5,00 – 5,50 €	
	teilsaniert	5,50 – 6,00 €	

**Gesamtzahl der Wohnungen**  
vollsaniiert/Neubau

**davon in Sömmerda**  
4,57 – 12,00 €

**Betriebskosten bei Neuvermietung bis 31.12.2024**

Betriebskosten kalt

Ø 1,30 – 1,40  
€

Heizkosten/Warmwasser

Ø 1,50 €

**4.2 WGS Wohnungsgesellschaft Sömmerda mbH**

Die folgenden Zahlen zeigen den Bestand der WGS Wohnungsgesellschaft Sömmerda mbH zum 31.12.2024:

**Gesamtzahl der Wohnungen**

Zahl der Wohnungen im kommunalen Eigentum	2.754 WE
Eigentumsverwaltung	457 WE
davon belegungsgebundene Wohnungen (Vergabe nur mit Wohnberechtigungsschein)	25 WE
Verwalter im Auftrag der Stadt (nur Bürgerhaus Leubingen)	

Der bauliche Zustand der 2.754 kommunalen Wohnungen lässt sich wie folgt beschreiben:

- komplexmodernisiert 1.562 WE
- teilmodernisiert 1.114 WE
- unsaniert 24 WE
- Neubau 54 WE

Im Bestand der WGS befinden sich 447 barrierearme und 23 barrierefreie Wohnungen.

**Grundmieten (Netto kalt je qm)**

- komplexmodernisiert 6,28 €
- teilmodernisiert 4,82 €
- unsaniert 3,75 €
- Neubau 9,11 €
- Betriebskosten kalt 1,45 €
- Heizkosten/Warmwasser 1,26 €

**4.3 Wohnen im Alter**

Die wachsende Anzahl von älteren Menschen stellt auch in Sömmerda eine große Herausforderung für die Planung kommunaler Aktivitäten dar. Besondere Handlungsbedarfe ergeben sich im Bereich des Wohnens. Betrachtet man nicht nur die Kernstadt, sondern den gesamten Landkreis Sömmerda, so lebt ein Großteil (vor allem auch der älteren) Bevölkerung in den eigenen vier Wänden. Der Wunsch aus finanziellen und sozialen Gründen so lange wie möglich im häuslichen Umfeld zu bleiben, gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Die selbstständige Lebensführung muss durch die

stetige Entwicklung generationengerechter Wohnquartiere und alternativer Wohnformen unterstützt werden. Barrierefreie bzw. barrierearme Wohnbedingungen, eine gute Infrastruktur zur Versorgung und Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe sind wesentliche Bestandteile einer solchen Quartiersentwicklung. Für etwaige Anpassungsmaßnahmen von bestehender Bausubstanz kann ein Zuschuss für Wohnumfeldverbesserungen über die Pflegekassen beantragt werden. Beim Wohnen in den eigenen vier Wänden werden im Falle von Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit die notwendigen Hilfen selbst organisiert. Für Betreuungs- und Pflegeleistungen können neben einer möglichen Versorgung durch Angehörige auch ambulante Pflegedienste, teilstationäre Angebote sowie privat organisierte Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen werden.

Die großen Wohnungsunternehmen in Sömmerda (WOBAG und WGS) haben auf diese Entwicklungen bereits reagiert und seit 1991 neue barrierefreie Wohneinheiten geschaffen (*siehe 4.1 und 4.2*).

Die Broschüre „Maßnahmen zur Wohnraumanpassung – ein Leben lang zu Hause wohnen im Landkreis Sömmerda“ (<https://spweb.lra-soemmerda.de/Seiten/Ma%C3%9Fnahmen-zur-Wohnraumanpassung.aspx>) ist ein ergänzender Leitfaden für Interessierte zur altersgerechten Umgestaltung von eigenem Wohnraum.

#### **4.3.1 Betreutes Wohnen**

Als Betreutes Wohnen werden Wohnformen bezeichnet, in denen Menschen Unterstützung finden, die je nach Lebenssituation unterschiedliche Formen der Hilfe benötigen. Das sind beispielsweise alte, psychisch kranke bzw. seelisch, geistig und/oder körperlich behinderte Menschen, Obdachlose oder Jugendliche. Die Betreuung soll bei gleichzeitiger Unterstützung zur Bewältigung der individuellen Probleme die größtmögliche Selbstbestimmung gewährleisten.

Im Landkreis Sömmerda gibt es immer mehr Anbieter für neue Wohnkonzepte und auch die Nachfrage nach dieser Form des selbstbestimmten Wohnens steigt. Sie eignet sich besonders für ältere Menschen, die nicht mehr allein leben möchten und sich Gesellschaft wünschen und noch viele Dinge des täglichen Lebens selbstständig organisieren und erledigen können. Beim betreuten Wohnen bezieht man eine eigene kleine, meist barrierefreie Wohnung und trifft seine Nachbarn für gemeinsame Aktivitäten in den angegliederten Gemeinschaftsräumen. Hier kann man zusammen die Mahlzeiten einnehmen, Basteln, Sporttreiben usw. Auch ist genug Platz für Familienfeiern oder -besuche. Im Unterschied dazu leben Senioren in Wohngemeinschaften in einem eigenen privaten Zimmer, das man in der Regel individuell einrichten kann, und das gewöhnlich über ein eigenes Badezimmer verfügt. Wohnzimmer, Küche und Essbereich nutzen die WG-Bewohner gemeinsam.

#### **4.3.2 Stationäre Einrichtungen (*siehe auch 7.2*)**

Der Begriff der stationären Einrichtung wird im § 13 Abs. 2 SGB XII geregelt. Demnach sind dies alle Einrichtungen, die der Pflege, der Behandlung oder sonstigen nach SGB XII zu deckenden Bedarfe oder der Erziehung dienen. Sind die eigene Haushaltsführung und die Unterstützung durch die Familie und ambulante Dienste nicht mehr gesichert, ist ein Umzug in ein Senioren- oder Pflegeheim häufig unumgänglich. Pflegeheime bieten für pflegebedürftige Menschen eine umfassende Pflege und Versorgung an. Hier werden die Bewohner rund um die Uhr betreut, d.h. neben der Pflege wird auch für die soziale Betreuung, die Verpflegung sowie für die Reinigung der Räume und Wäsche

gesorgt. Einige Pflegeheime haben ihr Betreuungsangebot speziell auf den Hilfebedarf der Bewohner ausgerichtet. So gibt es beispielsweise Pflegeheime mit speziellen Wohnbereichen oder zusätzlichen Betreuungsangeboten für demenziell erkrankte Menschen. Pflegeheime unterliegen gesetzlichen Standards und Regelungen, die ein gewisses Maß an Sicherheit gewährleisten. Bauliche Vorschriften garantieren zudem, dass die Räume barrierefrei sind und Brandschutzauflagen eingehalten werden.

Zu den stationären Pflegeeinrichtungen in Sömmerda zählen:

- Pro Seniore Residenz Sömmerda
- DRK Seniorenpark „Am Mühlgraben“

### **4.3.3 Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) – Neuer AWO Wohn- und Pflegecampus „Neue Zeit“**

Mit dem Spatenstich im Oktober 2023 hat das größte und modernste Projekt des AWO Regionalverbandes Mitte-West-Thüringen e.V. seinen Anfang genommen. Der Wohn- und Pflegecampus "Neue Zeit" in Sömmerda befindet sich seither im Bau. In der ersten Bauphase entstehen 29 barrierefreie Servicewohnungen, aufgeteilt in 15 Einzimmerwohnungen und 14 Zweizimmerwohnungen. Als Ergänzung zu den Servicewohnungen eröffnen zudem zwei Pflegewohngemeinschaften mit je 12 Einzelzimmern im Juli 2025 ihre Pforten.

Sowohl in den Servicewohnungen als auch in den Pflegewohngemeinschaften spielt die soziale Interaktion und die professionelle Pflege eine zentrale Rolle. Die Bewohner sollen ihr Leben selbstbestimmt und in Erfüllung gestalten können – unterstützt vom engagierten Team des Campus „Neue Zeit“, dass ihnen in allen Belangen zur Seite steht.

Der zweite Bauabschnitt des AWO Wohn- und Pflegecampus, der im Oktober 2024 startete, erweitert das Angebot um bedeutende Einrichtungen, die sowohl den Bewohnern als auch der gesamten Nachbarschaft zugutekommen. Neben einer eigenen Apotheke, die den Bewohnenden schnellen Zugang zu Medikamenten und Beratung ermöglicht, entsteht eine Tagespflegeeinrichtung. Diese bietet älteren Menschen, die tagsüber Unterstützung benötigen, eine strukturierte und betreute Umgebung. Die medizinische Anbindung wird durch den Bau ebenfalls verbessert. Um eine optimale Versorgung der Bewohnenden zu gewährleisten, sind Flächen für niedergelassene Ärzte reserviert.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des zweiten Bauabschnitts ist die Eröffnung eines Cafés im Pflegecampus. Das Café bietet den Bewohnenden, aber auch Besuchenden und Mitarbeitenden, einen Ort zum Entspannen, zum Austausch und zum Genuss von leckeren Speisen und Getränken. Das Café soll ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und des Austauschs sein, an dem Menschen zusammenkommen, Kontakte knüpfen und sich wohlfühlen können.

Die bauliche Umsetzung verläuft bisher planmäßig. Die Arbeiten werden von renommierten regionalen Bauunternehmen ausgeführt, die über langjährige Erfahrungen und umfassendes Fachwissen verfügen. Der AWO Regionalverband zeigt sich zuversichtlich, dass das Projekt im vorgegebenen Zeitrahmen abgeschlossen wird.

Um die Öffentlichkeit über die aktuellen Fortschritte und neueste Entwicklungen zu informieren, veröffentlicht der AWO Regionalverband regelmäßig Berichte und Neuigkeiten auf seiner Webseite: [www.awo-neuezeit.de](http://www.awo-neuezeit.de).

#### 4.4 „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“

Das aktuelle unter dem Titel „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ (BL-SZH-1.0) laufende Städtebauförderprogramm bezuschusst zur Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität neben investiven Maßnahmen auch Quartiersmanagement als nichtinvestive Maßnahme.

Auf dieser Basis betreibt die Thepra als Projektträger im Wohngebiet „Neue Zeit“ erfolgreich das Stadtteilmanagement, welches sich seit 2006 im Stadtteil fest etablieren konnte und von den Bürgern als vertrauter Anlaufpunkt wahrgenommen wird. Das Stadtteilmanagement ist nicht nur eine Schnittstelle zwischen unterschiedlichsten sozialen Einrichtungen und der Wohnungswirtschaft Sömmerda, sondern auch zwischen der Stadt Sömmerda und ihren Bürgern. Die Angebote des Stadtteilmanagements haben über Kultur- und Altersgrenzen hinaus einen bürgernahen, nachhaltigen und teils niederschweligen Charakter. Nähere Informationen sind unter [www.thepra.info](http://www.thepra.info) abrufbar.

#### 4.5 Spielplätze

In 2024 wurde für die Seilbahn auf dem Spielplatz im OT Schallenburg eine neue Pendelsitzgarnitur angeschafft. Außerdem erfolgte die Anschaffung einer Balancierstrecke für den Sportpark in Sömmerda. Für den Spielplatz im OT Leubingen wurde aufgrund von Diebstahl ein neuer Schaukelsitz für die Doppelschaukel ersetzt. Zudem wurde unter anderem die Korbschaukel auf dem Spielplatz im Stadtpark Sömmerda und das Trampolin auf dem Spielplatz im OT Schallenburg instandgesetzt. Zusätzlich wurden diverse Holzbalken an den vorhandenen Spielgeräten ausgetauscht und mehrere Tonnen Sand innerhalb des Stadtgebiets ausgetauscht.

Eine Übersicht zu den öffentlichen Spielplätzen in der Stadt befindet sich in folgender Tabelle:

<b>Standort</b>	<b>Lage</b>
Sömmerda	Anger
Sömmerda	Stadtpark
Sömmerda	Gartenstraße
Sömmerda	Basedowstraße „KSP Schneckenhof“
Sömmerda	Ulmenweg / Wohngebiet „Am Rothenbach“
Sömmerda	Albert-Schweitzer-Straße, hinter Hausnummer 1-3
Sömmerda	Lucas-Cranach-Straße, hinter Hausnummer 80/Garagen
Sömmerda	Albert-Einstein-Straße, gegenüber Hausnummer 46-48 (Südpark)
Sömmerda	Martinipark
OT Schillingstedt	Bücheler Weg
OT Frohdorf	Alte Dorfstraße, südlich Hausnummer 35
OT Leubingen	An der Monna
OT Orlishausen	Angerstraße 21
OT Rohrborn	östlich Rohrborner Dorfstraße 38
OT Schallenburg	Dorfstraße, am Sportplatz
OT Stödten	Friedensstraße, am Sportplatz
OT Tunzenhausen	Platz der Märzgefallenen
OT Wenigensömmern	Mittelstraße, an der Kirche
OT Wenigensömmern	Am Teich

Tabelle 15: Spielplätze in der Stadt Sömmerda und den Ortsteilen

## 5 Arbeitsmarktlage und ökonomische Situation

Traditionsgemäß ist der Landkreis Sömmerda ein Wirtschaftsstandort mit vorwiegend kleinen und mittelständischen Unternehmen in den Bereichen Landwirtschaft, Bau, Handwerk, Lebensmittelherstellung und Gesundheit und Pflege. Die Wirtschaftsstruktur und Beschäftigung sehen wie folgt aus:



A

**bbildung 4: sv-pflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen Stand 30.06.2024**

Ende Juni 2024 belief sich die sv-pflichtige Beschäftigung auf 22.550 Arbeitnehmer. Gegenüber dem Vorjahr war das eine Abnahme um 2,6%. Die Übersicht verdeutlicht, dass der Landkreis von den bestehenden wirtschaftlichen Unsicherheiten besonders stark betroffen ist. Das verarbeitende Gewerbe ist abhängig von stabilen Zulieferketten, hohen Exportzahlen und Sicherheit in den eigenen Rahmenbedingungen wie z.B. Energielieferungen und -preisen. Durch die weltweiten Krisen ist dies alles in Gefahr, die Wirtschaft zeigte sich bereits im Jahr 2024 eher zurückhaltend was Investitionen und Neueinstellungen betraf. Eine Vielzahl an Zulieferbetrieben der Automobilbranche im Landkreis sind ebenfalls von den veränderten technischen Anforderungen in der Automobilherstellung betroffen. Auch hier herrscht große Unsicherheit, was sich besonders bei der Zahl der gemeldeten Stellen bemerkbar macht. Arbeitslosigkeit konnte jedoch auf Vorjahresniveau gehalten werden:

## Entwicklung Arbeitslosenquote Landkreis Sömmerda

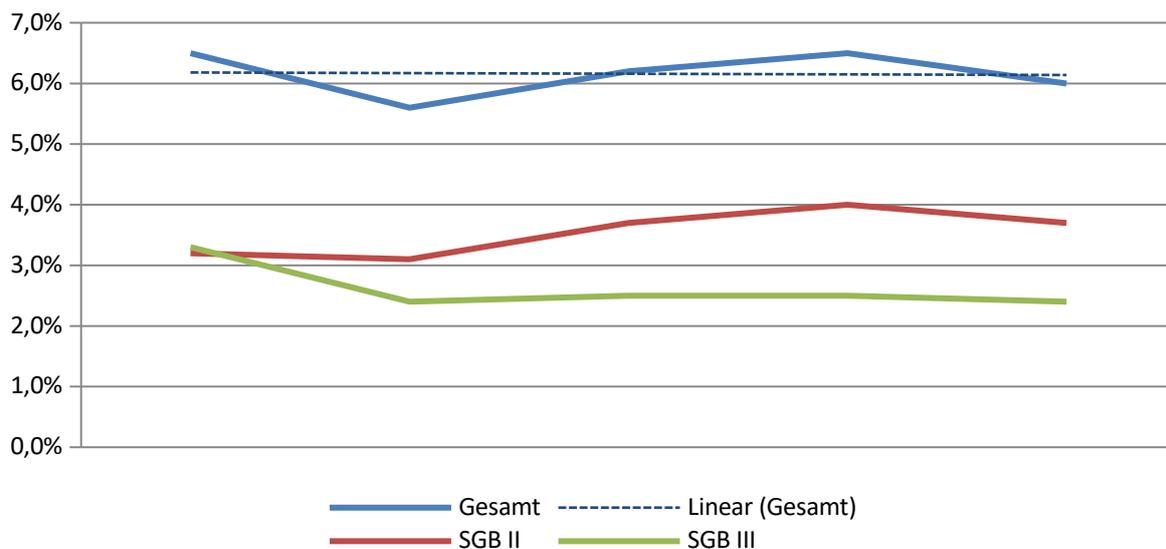


Abbildung 5: Arbeitslosenquote 2020/2021/2022/2023/2024 Monatswerte im Jahresverlauf (Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit/Kreisrepte)

Die Zahlen belegen eine rezessive wirtschaftliche Entwicklung, die sich aufgrund der oben geschilderten Unsicherheiten auch im nächsten Jahr fortsetzen wird. Der Rückgang an Auftragsspitzen im verarbeitenden Gewerbe geht einher mit einem Rückgang an Bedarfen in der Zeitarbeit. Chancen ergeben sich im nächsten Jahr voraussichtlich noch aus demografischen Ersatzbedarfen in den Betrieben, in Pflegeberufen und überregional durch die Amazon-Ansiedlung in Stotternheim. Inwieweit diese genutzt werden kann, ist allerdings von der Mobilität und gesundheitlichen Eignung der Bewerber abhängig.

Ein Blick auf die unterschiedlichen Arbeitslosenquoten in den Bereichen Arbeitslosengeld (SGB III) und Arbeitslosengeld II (SGB II) macht sichtbar, dass der Anstieg seit 2022 hauptsächlich im Bereich SGB II verursacht wird. Der Grund liegt in der gesetzlich geregelten Übernahme der Absicherung der ukrainischen Geflüchteten durch das Bürgergeld (vorher Arbeitslosengeld II).

Der Bestand an Arbeitslosen im Landkreis entwickelte sich wie folgt:

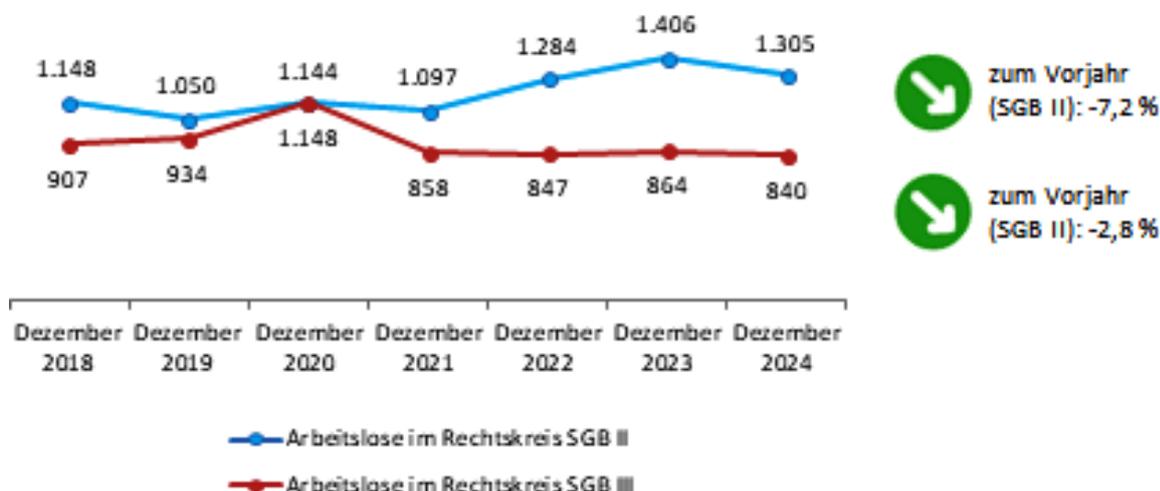
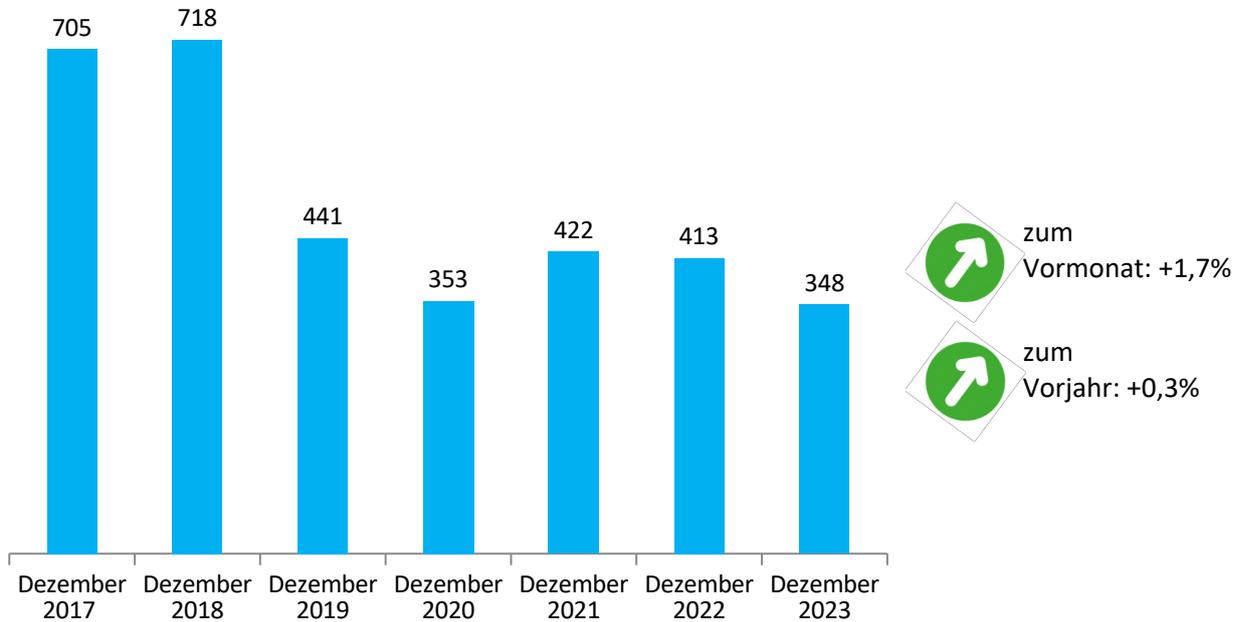


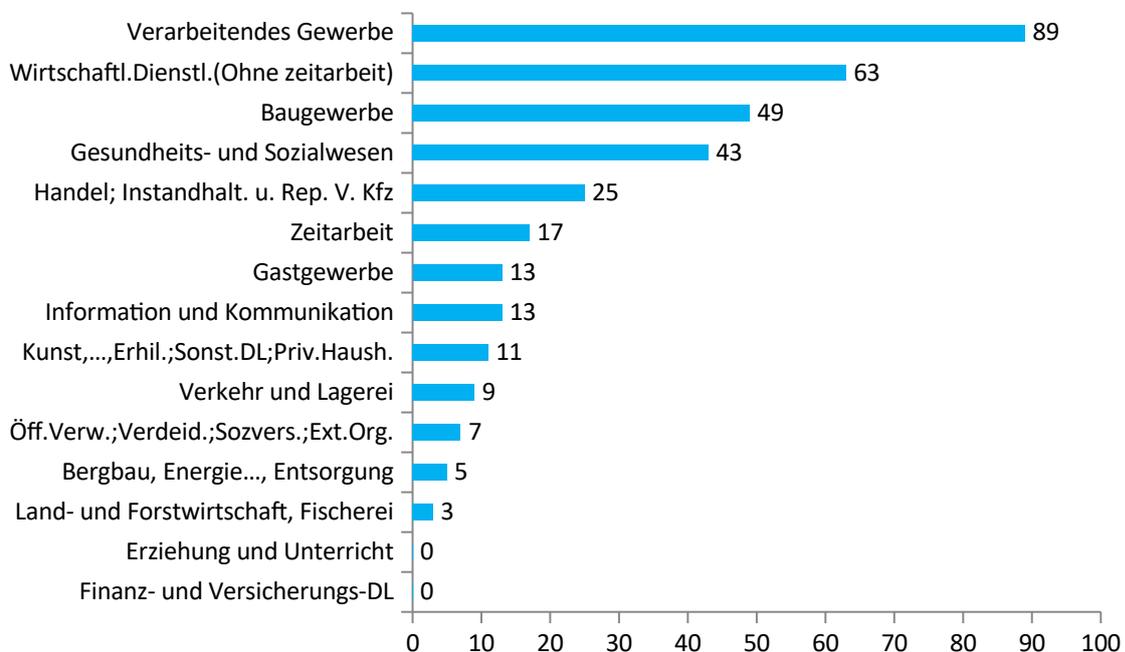
Abbildung 6: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Dezember 2024)

Die Auswirkungen der Corona Pandemie waren deutlich bei den gemeldeten zu besetzenden Arbeitsstellen am ersten Arbeitsmarkt spürbar. Hier gibt es einen deutlichen Rückgang seit Beginn der Pandemie, der durch die beschriebenen aktuellen Unsicherheiten am Arbeitsmarkt nicht aufgeholt werden konnte:



**Abbildung 7: Überblick gemeldete Stellen erster Arbeitsmarkt Dezember 2024 Jahresfortschrittwert**  
(Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit)

Die freien Stellen wurden in den folgenden Wirtschaftszweigen gemeldet:



**Abbildung 8: Überblick gemeldete Stellen nach Wirtschaftszweigen Dezember 2023**  
(Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit)

## **5.1 Arbeitslosengeld I (SGB III)**

Das Dritte Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) regelt das deutsche Arbeitsförderungsrecht. Es umfasst sämtliche Leistungen und Maßnahmen zur Arbeitsförderung und ist damit die Grundlage für die Arbeit der Bundesagentur für Arbeit und der Arbeitsagenturen. Das Sozialgesetzbuch III enthält zudem Regelungen zur Arbeitslosenversicherung. Die Leistungen werden dabei in die drei großen Bereiche Leistungen an Arbeitnehmer, Leistungen an Arbeitgeber sowie Leistungen an Träger unterteilt.

Zu unterscheiden ist das Arbeitslosengeld (SGB III) vom seit dem 01.01.2023 eingeführten Bürgergeld (SGB II). Das Arbeitslosengeld ist als Versicherungsleistung aus der Arbeitslosenversicherung zeitlich befristet, während das Bürgergeld grundsätzlich eine unbefristete Leistung ist, die der Grundsicherung von Arbeitsuchenden und Arbeitenden dient, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht vollständig durch Einkommen, Vermögen oder andere Hilfen, wie zum Beispiel auch das Arbeitslosengeld, decken können.

Die Statistik über Arbeitslosengeld wurde im März 2020 revidiert, um Aussagen über verschiedene Bezugsgruppen zu treffen.

Anspruchsberechtigt ist, wer Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit oder bei Weiterbildung als leistungsbeziehende Person tatsächlich bezieht oder dessen Leistungsbezug aufgrund des Eintritts einer Sperrzeit ruht. Neben Sperrzeiten zählen sonstige Ruhezeiten sowie Versagens- und Entziehungszeiten zu Ereignissen, die eine mindernde Wirkung auf die Leistungsdauer nach sich ziehen können.

Anspruch auf Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit haben Antragsteller nach § 137 Abs. 1 SGB III, die arbeitslos sind, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet und die Anwartschaftszeit erfüllt haben. Die Höhe des Arbeitslosengeldes beträgt 60 % bzw. 67 % des zuletzt erhaltenen pauschalierten Nettoarbeitsentgelts (§ 149 SGB III). Die Anspruchsdauer beträgt mindestens sechs Monate, bei älteren Arbeitslosen kann sie bis zu 24 Monaten betragen. Sie richtet sich nach der Dauer des Versicherungspflichtverhältnisses und dem Alter des oder der Arbeitslosen (§ 147 SGB III). Arbeitslos sind Personen nach § 16 Abs. 1 SGB III, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (Beschäftigungslosigkeit), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, um Beschäftigungslosigkeit zu beenden (Eigenbemühungen), und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen (Verfügbarkeit).

In folgenden Fallkonstellationen zählen Bezieher von Arbeitslosengeld nicht als arbeitslos:

1. Minderung der Leistungsfähigkeit i. S. v. § 145 SGB III
2. Leistungsfortzahlung anlässlich einer Arbeitsunfähigkeit nach § 146 SGB III
3. Teilnahme an einer Maßnahme nach § 45 SGB III (Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung)

Arbeitslosengeld bei Weiterbildung erhalten Personen, die Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und sich in einer Weiterbildungsmaßnahme gemäß § 81 SGB III befinden. Arbeitslosigkeit ist für den Anspruch auf Arbeitslosengeld bei Weiterbildung keine zwingende Voraussetzung, wenn diese Voraussetzungen alleine wegen der Weiterbildungsmaßnahme nicht erfüllt sind (§ 136 Abs. 1 Nr. 2 SGB III). Die Höhe des Arbeitslosengeldes bei Weiterbildung entspricht der des Arbeitslosengeldes bei Arbeitslosigkeit.

Sperrzeiten treten ein, wenn sich Antragstellende oder Beziehende von Arbeitslosengeld bzw. Arbeitslosengeld bei Weiterbildung ohne wichtigen Grund versicherungswidrig verhalten haben. Dann ruht der Leistungsbezug für einen gesetzlich festgelegten Zeitraum. Gründe für versicherungswidriges Verhalten sind Arbeitsaufgabe, Ablehnung einer angebotenen Arbeit, unzureichende Bemühungen eine neue Anstellung zu finden, Ablehnung oder Abbruch einer beruflichen Eingliederungsmaßnahme, Meldeversäumnis und verspätete Arbeitssuchendmeldung (siehe § 159 Abs. 1 SGB III). Summieren sich die Sperrzeitdauern auf 21 Wochen, erlischt der Leistungsanspruch der Person (§ 161 Abs. 1 Nr. 2 SGB III).

Erstmals seit Jahren ist die Arbeitslosigkeit im Jahr 2020 aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie wieder gestiegen. Dieser Trend hat sich im Jahr 2021 jedoch nicht fortgesetzt, die Arbeitslosigkeit war in den Jahren 2020 bis 2022 im Landkreis und der Stadt Sömmerda rückläufig. Die im Jahr 2023 erfolgte Steigerung der Arbeitslosen wurde im Jahr 2024 wieder kompensiert und war rückläufig. Aufgrund der bestehenden Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt wird der rückläufige Trend aus 2024 jedoch voraussichtlich nicht anhalten.

Folgende Tabellen zeigen die Bezieher von Arbeitslosengeld nach SGB III, unterschieden nach Geschlecht und Alter:

**2020:**

	Insgesamt	davon		darunter	
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
Leistungsbeziehende	369	212	157	47	106
davon Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	322	194	128	42	98
davon Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	47	18	29	5	8

**Tabelle 16: Arbeitslosengeld nach SGB III Oktober 2020; Datenstand Dezember 2020**

**2021:**

	Insgesamt	davon		darunter	
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
Leistungsbeziehende	249	130	119	18	99
davon Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	217	119	98	16	96
davon Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	32	11	21	n.A	n.A

**Tabelle 17: Arbeitslosengeld nach SGB III Oktober 2021; Datenstand Januar 2022 - zu kleine Daten werden aufgrund Datenschutzes nicht ausgewiesen**

**2022:**

	Insgesamt	davon		darunter	
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
Leistungsbeziehende	220	117	103	19	87
davon Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	202	109	93	n.A	87
davon Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	18	8	10	n.A	–

**Tabelle 18: Arbeitslosengeld nach SGB III Oktober 2022; Datenstand Januar 2023 - zu kleine Daten werden aufgrund Datenschutzes nicht ausgewiesen**

**2023:**

	Insgesamt	davon		darunter	
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
Leistungsbeziehende	246	141	105	17	93
davon Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	220	127	93	14	90
davon Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	26	14	12	3	3

**Tabelle 19: Arbeitslosengeld nach SGB III Oktober 2023; Datenstand Januar 2024 - zu kleine Daten werden aufgrund Datenschutz nicht ausgewiesen**

**2024:**

	Insgesamt	davon		darunter	
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
Leistungsbeziehende	231	119	112	18	90
davon Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	205	106	99	18	n.A
davon Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	26	13	13	–	n.A

**Tabelle 20: Arbeitslosengeld nach SGB III Oktober 2024; Datenstand Januar 2025 - zu kleine Daten werden aufgrund Datenschutz nicht ausgewiesen**

Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt (siehe dazu Tabelle unter Punkt Konjunktur- und Arbeitsmarktentwicklung).

Aus statistischen Gründen kann die Quote für das Stadtgebiet Sömmerda jedoch nicht veröffentlicht werden. Eine erhöhte Unsicherheit der Arbeitslosenquote aufgrund einer Bezugsgröße von weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen ist zu berücksichtigen. Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht in der Regel keine Arbeitslosenquoten auf Grundlage einer Bezugsgröße von weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen. Aufgrund der eingesetzten Schätzverfahren sind die Bezugsgrößen für kleine Regionaleinheiten, d. h. insbesondere für Gemeinden, nicht durchgängig valide. Bezugsgrößen unter 15.000 können verzerrt sein und werden nur sehr eingeschränkt verwendet. Die Daten sind mit größter Sorgfalt berechnet und auf Plausibilität geprüft, dennoch übernimmt die Bundesagentur für Arbeit keinerlei Haftung für eventuelle Konsequenzen, die durch die direkte oder indirekte Nutzung von Bezugsgrößen unter 15.000 zivilen Erwerbspersonen entstehen.

## **5.2 Bürgergeld (SGB II)**

Bürgergeld, Sozialgeld und Leistungen für Bildung und Teilhabe sind steuerfinanzierte Sozialleistungen, die sich nicht am früheren Erwerbseinkommen des Arbeitssuchenden orientieren, sondern an den Bedarfen der Leistungsberechtigten. Das Bürgergeld und das Sozialgeld umfassen den Regelbedarf, Mehrbedarfe und den Bedarf für Unterkunft und Heizung. Bei Kindern,

Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden neben dem Regelbedarf Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft gesondert berücksichtigt.

Die rechtliche Grundlage für das Bürgergeld ist das Zweite Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) sowie verschiedene Verordnungen. Bürgergeld ist die grundlegende Sozialleistung für erwerbsfähige Menschen, die den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft sicherstellen können. Träger des Bürgergeldes sind die Agenturen für Arbeit und die Kommunen (in Sömmerda der Landkreis) als Jobcenter Sömmerda.

Anspruch auf Bürgergeld haben Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze noch nicht vollendet haben
- erwerbsfähig sind
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben.

Arbeitslosigkeit ist demnach keine Voraussetzung für den Bezug von Bürgergeld. Auch Erwerbstätige können bei geringem Einkommen einen Anspruch auf Bürgergeld haben.

Bei der Berechnung der Leistung wird die sogenannte „Bedarfsgemeinschaft“ betrachtet. Diese kann aus einer oder mehreren Personen bestehen, wobei mindestens eine Person erwerbsfähig sein muss. Leben mehrere Personen im gleichen Haushalt und wirtschaften gemeinsam, werden sie in der Regel alle zusammen als eine Bedarfsgemeinschaft behandelt. Wer zu einer Bedarfsgemeinschaft gehört, ist im SGB II festgelegt. Bei der Berechnung des Leistungsanspruchs werden alle Angehörigen einer Bedarfsgemeinschaft mit ihren persönlichen Verhältnissen - insbesondere Einkommen und Vermögen - in die gemeinsame Berechnung einbezogen. Das heißt: Einkommen einer Person ist in der Berechnung auch für weitere Personen der Bedarfsgemeinschaft einzusetzen. Es findet also ein Ausgleich statt. Wie auch im Arbeitslosengeld nach SGB III müssen Anträge nicht persönlich abgegeben werden, sondern können auf allen Kommunikationskanälen eingereicht werden.

War die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) von 2020 auf 2021 weiterhin rückläufig, musste vom Jahr 2021 auf 2022 jedoch ein Zuwachs der Bedarfsgemeinschaften festgestellt werden. Seit dem 01.06.2022 haben ukrainische Geflüchtete einen gesetzlich geregelten Anspruch auf Arbeitslosengeld II bzw. ab 01.01.2023 auf Bürgergeld und sind deshalb im Leistungsbezug des Jobcenters zu erfassen. Nach dem Anstieg der Jahre 2022/2023 war die Zahl der Bedarfsgemeinschaften 2024 wieder leicht rückläufig, was auch mit steigenden Arbeitsaufnahmen der Geflüchteten zusammenhängt:

**2020:**

Gebiet	Bedarfs- gemeinschaften gesamt	darunter			
		Single- BG	Alleinerziehende- BG	Partner- BG ohne Kinder	Partner-BG mit Kindern
Landkreis Sömmerda	2.115	1266	388	206	221
Stadt Sömmerda	955	599	157	92	99

**Tabelle 21: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften September 2020, Datenstand Dezember 2020**

**2021:**

Gebiet	Bedarfs- gemeinschaften gesamt	darunter			
		Single- BG	Alleinerziehende- BG	Partner- BG ohne Kinder	Partner-BG mit Kindern
Landkreis Sömmerda	1.982	1.237	354	178	191
Stadt Sömmerda	902	577	151	79	85

Tabelle 22: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften September 2021, Datenstand Dezember 2021

**2022:**

Gebiet	Bedarfs- gemeinschaften gesamt	darunter			
		Single- BG	Alleinerziehende- BG	Partner- BG ohne Kinder	Partner-BG mit Kindern
Landkreis Sömmerda	2.035	1.241	380	167	222
Stadt Sömmerda	973	594	181	79	108

Tabelle 23: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften September 2022, Datenstand Dezember 2022

**2023:**

Gebiet	Bedarfs- gemeinschaften gesamt	darunter			
		Single- BG	Alleinerziehende- BG	Partner- BG ohne Kinder	Partner-BG mit Kindern
Landkreis Sömmerda	2.158	1.298	374	183	269
Stadt Sömmerda	1.063	616	192	90	146

Tabelle 24: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften September 2023, Datenstand Dezember 2023

**2024:**

Gebiet	Bedarfs- gemeinschaften gesamt	darunter			
		Single- BG	Alleinerziehende- BG	Partner- BG ohne Kinder	Partner-BG mit Kindern
Landkreis Sömmerda	2.147	1.358	363	169	223
Stadt Sömmerda	1.021	629	173	82	120

Tabelle 25: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften September 2024, Datenstand Dezember 2024

Nicht erwerbsfähige Personen haben keinen eigenständigen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II. Nur wenn sie mit einer erwerbsfähigen leistungsberechtigten Person in einer Bedarfsgemeinschaft leben, können sie einen Anspruch nach dem SGB II - das sogenannte Sozialgeld - haben. Ausgeschlossen von Sozialgeldbezug sind Personen, die einen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung haben. Personen, die Renten wegen voller Erwerbsminderung auf Zeit beziehen, können allerdings Sozialgeld erhalten.

Die Zusammensetzung einer Bedarfsgemeinschaft ist demnach sehr differenziert, je nach Leistungsanspruch ihrer einzelnen Mitglieder.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)				
Leistungsberechtigte (LB)			Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	
Regelleistungsberechtigte (RLB)		Sonstige Leistungs- berechtigte (SLB)	vom Leistungs- anspruch ausge- schlossene Personen (AUS)	Kinder ohne Leistungs- anspruch (KOL)
erwerbsfähige Leistungs-berechtigte (ELB)	nicht erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte (NEF)			

**Tabelle 26: Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften**

Die Gruppe der Leistungsberechtigten (LB) unterteilt sich in die beiden Gruppen der Regelleistungsberechtigten (RLB) und der sonstigen Leistungsberechtigten (SLB). Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Bürgergeld oder Sozialgeld) erhalten den Status Regelleistungsberechtigte. Dazu zählen Personen, die Anspruch auf Regelbedarf, Mehrbedarfe oder Kosten der Unterkunft haben. Sie können darüber hinaus ggf. auch einmalige Leistungen beanspruchen. Die Regelleistungsberechtigten sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF). Die zentrale Größe der statistischen Berichterstattung der Grundsicherungsstatistik SGB II sind die Regelleistungsberechtigten.

Die Tabellen 27 bis 30 geben einen Überblick über die aktuellen Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG), wobei auch hier aus den bereits genannten Gründen ein Zuwachs in den Jahren 2022/23 gegenüber 2021 erfolgte. Im Jahr 2024 war die Anzahl der Personen in BG dann jedoch erstmals wieder rückläufig.

**2021:**

Gebiet	Pers. in BG (PERS)	darunter			
		Leistungsber. (LB)	Regel- leistungsber. (RLB)	Erwerbsf. Leistungsber. (ELB)	nicht Erwerbsf. Leistungsber. (NEF)
Landkreis Sömmerda	3.476	3.164	3.152	2.426	726
Stadt Sömmerda	1.567	1.442	1.436	1.105	331

**Tabelle 27: Leistungsberechtigte in Bedarfsgemeinschaften September 2021, Datenstand Dezember 2021**

**2022:**

Gebiet	Pers. in BG (PERS)	darunter			
		Leistungsber. (LB)	Regel- leistungsber. (RLB)	Erwerbsf. Leistungsber. (ELB)	nicht Erwerbsf. Leistungsber. (NEF)
Landkreis Sömmerda	3.710	3.469	3.444	2.534	910
Stadt Sömmerda	1.789	1.698	1.690	1.235	4.551

**Tabelle 28: Leistungsberechtigte in Bedarfsgemeinschaften September 2022, Datenstand Dezember 2022**

**2023:**

Gebiet	Pers. in BG (PERS)	darunter			
		Leistungsber. (LB)	Regelleistungsber. (RLB)	Erwerbsf. Leistungsber. (ELB)	nicht Erwerbsf. Leistungsber. (NEF)
Landkreis Sömmerda	3.968	3.704	3.685	2.727	985
Stadt Sömmerda	2.027	1.891	1.882	1.363	519

Tabelle 29: Leistungsberechtigte in Bedarfsgemeinschaften September 2023, Datenstand Dezember 2023

**2024:**

Gebiet	Pers. in BG (PERS)	darunter			
		Leistungsber. (LB)	Regelleistungsber. (RLB)	Erwerbsf. Leistungsber. (ELB)	nicht Erwerbsf. Leistungsber. (NEF)
Landkreis Sömmerda	3.754	3.520	3.505	3.684	821
Stadt Sömmerda	1.842	1.731	1.722	1.304	418

Tabelle 30: Leistungsberechtigte in Bedarfsgemeinschaften September 2024, Datenstand Dezember 2024

Die größte und bedeutendste Gruppe stellt die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) dar. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

**2021:**

Gebiet	Erwerbsf. Leistungsber. gesamt (ELB)	darunter		davon		darunter Ausländer
		männlich	weiblich	15 – unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	
Landkreis Sömmerda	2.426	1.265	1.161	315	614	223
Stadt Sömmerda	1.105	590	515	156	262	146

Tabelle 31: erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach ausgewählten Merkmalen September 2021, Datenstand Dezember 2021

**2022:**

Gebiet	Erwerbsf. Leistungsber. gesamt (ELB)	darunter		davon		darunter Ausländer
		männlich	weiblich	15 – unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	
Landkreis Sömmerda	2.534	1.303	1.231	347	627	488
Stadt Sömmerda	1.235	653	582	202	275	311

Tabelle 32: erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach ausgewählten Merkmalen September 2022, Datenstand Dezember 2022

**2023:**

Gebiet	Erwerbsf. Leistungsber. gesamt (ELB)	darunter		davon		darunter Ausländer
		männlich	weiblich	15 – unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	
Landkreis Sömmerda	2.727	1.449	1.278	426	626	686
Stadt Sömmerda	1.363	720	643	221	272	469

Tabelle 33: erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach ausgewählten Merkmalen September 2023, Datenstand Dezember 2023

**2024:**

Gebiet	Erwerbsf. Leistungsber. gesamt (ELB)	darunter		davon		darunter Ausländer
		männlich	weiblich	15 – unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	
Landkreis Sömmerda	2.684	1.464	1.220	442	614	691
Stadt Sömmerda	1.304	703	601	203	273	422

**Tabelle 34: erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach ausgewählten Merkmalen September 2024, Datenstand Dezember 2024**

Das Bürgergeld sichert den Lebensunterhalt der Bezieher dieser Leistung. Dazu gehört eine Regelleistung. Die angemessenen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung werden gesondert erstattet. Mehraufwand für Schwangere, Behinderte und für kostenaufwändige Ernährung wird durch prozentuale Zuschläge zur Regelleistung abgegolten.

Die Fortschreibung der Regelbedarfsstufen ist gesetzlich festgeschrieben. Sie erfolgt jährlich und richtet sich nach statistischen Berechnungen. Dabei wird ein sogenannter Misch-Index zugrunde gelegt. Der Index orientiert sich an der bundesdurchschnittlichen Preisentwicklung und der Nettolohnentwicklung. Seit 2014 wird diese Berechnung durch die „laufende Wirtschaftsrechnung“ als Berechnungsgrundlage für die Regelsätze abgelöst. Zum 01.01.2023 wurden die Regelleistungssätze mit Einführung des Bürgergeldes massiv angepasst und erhöht.

Nachfolgende Tabelle stellt die Leistungssätze für Regelbedarfe im Jahr 2024 dar:

<b>Regelbedarfsstufe 1</b> (alleinstehende oder alleinerziehende Leistungsberechtigte)	563 €
<b>Regelbedarfsstufe 2</b> (volljährige Partnerin innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft)	506 €
<b>Regelbedarfsstufe 3</b> (18 bis einschließlich 24-jährige Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft)	451 €
<b>Regelbedarfsstufe 4</b> (Jugendliche von 14 bis einschließlich 17 Jahre)	471 €
<b>Regelbedarfsstufe 5</b> (Kinder von 6 bis einschließlich 13 Jahre)	390 €
<b>Regelbedarfsstufe 6</b> (Kinder von 0 – 5 Jahre)	357 €

**Tabelle 35: Regelbedarfsstufen 2024**

Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, das in vielerlei Hinsicht nach denselben Regeln berechnet und gewährt wird wie Bürgergeld. Sozialgeld erhalten Personen, die selbst nicht erwerbsfähig sind; unverheiratete minderjährige Kinder im Haushalt, soweit sie bedürftig sind sowie die im Haushalt lebenden Eltern von unverheirateten minderjährigen Leistungsbeziehern.

Wie auch der Bereich des SGB III (Agentur für Arbeit) ist es auch dem Jobcenter aus dem SGB II heraus im Jahr 2024 möglich, individuelle Förderungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Umsetzung von Arbeitsaufnahmen zu fördern. Ein besonderer Fokus liegt in beiden Rechtskreisen bei der Umsetzung beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen wobei die Umsetzung aufgrund persönlicher Voraussetzungen meist sehr schwierig ist.

### 5.3 Wohngeld

Anspruch auf Wohngeld haben Mieter oder Eigentümer dann, wenn ihre Miete bzw. Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes überfordert. 2009 wurde das Wohngeldgesetz neu geregelt. Eltern, deren Kind(er) Unterhalt erhalten haben, wurden vom Jobcenter aufgefordert, Wohngeld für sie zu beantragen. 2012 wurde diese Regelung in eine freiwillige Antragstellung abgewandelt.

Seit dem Jahr 2014 ist die Aufgabe der Wohngeldstelle nicht mehr bei der Stadtverwaltung Sömmerda angesiedelt, sondern beim Landratsamt für den gesamten Landkreis. Im Jahr 2024 wurden für die Stadt Sömmerda von 1.060 Wohngeldbearbeitungen insgesamt 787 Wohngeldanträge bewilligt.

### 5.4 belegungsgebundenes Wohnen

Wohnberechtigungsscheine (WBS) werden gemäß § 19 des Thüringer Wohnraumförderungsgesetzes (ThürWoFG) von der jeweils zuständigen Stelle erteilt. Sie berechtigen den Empfänger/Wohnungssuchenden zum Bezug einer belegungsgebundenen Wohnung, die den in § 2 Abs. 1 Nr. 1 ThürWoFG genannten Personenkreisen vorbehalten ist, dem der Empfänger eine zu seinem Haushalt gehörende Person angehört. Auf Grund der festgesetzten Einkommensgrenzen des § 10 ThürWoFG hat jeder Antragsteller/Wohnungssuchende und sein Haushaltsangehöriger grundsätzlich eine Einkommenserklärung abzugeben.

Gemäß der ersten Verordnung zur Änderung der Thüringer Wohnraumförderzuständigkeitsverordnung vom 01.12.2016, GVBl. Nr. 12 vom 30.12.2016 ist die Stadt Sömmerda keine zuständige Stelle im Sinne dieser Verordnung mehr. Mit der Übertragung der Zuständigkeiten ist ab 01.01.2017 das Landratsamt Sömmerda zuständige Stelle für die belegungsgebundenen Wohnungen in Sömmerda und dem Landkreis.

Die Zahl der Anträge für belegungsgebundenen Wohnraum (mit Wohnberechtigungsschein) wird nachfolgend dargestellt:

Jahr	WE 1	WE 2	WE 3	WE 4	WE 5	WE 6	Gesamt
2017	1	0	4	0	0	0	5
2018	1	2	3	0	1	0	7
2019	1	2	0	1	1	0	5
2020	2	2	1	0	1	0	6
2021	2	6	1	0	0	0	9
2022	5	4	1	0	0	0	10
2023	0	5	1	0	0	0	6
2024	7	3	1	0	0	1	12

**Tabelle 36: Anzahl der Anträge für belegungsgebundenen Wohnraum (WE 1 - Einraumwohnung, WE 2 - Zweiraumwohnung, WE 3 Dreiraumwohnung usw.)**

Im Jahr 2024 wurden 33 Anträge auf Wohnberechtigungsscheine für den gesamten Landkreis Sömmerda gestellt.

## 5.5 Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 – 40 SGB XII)

Die Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen überwiegend in Privathaushalten lebende Personen, wobei zusammenwohnende Partner sowie im Haushalt lebende minderjährige Kinder als sogenannte Bedarfsgemeinschaft oder Einstandsgemeinschaft betrachtet werden. Nach § 27 SGB XII umfasst der notwendige Lebensunterhalt insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zu dem Letzteren gehört auch die Teilnahme am kulturellen Leben. Die aus dem Bundessozialhilfegesetz übertragene Definition verdeutlicht, dass Sozialhilfe nicht nur ein physisches Existenzminimum, sondern einen soziokulturellen Mindeststandard für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben einschließen soll. Hilfe zum Lebensunterhalt wird vorrangig als Geldleistung erbracht. Zunächst wird der Sozialhilfebedarf bestimmt, danach wird das Einkommen und Vermögen (nach dem Elften Kapitel des SGB XII) darauf angerechnet.

	0-14 Jahre	15-18 Jahre	19-25 Jahre	26-55 Jahre	56-65 Jahre	ab 66 Jahre	bearbeitete Anträge ohne Hilfestellung	Gesamt
Personen in Sömmerda	8	0	1	10	22	0	9	50

Tabelle 37: Empfänger/bearbeitete Anträge von Hilfe zum Lebensunterhalt zum IV. Quartalsende 2024

## 5.6 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 – 46b SGB XII)

Zur Verhinderung versteckter Armut bei dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zwischen 18 und 64 Jahren und älteren Personen ab 65 Jahren schuf der Gesetzgeber eine neue Leistung zur Sicherung des soziokulturellen Existenzminimums, die am 1. Januar 2003 in Kraft trat. 2005 wurde die Grundsicherung in die Sozialhilfe eingeordnet (§§ 41 ff. SGB XII). Bei der Grundsicherung besteht eine gesetzliche Vermutung, dass das jährliche Einkommen der unterhaltsverpflichteten Kinder und Eltern unter 100.000 Euro liegt. Unterhaltsansprüche bleiben dann unberücksichtigt. Die Leistungen entsprechen der Höhe nach den Regelbedarfen nach SGB II und denen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

	18-25 Jahre	26-55 Jahre	56-65 Jahre	ab 66 Jahre	bearbeitete Anträge ohne Hilfestellung	Gesamt
Personen in Sömmerda	17	112	40	113	13	295

Tabelle 38: Empfänger/bearbeitet Anträge zur Grundsicherung zum IV. Quartalsende 2024

## 5.7 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§67 – 69 SGB XII)

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Menschen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, beispielsweise von Obdachlosigkeit Betroffene, Personen mit Suchtproblemen, Vermittlungen nach Fällen häuslicher Gewalt oder Menschen, die nach einem Gefängnisarrest in die Gesellschaft wieder eingegliedert werden müssen. Im vierten Quartal im Jahr 2024 wurden im Landratsamt

Sömmerda keine Entscheidungen zu Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten getroffen.

## **5.8 Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 – 74 SGB XII)**

Die Sozialhilfe leistet ebenso Unterstützung in weiteren belastenden Lebenslagen, die vom Leistungsberechtigten nicht allein bewältigt werden können. Im Neunten Kapitel des SGB XII ist geregelt welche Fälle diese Hilfe umfasst, beispielsweise die Altenhilfe, die Blindenhilfe, Bestattungskosten u.v.m. Im Landratsamt Sömmerda wurden im vierten Quartal 2024 keine Entscheidungen Hilfen in anderen Lebenslagen betreffend getroffen, auch nicht Bestattungskosten betreffend.

## **6 Gesundheit**

### **6.1 Medizinische Betreuung**

Im Landkreis Sömmerda gibt es laut statistischem Landesamt zum Stichtag 31.12.2023 insgesamt 156 hauptberuflich tätige Ärzte, 55 Zahnärzte, 27 Apotheker in 15 öffentlichen Apotheken. Demnach kommt auf 445 Einwohner ein Arzt, auf 1.262 Einwohner ein Zahnarzt und auf 2.571 eine Apotheke.

#### **6.1.1 *KMG Klinikum Sömmerda***

In der Stadt Sömmerda wird den Bürgern eine gute und umfassende medizinische Betreuung gewährt. Das KMG-Klinikum Sömmerda, im Verbund mit der KMG Manniske Klinik Bad Frankenhausen und dem KMG Klinikum Sondershausen als KMG Klinikum Thüringen Brandenburg gGmbH, befindet sich in der Bahnhofstraße 36 in Sömmerda. Das KMG Klinikum Sömmerda ist seit 2011 ein akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Die vollständigen Fallzahlen im Jahr 2024 betragen 7.209 mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 5,0 Tagen. Eine Übersicht der Stationen und Fachabteilungen mit den jeweiligen Chefärzten, Fallzahlen 2024 und ambulanten Behandlungsmöglichkeiten zeigt nachfolgende Tabelle:

#### **Innere Medizin – Schwerpunkt Kardiologie**

Chefarzt: Herr Dr. med. Fuhrmann	
Vollstationäre Fallzahl: 2.352	Häufigsten Diagnosen: Akuter Myokardinfarkt; Herzinsuffizienz; chronische ischämische Herzkrankheit; Vorhofflimmern
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	Eingriffe im Herzkatheterlabor

### **Gynäkologie und Geburtshilfe**

Chefarzt: Dipl.-Med. Thoralf Amse	
Vollstationäre Fallzahl: 412	Häufigsten Diagnosen: Neubildung der Brustdrüse (gutartig, bösartig, unklar); Bösartige Neubildungen an Ovarien, Endometrium, Cervix; Zysten; Myome
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	Ambulante Chemotherapie; Diagnostik und Therapie von bösartigen und gutartigen Erkrankungen der Brust; Urogynäkologische Sprechstunde; Sprechstunde gynäkologische Operationen; Dysplasiesprechstunde; Sprechstunde ästhetische Operationen; Abklärungskolpskopie

### **Anästhesie- und Intensivmedizin**

Chefarzt: Herr Dr. med. Brand	
Vollstationäre Fallzahl: 189	Häufigsten Diagnosen: Myokardinfarkt; Psychische- und Verhaltensstörungen durch Alkohol, Sepsis
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	Anästhesieambulanz

### **Allgemein- und Viszeralchirurgie**

Chefarzt: Herr Dr. med. Gunter Bauer	
Vollstationäre Fallzahl: 849	Häufigsten Diagnosen: Gallenstein; Hernien; Appendizitis; Diverikulitis; Abzesse
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	AVC-Sprechstunde; Adipositasprechstunde; Hernienambulanz

### **Orthopädie und Unfallchirurgie**

Chefarzt: Herr Dr. med. Eichhorn	
Vollstationäre Fallzahl: 1.481	Häufigsten Diagnosen: Gonarthrose; Spinalkanalstenose; Koxarthrose; Schädel-Hirn-Trauma; Frakturen; Radikulopathie
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz; Handchirurgie; Traumatologische Sprechstunde; Infiltrationen

### **Zentrale Notaufnahme**

Chefarzt: Herr Dipl.-med. Pleßmann	
Fallzahl gesamt: 9.285	Häufigsten Diagnosen: Extremitätenprobleme; Abdominale Schmerzen; Thoraxschmerzen; Atemnot bei Erwachsenen; Stürze

### **Kurzliegerstation – Allgemeine Innere**

Chefarzt: Herr Dipl.-med. Pleßmann	
Fallzahl gesamt: 170	Häufigsten Diagnosen: Volumenmangel; Obsipation; Harnwegsinfektion; Pneumonie; Gehirnerschütterung

## Innere Medizin – Schwerpunkt Gastroenterologie

Chefarzt: Herr Dr. med. Walther	
Vollstationäre Fallzahl: 1.755	Häufigste Diagnose: Gallenstein; Gastritis und Duodenitis; Pankreatitis; bösartige Neubildungen des Verdauungstraktes; Polypen des Kolons
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	Gastroenterologische Sprechstunde und Untersuchungen

**Tabelle 39: Stationen und Fachabteilungen des KMG-Klinikum Sömmerda**

Neben Ausbildungen, Studierendenausbildung und Weiterbildungen in zahlreichen Bereichen ist auch das Absolvieren von Praktika und des Freiwilligen Sozialen Jahres auf allen Stationen möglich. Neben den Allgemeinen Leistungen können den Patienten folgende medizinisch-pflegerische Leistungen angeboten werden:

Akupunktur	Manualtherapie	Physikalische Therapie
Angehörigenbetreuung Beratung Seminare	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen
Aromapflege/-therapie	Diät- und Ernährungsberatung	Stillberatung
Atemgymnastik/-therapie	Vojta-Therapie	Stimm- und Sprachtherapie
Basale Stimulation	Manuelle Lymphdrainage	Logopädie
Breast Care Nurse	Elektrotherapie	Stomatherapie /-beratung
Bobath-Therapie	klassische Massage	Sportphysiotherapie
Schmerztherapie/-management	Versorgung mit Hilfsmitteln Orthopädietechnik	Wärme- und Kälteanwendungen
Entlassungsmanagement/ Überleitungspflege	Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik	Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik
Ergotherapie	Rückenschule/ Haltungsschule	Wundmanagement
Case Management/ Bezugspflege	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	Zusammenarbeit und Kontakt zu Selbsthilfegruppen
Psychologisches/ psychotherapeutische Leistungsangebot	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und Gruppentherapie	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Kurzzeitpflege
Kinästhetik	Sozialdienst	Säuglingspflegekurse
Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (Flyer und Aushänge, Tag der offenen Tür, Monatsgespräch etc.)	

**Tabelle 40: medizinisch-pflegerische Leistungen des KMG-Klinikum Sömmerda**

Im Mai 2022 startete das mehrjährige Neu- und Umbauprojekt des KMG Klinikum Sömmerda zu einem der modernsten Krankenhäuser der Region. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, muss das gesamte Klinikgelände neu strukturiert werden. Hierzu gehören insbesondere ein neuer Haupteingang inklusive barrierearmer und bedarfsgerechterer Klinik- und Wirtschaftszufahrten sowie mehr Parkplätze für Gäste und Patienten. Weiterhin entsteht eine neue Intensivpflegestation und eine zusätzliche Pflegestation zur bequemen Unterbringung und Versorgung der Patienten, eine großzügig angelegte Cafeteria und ein neues Praxis- und Verwaltungsgebäude, das Wege zur besseren Strukturierung der Klinikabläufe verkürzt.

Der Fokus für die Jahre 2022/23 lag auf den nötigen Bauvorbereitungen und der Umsetzung von Interimsmaßnahmen sowie auf dem Um- und Neubau der radiologischen Abteilung. In diesem Zuge

wurden auch ein neuer Computertomograf (CT) und ein Magnetresonanztomograf (MRT) installiert. Die medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung der Menschen in Sömmerda und der Region ist während der gesamten Bauphasen jederzeit gewährleistet.

Vom 17. Dezember 2022 bis 31. Januar 2023 musste das KMG Klinikum Sömmerda den Kreißaal vorübergehend schließen. Gründe für die ungewollte Schließung waren ein außergewöhnlich hoher Krankenstand und anstehende Maßnahmen innerhalb des Neubauprojektes. Ab Juli 2023 wurde dann die Pädiatrie im KMG Klinikum Sömmerda gänzlich geschlossen. Gründe dafür waren die seit Jahren rückläufigen Geburtenzahlen in Sömmerda sowie das fehlende Fachpersonal um eine sichere und qualitativ hochwertige pädiatrische Versorgung gewährleisten zu können. Geburten werden nun am KMG Klinikum in Sondershausen durchgeführt. Die Versorgung von Kindern in der Notaufnahme und ambulante sowie stationäre Operationen sind weiterhin am Standort Sömmerda gewährleistet.

### **6.1.2 Kreisverband Sömmerda e.V. des Arbeiter- Samariter- Bundes**

Ein Leistungsträger der medizinischen Betreuung ist der Kreisverband Sömmerda e.V. des Arbeiter-Samariter- Bundes mit folgenden Angeboten:

- Rettungsdienst, Krankentransport/ Katastrophenschutz
- Qualifizierung als Sanitätshelfer, Ausbildungen in erster Hilfe
- Behindertenfahrdienst
- Pflegeleistungen

sowie Leistungsträger der sozialen Betreuung mit folgenden Angeboten:

- Rechtliche Betreuung gem. § 189 ff BGB (Betreuungsverein)
- fairer Handel im Weltladen LOCODEMU auf dem Marktplatz und im ASB Käffchen
- Familien- und Erziehungsberatungsstelle
- Freizeiteinrichtungen nach SGB VIII
- Psychosoziale Beratungsstelle, Suchtberatung, Kurberatung
- Jugendgästehaus, Obdachlosenbetreuung
- Betreuung und Beratung von Asylsuchenden, Informationsstelle „Refugium“
- anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, Arbeiter-Samariter-Jugend
- Schulsanitätsdienste (Lindenschule, Albert-Schweitzer-Gymnasium)
- Partnerschaft mit dem Litauischen Samariterbund in Kedainiai (Partnerstadt von Sömmerda)

### **6.1.3 Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Sömmerda Artern e.V.**

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Sömmerda Artern e.V. ist Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege mit folgenden Angeboten:

- hoch qualifizierter Rettungsdienst und Krankentransport im Landkreis Sömmerda und Kyffhäuserkreis
- Ausbildung und Qualifizierung der Ersthelfer und der Bevölkerung in Erster Hilfe
- jegliche darüberhinausgehende Erste-Hilfe-Kurse in allen Bereichen (Baby, Senioren)
- Wasserrettung durch die Wasserwacht, Absicherung von Stränden, Bädern und öffentlichen Veranstaltungen, Ostseestrände
- Mitwirkung im Zivil- und Katastrophenschutz
- Organisation der DRK Blutspende im Landkreis
- anerkannter Jugendverband, das Jugendrotkreuz
- Betreuung/ Ausbildung/ Aufbau einer Hunderettungsstaffel

sowie Leistungsträger der sozialen Betreuung mit folgenden Angeboten:

- Familien- und Schwangerschaftsberatungsstelle, Kurberatung, Frühe Hilfe
- Projekt AGATHE – älter werden in Gemeinschaft
- Betreutes Wohnen in 9 Wohnungen in der Lessingstraße
- Betreutes Wohnen im neuen Stützpunkt in Spröttau „Am Walde“
- Betreuung von 3 Frauenschutzwohnungen
- Projekt Babylotse
- DRK-Seniorenpark „Am Mühlgraben“ mit 72 Bewohnerplätzen
- Sozialstation/ Soziales Zentrum mit Kleiderkammer
- Hausnotruf, Notinsel sowie Ehrenamtskoordination
- Suchdienst

## **6.2 Selbsthilfegruppen**

Jeder Mensch hat eigene Kräfte, die er selbst aktivieren kann. Bei Bedarf können ihm eine Selbsthilfegruppe und die Thüringer Selbsthilfe-Beratungsstellen zur Seite stehen. Selbsthilfegruppen sind Zusammenschlüsse von Menschen, die körperlich, psychisch oder sozial auf ähnliche Weise herausgefordert sind. Ihre Aktivitäten richten sich auf die gemeinsame Bewältigung und den eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer individuellen Lebenslage. Sowohl selbst Betroffene als auch Angehörige werden angesprochen. Im Erfahrungsaustausch untereinander, durch gegenseitige Hilfe und in Gesprächsrunden stärken sie sich und können somit ihre persönlichen Lebensumstände verbessern. Selbsthilfegruppen bieten Unterstützung und Trost, vermitteln aber auch Wissen zur Krankheits- und Krisenbewältigung. Sie begleiten notwendige medizinische oder therapeutische Prozesse und werden inzwischen von vielen Professionellen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich auf Augenhöhe akzeptiert und wertgeschätzt.

Das Landratsamt Sömmerda kann bei Bedarf weitere Informationen den Selbsthilfegruppen im Landkreis Sömmerda vermitteln. Auch außerhalb des Landkreises Sömmerda ist die Vermittlung zu Selbsthilfegruppen möglich. Es besteht eine Zusammenarbeit mit der Landeskontaktstelle für Selbsthilfe Thüringen e.V. LaKoST. Sowie zur der NAKOS – Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen.

### **6.2.1 *Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDi)***

Hinter diesem Zungenbrecher verbirgt sich eine Fachabteilung im Gesundheitsamt des Landratsamtes Sömmerda in der Wielandstraße 4.

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) versteht sich als niedrigschwellige psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, bestehend aus einem Team von Ärzten und Sozialpädagogen/ Sozialarbeitern mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern, insbesondere im Bereich der (Sozial-)Psychiatrie.

Das Hilfeangebot richtet sich vor allem an erwachsene psychisch kranke Menschen (ab dem 18. Lebensjahr) aber auch an Personen, die von einer psychischen Erkrankung bedroht sind, an Menschen in psychosozialen Krisen sowie an deren Angehörige.

Die Fachkompetenz des Sozialpsychiatrischen Dienstes liegt im Wissen um die Auswirkungen der Erkrankung, den Möglichkeiten der Unterstützung und dem Überblick über die regionalen Therapie- und Hilfeangebote.

Leistungsspektrum des SpDi:

- Gesprächsangebote und Motivationsarbeit in der Beratungsstelle sowie in Hausbesuchen
- Vermittlung geeigneter weiterführender bzw. ergänzender Hilfsangebote
- Beratung und Information über Krankheitsbilder, Behandlungsmöglichkeiten, Helfersysteme
- Unterstützung bei der Klärung finanzieller Schwierigkeiten
- Unterstützung beim Aufbau sozialer Kontakte
- Unterstützung bei der Suche nach Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Begleitung von Selbsthilfegruppen
- Krisenintervention

Eine weitere Aufgabe besteht in der Vor- und Nachsorge sowie in der Durchführung von Unterbringungen in akuter Krisensituation. Die Hilfen des Sozialpsychiatrischen Dienstes werden unter Einhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht kostenfrei erbracht. Für die Beratungen sind außerdem keine Krankenversicherung und/ oder Überweisungen von Fachärzten notwendig.

Kontakt:           Landratsamt Sömmerda  
Gesundheitsamt  
Wielandstraße 4  
99610 Sömmerda  
Telefon: 03634/354384

## **6.2.2 *Diabetes-Lotse: Orientierungshilfe für Diabetiker im Landkreis***

Der Diabetiker Thüringen e.V. bietet Menschen mit Diabetes im Landkreis Sömmerda eine Form der ehrenamtlichen sozialen Betreuung und viele nützliche Informationen an. Aufgabe bzw. Ziel der Diabetes-Lotsen ist es den Menschen, die als neu entdeckte Diabetiker oft mit der Situation überfordert sind unkompliziert und schnell zu fachkompetenten medizinischen Behandlungs- und Versorgungseinrichtungen zu helfen. Sie können die diabetologischen Schwerpunktpraxen, Podologen, Fußambulanzen usw. in den Regionen benennen. Aber auch Menschen mit Diabetes, die schon länger erkrankt sind, profitieren von der Beratung durch einen Diabetes-Lotsen. Die individuelle Beratung beinhaltet für die Ratsuchenden unabhängige Informationen zur Alltagsbewältigung.

Diabetes-Lotsen fungieren als Berater bei sozialmedizinischen und psychosozialen Alltagsproblemen, stehen unterstützend bei der Bereitschaft der Krankheitsakzeptanz und der Entwicklung von Eigenmotivation zur Seite. Durch die persönlichen Erfahrungen sind Betroffene besonders geeignet Wissen weiterzugeben, andere Erkrankte zu begleiten und zu einer Lebensstiländerung zu befähigen.

Diabetes-Lotsen sehen ihre Arbeit als Ergänzung zu ärztlich angeratener Therapie und Schulung. Sie wollen die Lücke schließen, die zwischen ärztlicher Versorgung und Alltagsbedingungen entsteht. Diabetes-Lotsen sind kein Ersatz für den Arzt und können keine therapeutischen Hilfestellungen leisten – Therapie gehört ausschließlich in die Hand des Arztes. Diabetesbedingte Folgeerkrankungen

können verhindert oder verzögert und die Lebensqualität der Betroffenen verbessert werden – Diabetes-Lotsen unterstützen Betroffene mit ihrer Diabetes lebenswert zu leben.

Der Diabetes-Lotse informiert über:

- Ambulante und stationäre medizinische Versorgungseinrichtungen
- podologische Fußambulanzen
- Krankenkassen
- soziale und rechtliche Probleme
- Selbsthilfegruppen
- Angebote des Diabetiker Thüringen e.V. in der Region

Seit 2021 steht den Betroffenen der Diabetes Guide DDF ([www.deindiabetesguide.de](http://www.deindiabetesguide.de)) zur Verfügung, über welchen Kontakt zu aktuell ausgebildeten Personen aufgenommen werden kann. Für die Stadt Sömmerda gibt es aktuell keine Beratungsstelle mehr, Ansprechpartner ist der Landesverband, stellvertretend Frau Schulz in Erfurt.

### **6.3 Behindertenhilfe**

In der Stadt Sömmerda leben derzeit 2.791 schwerbehinderte Menschen (siehe 2.4). Blinde, gehörlose oder taubblinde Menschen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Sinne von § 30 Abs. 3 des Ersten Buchs Sozialgesetzbuch in Thüringen haben, erhalten zum Ausgleich der durch ihre Behinderung bedingten Mehraufwendungen Sinnesbehindertengeld ohne Anrechnung von Einkommen und Vermögen. In der Stadt Sömmerda haben im IV. Quartal des Jahres 2024 58 Menschen Sinnesbehindertengeld erhalten (davon waren 28 Menschen blind und 30 gehörlos) und 11 Personen Blindenhilfe.

#### **6.3.1 *Behindertenbetreuung/Gesundheitsberatung***

Das Gesundheitsamt ist im Rahmen der Gemeinwohlorientierung und gesundheitlichen Chancengleichheit auch für die Gesundheitsberatung aller Bürger im Landkreis zuständig.

Das Gesundheitsamt bietet kostenlose Beratungen für Menschen mit Besonderheiten, Beeinträchtigungen und Behinderungen aller Altersklassen an. Beratungen können von Angehörigen, Familienmitgliedern und nahestehenden Personen der geistig und körperlich oder sinnesbeeinträchtigten Menschen in Anspruch genommen werden. Es wird zu verschiedenen Lebenslagen Hilfe, Beratung und Unterstützung angeboten. Zum Beispiel zu Hilfsmitteln, Umgang und Möglichkeiten in Bezug auf die Einschränkung/Erkrankung (u.a. Wohnen, Freizeit, Arbeit, Fördermöglichkeiten, Therapeuten und weiteren Ansprechpartnern). Auch kann bei der Beantragung von Pflegegrad und Schwerbehinderung, Eingliederungsmöglichkeiten sowie Hilfen aus dem Deutschen Krebsfonds, gesundheitserhaltenden oder fördernden Möglichkeiten Unterstützung in Anspruch genommen werden. Hausbesuche sind möglich. Die Vermittlung zu Selbsthilfegruppen innerhalb sowie außerhalb des Landkreises ist ebenso ein Schwerpunkt der Behindertenbetreuung und Gesundheitsberatung.

### **6.3.2 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**

Bis 2019 war die Eingliederungshilfe eine Sozialleistung nach dem SGB XII mit der Aufgabe, Menschen mit Behinderung oder mit drohender Behinderung zu helfen, die Folgen ihrer Behinderung zu mildern und sich in die Gesellschaft einzugliedern (§ 53 SGB XII). Das Recht der Eingliederungshilfe wurde durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) in weiten Teilen zum 1. Januar 2020 neu geregelt und ist nun in Teil 2 des SGB IX zusammengefasst. Eine wesentliche Änderung betrifft die Trennung der Fachleistung der Eingliederungshilfe von den existenzsichernden Leistungen (bisher wurde zwischen ambulanten, teilstationären und stationären Leistungen unterschieden). Die Unterstützung von Menschen mit einer Behinderung richtet sich nach deren individuellem Bedarf und ist nicht mehr an bestimmte Wohnformen gekoppelt. Leistungsberechtigt sind alle Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit eingeschränkt sind, an der Gesellschaft teilzuhaben (wesentliche Behinderung) oder die von solch einer wesentlichen Behinderung bedroht sind. In der Stadt Sömmerda erhielten zum Stichtag 31.12.2024 insgesamt 45 Personen Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum.

### **6.3.3 Angebote des DRK, Kreisverband Sömmerda Arten e.V.**

Die Behindertenhilfe im Deutschen Roten Kreuz unterstützt die Teilnahme von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft in verschiedenen individuellen Bereichen. Gleichzeitig setzt sich die Behindertenhilfe im Deutschen Roten Kreuz dafür ein, dass die gesellschaftlichen Bedingungen weiterentwickelt werden, um langfristig die Chancengleichheit und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu fördern und zu gewährleisten.

Das Deutsche Rote Kreuz begleitet und unterstützt Menschen mit Behinderung insbesondere:

- mit einem großen Angebot von Möglichkeiten zur Teilhabe und Teilnahme
- bei der Wahrnehmung und Ausübung ihrer Rechte und Pflichten und der Stärkung von Eigenverantwortung

Die Behindertenhilfe im Deutschen Roten Kreuz orientiert sich am individuellen Hilfebedarf und den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen und ihrer Angehörigen. Sie umfasst:

- Information, Beratung und Vermittlung
- Begleitung, Assistenz und Betreuung
- Kommunikation
- Freizeitangebote
- Unterstützung der Selbsthilfe
- Fahrdienste

Die Behindertenhilfe im Deutschen Roten Kreuz wendet sich an alle Menschen mit Behinderungen in unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenssituationen und stellt die jeweils erforderlichen Angebote zur Unterstützung zur Verfügung.

### **6.3.4 Angebote der Lebenshilfe Sömmerda**

Die Lebenshilfe Sömmerda e.V. wurde am 28.09.1990 gegründet. Es ist eine Selbsthilfevereinigung von Menschen mit Behinderung, deren Eltern und Angehörige sowie Fachleuten und Freunden.

Seit 1997 bietet die Lebenshilfe Sömmerda e.V. für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung, Mehrfachbehinderung, psychischen Erkrankung oder seelischen Beeinträchtigung Wohnmöglichkeiten in der Steinstraße an. Dabei handelt es sich um eine vollstationäre Einrichtung / gemeinschaftliches Wohnen mit 30 Plätzen, die im Rahmen der Eingliederungshilfe Leistungen zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erbringt.

Seit 2012 nutzen Klienten das Angebot des Ambulant Betreuten Wohnens. In diesem Bereich werden zurzeit ca. 65 Klienten betreut, welche in eigenen Wohnungen allein oder in Wohngemeinschaften leben. Seit 2024 können die Klienten ihre Unterstützung in Form von Personenzentrierten Komplexleistungen erhalten. Diese ermöglichen sehr individuelle Unterstützungsangebote.

Des Weiteren wurde ein Teilhabezentrum etabliert, um einen Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen.

Die Tagesstruktur für ältere Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Wohnstätte der Lebenshilfe Sömmerda e.V. gibt es seit 2015. Ursprünglich für die Bewohner konzipiert, die das Rentenalter erreicht haben, nutzen inzwischen aber auch Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in die Werkstatt zum Arbeiten gehen können, dieses Angebot. Für betroffene Menschen außerhalb der Wohnstätte gibt es seit 2024 ein adäquates Angebot im Teilhabezentrum in der Bahnhofstraße 35 in Sömmerda. Hier gibt es unterschiedliche Veranstaltungen zu verschiedenen Themen des Lebens, der Gesellschaft, Sport, Kunst und Kultur sowie Begegnung und Gemeinschaft.

Seit 2019 hat die Lebenshilfe einen eigenen ambulanten Pflegedienst. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Versorgung von Menschen mit Behinderung.

Die Angebote im Freizeitbereich, die Urlaubsreisen, Begegnungen, gemeinsame Feiern und die Teilhabe am öffentlichen Leben der Stadt Sömmerda, dem Landkreis oder der Region werden weiterhin durch den Verein organisiert, begleitet und unterstützt.

### **6.3.5 Angebote des Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.**

Das Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V. begleitet in Sömmerda, Straße des Aufbaus 29, im Zentrum Ambulante Komplexleistungen (ZAK) erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung bzw. psychischen Beeinträchtigungen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit besteht in der aufsuchenden Familienhilfe, der aufsuchenden Familientherapie bzw. dem systemisch-sozialpädagogischem Clearing. Dort werden Kinder und Jugendliche bzw. auch deren Eltern begleitet und betreut, welche einen erhöhten Bedarf im sozialpädagogischen Bereich haben.

Insgesamt werden als Dienstleistungen angeboten:

- Ambulante Komplexleistungen
- Ambulante Fachassistenz im eigenen Wohnraum/ gemeinschaftlicher Wohnform
- Tagesstätte/ Tagesstruktur
- Ambulante Familienhilfe
- Aufsuchende Familientherapie
- sozialpädagogisches-systemisches Clearing
- Betreuungs- und Entlastungsangebote nach § 45b SGB XI

Das Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda verfügt über einen eigenen Pflegedienst in Sömmerda, der Leistungen nach § 45b SGB XI erbringt.

Alle Lebensbereiche von Wohnen über Gesundheit, Bildung, Kultur und Freizeit bis hin zu Arbeit und Beschäftigung werden von den Fachkräften des ZAK-Teams nach den individuellen Bedarfen der Kunden unterstützt. Ziel ist es, das die Menschen, die begleitet werden, dazu befähigt werden, selbstbestimmt über ihr Leben zu entscheiden, persönliche Ziele zu entwickeln, diese zu kommunizieren und umzusetzen.

Das ZAK Sömmerda bietet individuell zugeschnittene Hilfen für Menschen mit Unterstützungsbedarfen an. Dabei werden die eigenen Leistungen mit den Angeboten anderer Kooperationspartner aus dem Landkreis bzw. überregional vernetzt. Im Jahr 2024 wurden im Rahmen der Eingliederungshilfe und der Pflege 107 Kunden bzw. Familien im Landkreis Sömmerda durch 15 Mitarbeiter betreut und gepflegt.

### **6.3.6 *Ambulant betreutes Wohnen***

Ambulant Betreutes Wohnen richtet sich an Menschen mit Behinderung, die weitestgehend selbstständig ihr Leben gestalten können, aber vorübergehend oder dauerhaft bei der Alltagsbewältigung Unterstützung benötigen. Ziel ist, dass sie eigenverantwortlich und selbstbestimmt in eigenem Wohnraum leben und ein Höchstmaß an Selbstständigkeit erlangen oder aufrechterhalten. Die Unterstützung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Bewohner nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Grundlage ist ein Vertrag, in dem Art, Umfang und Schwerpunkte der Zusammenarbeit mit dem Klienten geplant und festgelegt werden.

- Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. Umgang mit Geld, Einkaufen, Zubereitung von Mahlzeiten, Wohnraumpflege, Behördengänge, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel)
- Unterstützung bei Suche nach geeignetem Wohnraum und Hilfe beim Umzug
- Beratung bei der persönlichen Zukunftsplanung
- Hilfe bei Ausbildung und im Arbeitsleben
- Anregungen für Freizeitgestaltung und Tagesstruktur
- Unterstützung behinderter Mütter und Väter bei der Erfüllung elterlicher Pflichten und Rechte
- Hilfe beim Aufbau und Pflege sozialer Kontakte
- Unterstützung bei Bewältigung und Umgang mit krankheitsbedingten Beeinträchtigungen und in Krisenzeiten
- Vermittlung weiterführender Hilfen

Standorte für ambulant betreutes Wohnen sind Sömmerda, Artern, Buttstädt und Rastenberg.

### **6.3.7 *Stiftung Finneck – Geschäftsbereich Arbeitswelten und berufliche Bildung***

In den Werkstätten der Stiftung Finneck haben mit Stand Dezember 2024 insgesamt 564 Menschen mit geistiger, mehrfacher und/oder seelischer Behinderung an 6 Standorten eine Beschäftigung, eine tagesstrukturierende Förderung oder eine Berufsbildungsmaßnahme. Davon sind in der Stadt

Sömmerda ca. 340 Personen in 3 Werkstattbereichen und 1 Förderbereich beschäftigt worden. Aufgegliedert auf die verschiedenen Bereiche waren im Berufsbildungsbereich 27 Personen, im Arbeitsbereich bzw. Berufsbildungsbereich 295 Personen und im Förderbereich 18 Personen mit verschiedenen Beeinträchtigungen tätig.

Adressen der Standorte in der Stadt Sömmerda:

- Hauptwerkstatt, Am Unterwege 4
- Zweigwerkstatt, Franz-Mehring-Straße 18
- Reha Werkstatt, Rheinmetallstraße 1
- Förderbereich am Wohn - und Therapiezentrum, Lucas - Cranach - Straße 22 a

An den verschiedenen Standorten sind erwachsene Menschen mit Behinderung beschäftigt, die aufgrund ihrer Einschränkungen aktuell nicht auf dem 1. Arbeitsmarkt tätig sein können. Ziel ist es eine angemessene berufliche Bildung und eine Beschäftigung zu ermöglichen, die entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit ausgeübt werden kann.

Die Erhaltung, Entwicklung, Erhöhung oder Wiedergewinnung der Leistungs- und Erwerbsfähigkeit steht dabei im Vordergrund der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Außerdem sollen durch individuelle Fördermaßnahmen die sozialen Kompetenzen, sowie die Weiterentwicklung der Persönlichkeit erlangt werden, um einen Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt für geeignete Personen zu ermöglichen.

Während des Eingangsverfahrens und des Berufsbildungsbereiches wird den Teilnehmern ermöglicht, sich entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Ressourcen beruflich zu orientieren und zu qualifizieren. Diese Maßnahmen dauern in der Regel 3 Monate und 2 Jahre. In vielseitigen Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und den verschiedenen Arbeitsbereichen der Werkstätten besteht die Möglichkeit, sich speziell ihrer Fähigkeiten beruflich zu orientieren und zu qualifizieren. Nach Beendigung des Berufsbildungsbereiches wechseln die Teilnehmer in den regulären Arbeitsbereich der Werkstatt, wenn die Erwerbsfähigkeit nicht wiederhergestellt werden konnte oder finden weiterführende Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung bzw. Beschäftigung.

Ab dem Jahr 2025 legt der Geschäftsbereich Arbeitswelten und berufliche Bildung sein Augenmerk auf die Entwicklung von zertifizierten Teilqualifikationen in unterschiedlichen Berufsfeldern, die sich an den Bildungsplänen orientieren. Hierzu wird eine Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer und anderen Kooperationspartnern angestrebt.

Die Arbeitswoche der Menschen mit Behinderung beinhaltet neben der produktiven Tätigkeit auch arbeitsbegleitende Maßnahmen, wie Kurse und Gruppenangebote. Auch die Wahrnehmung individueller Therapien z.B. Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie oder Reha-Sport sind möglich.

Die Fachkräfte für berufliche Integration begleiten die Teilnehmer, welche Praktika in externen Betrieben oder Integrationsbetrieben absolvieren. Wenn diese erfolgreich verlaufen, können im Rahmen von Kooperationsverträgen Tätigkeiten auf Außenarbeitsplätzen aufgenommen werden. Derzeit werden ca. 25 Beschäftigte auf Außenarbeitsplätzen in Betrieben begleitet.

Aus der Werkstatt heraus entwickelt wurde ein Inklusionsbetrieb „Meine Möbelmacher“ der mittlerweile ein eigenständiges Unternehmen ist und Menschen mit Beeinträchtigungen,

Arbeitsplätze bietet. Aus der Werkstatt heraus konnte im Betrieb ein Beschäftigter der Werkstätten übernommen werden. Darüber hinaus betreibt die Stiftung Finneck im Unternehmensverbund einen weiteren Inklusionsbetrieb, die BDZ Küchen gGmbH. Auch hier finden Menschen mit Beeinträchtigung einen Arbeitsplatz. Auch hier konnte ein Übergang eines Beschäftigten aus der Werkstatt in die Küchen gGmbH erfolgen.

Angegliedert an den Geschäftsbereich sind 3 Förderbereiche an verschiedenen Standorten. Ein weiterer Förderbereich mit dem Focus auf Menschen mit herausfordernden Verhalten wird bis Ende 2025 in Sömmerda etabliert. Der Förderbereich Sömmerda, unter dem verlängerten Dach der Hauptwerkstatt, bietet aktuell 18 Personen eine Tagesstrukturierung mit individuellen Förderangeboten. Durch die Anwendung verschiedener Konzepte und Methoden, z.B. TEACCH (Behandlung und pädagogische Förderung autistischer und in ähnlicher Weise kommunikationsbehinderter Menschen), Pörnbacher Konzept und gestützter Kommunikation sollen die verschiedene Kompetenzbereiche, wie Kommunikation, lebenspraktische Fähigkeiten aber auch die Selbstständigkeit gesteigert werden, um somit die Lebensqualität zu verbessern.

Neben dem Auftrag, Menschen mit Beeinträchtigung eine Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen, sind die Arbeitswelten und berufliche Bildung wichtiger Partner von lokalen Unternehmen. Die Werkstätten stellen für diese Unternehmen eine verlängerte Werkbank dar und sind nachhaltiges Bindeglied in Produktions- und Dienstleistungsketten. Deshalb ist der Geschäftsbereich Arbeitswelten und berufliche Bildung zertifiziert nach DIN ISO 9001-2025. Durch die Auftragsvergabe an die Stiftung Finneck wird nicht nur die Teilhabemöglichkeit von Menschen mit Beeinträchtigung unterstützt, sondern auch Ressourcen und Transportkosten der Unternehmen geschont.

Der Geschäftsbereich passt seine Angebote entsprechend den Bedarfen der Menschen mit Beeinträchtigung, den Anforderungen von Unternehmen sowie den gesellschaftlichen und politischen Veränderungen an.

### **6.3.8 *Stiftung Finneck - Geschäftsbereich Teilhabe und Wohnen***

Im Geschäftsbereich Teilhabe und Wohnen wurden insgesamt zum Stand Dezember 2024 306 Klienten in unterschiedlichen Wohnformen betreut. In den teilstationären Angeboten werden ca. 200 Kinder gefördert.

Der Geschäftsbereich Teilhabe und Wohnen untergliedert sich in den Kinder- und Jugendbereich und in den Erwachsenenbereich.

In der Region Sömmerda befinden sich die folgenden Angebote.

#### **6.3.8.1 *Die christliche Kindertageseinrichtung „Sankt Bonifatius“***

Die Kindertagesstätte steht Kindern mit und ohne Behinderung sowie unterschiedlicher Herkunft ab dem 1. Geburtstag bis zum individuellen Schuleintritt offen. Konzeptionell ist die Einrichtung christlich, inklusiv und ganzheitlich orientiert. Individuelle Besonderheiten eines Kindes wird mit Fachlichkeit und Empathie begegnet.

#### *6.3.8.2 Die interdisziplinäre Frühförderung*

Die Interdisziplinäre Frühförderstelle ist eine Einrichtung zur Früherkennung, Frühförderung und Therapie von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern ab der Geburt bis zum Schuleintritt.

#### *6.3.8.3 Das Pflegenest*

Das Pflegenest ist ein Zuhause für Kinder von 0-6 Jahre mit und ohne Beeinträchtigung. Betreut werden die Kinder von einem interdisziplinären Team bestehend aus Dipl. Pädagogen, Heilpädagogen, Heilerziehungspflegerinnen, Erziehern, und Kinderkrankenpflegerinnen.

#### *6.3.8.4 „Haus Franz“*

Haus Franz ist eine integrative Einrichtung, für Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, bietet auf die Bedürfnisse von jungen Erwachsenen abgestimmte Angebote, die mittel- und langfristig eine Perspektive in ihrer Lebensgestaltung eröffnen. Es wird Sorge getragen für eine psychische und soziale Stabilisierung und auf dem Weg zu selbstbestimmten, selbstversorgenden und eigenverantwortlichen Mitgliedern der Gesellschaft unterstützt.

#### *6.3.8.5 Der familienentlastende Dienst (FED)*

Der FED unterstützt und entlastet Familien mit behinderten oder pflegebedürftigen Angehörigen jeden Alters im Alltag. Dadurch können Freiräume geschaffen werden, die es den Familien ermöglichen, eigene Interessen wahrzunehmen. Die Angebote können gelegentlich oder regelmäßig organisiert werden. In einem persönlichen Erstgespräch wird gemeinsam ein individuelles Entlastungsangebot gestaltet.

#### *6.3.8.6 Die personenzentrierten Komplexleistungen (Bereich Sömmerda)*

Die Personenzentrierten Komplexleistungen richten sich an Menschen ab dem 18. Lebensjahr mit einer vorhandenen oder drohenden Behinderung. Ziele der Assistenzleistungen sind das Ermöglichen von sozialer Teilhabe und einer selbstbestimmten Lebensführung in der eigenen Wohnung oder in Wohngemeinschaften. Dazu gehören vielfältige Angebote aus den Bereichen Arbeit, Bildung, Freizeit und Pflege, die in die Leistungserbringung einbezogen werden.

#### *6.3.8.7 Ambulanter Pflegedienst „Meine Pflege“*

Zielgruppe:

- ältere Menschen mit altersbedingten Einschränkungen, Erkrankungen und Pflegebedarf
- Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung, psychischen oder Verhaltensstörungen

#### *6.3.8.8 Tagespflege*

- tagesstrukturierende Angebote für Menschen mit Pflegebedarf, gerontopsychiatrischen Erkrankungen sowie geistigen, körperlichen Behinderungen
- Finanzierungsmöglichkeit aus extra Budget der Pflegeversicherung
- Entlastung von Angehörigen und Vereinbarkeit mit Familienpflege
- Strukturierung des Tages und soziale Integration
- Sicherstellung zum Verbleib in der eigenen Häuslichkeit

#### 6.3.8.9 *Therapiepraxis*

In Sömmerda befindet sich die „Meine Therapiepraxis“ in der Lucas-Cranach-Straße 22a mit folgenden Angeboten:

- Ambulante, Interdisziplinäre Angebote
- Angebote an Heilmitteln in den Bereichen Physio- und Ergotherapie, Logopädie und Podologie
- Angebote für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen

Nachfolgende Angebote befinden sich in der Region Buttstädt/Rastenberg.

#### 6.3.8.10 *„Haus Miriam“*

Das Haus Miriam ist eine stationäre Wohneinrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige. Die Einrichtung besteht aus 6 Wohnbereichen auf drei Etagen mit je 4 bis 9 Plätzen. Aufgenommen werden Kinder ab 4 Jahre bis zur Beendigung der Schulzeit bzw. Beginn der Ausbildung.

#### 6.3.8.11 *Wohnstätte „Ahornweg“*

Die Wohnstätte Ahornweg ist ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 Jahren bis zur Beendigung der Schulzeit und dient als weiterführende Wohnform für das „Haus Noah“. In diesen Wohngruppen wird eine unterstützende Umgebung für Kinder, Jugendliche mit herausforderndem Verhalten und/oder geistiger Behinderung sowie für traumatisierte Jugendliche geboten.

#### 6.3.8.12 *„Franziskushaus“*

Im Franziskushaus erstreckt sich die Betreuung stationär auf eine Altersgruppe von 6 bis 21 Jahren und umfasst Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Der Fokus liegt darauf, ihre sozialen Fähigkeiten zu fördern und sie optimal in Schule und Beruf zu integrieren.

#### 6.3.8.13 *„Haus Noah“*

Im Haus Noah leben Klienten ab dem 6. Lebensjahr. Die Unterbringung kann bis zur Beendigung der Schulzeit erfolgen. Klienten im Jugendalter haben aber auch die Möglichkeit in den Ahornweg umzuziehen.

#### 6.3.8.14 *„Haus Elim“*

Das Haus Elim, eine besondere Wohnform für Menschen mit geistiger, erworbener und/oder seelischer Behinderung, schwerst-mehrfach Behinderung, Epilepsie sowie Autismus-Spektrum-Störung, liegt am Stadtrand von Rastenberg in direkter Nähe zum idyllischen Wald. Qualifizierte Fachkräfte sind darauf spezialisiert, eine fördernde Umgebung zu schaffen, in der sich die Bewohner sicher, geborgen und verstanden fühlen. Es wird großer Wert darauf gelegt, die Selbstständigkeit zu fördern und die Bewohner auf ihrem individuellen Lebensweg zu begleiten.

#### 6.3.8.15 *„Schweizerhaus“/„Rote Villa“*

Die Besonderheit hier liegt in der spezialisierten Arbeit mit Menschen, die von Autismus-Spektrum-Störungen betroffen sind. Geboten wird ein auf die Bedürfnisse zugeschnittenes Programm, das sich durch feste Strukturen und ein verlässliches Umfeld auszeichnet, um im Alltag Sicherheit zu gewährleisten. Durch ressourcenorientiertes Arbeiten werden vorhandene Fähigkeiten gestärkt und

erweitert. Der Ansatz zielt darauf ab, eine lebensbejahende Existenz innerhalb eines sicheren Rahmens zu ermöglichen, indem die notwendigen Kompetenzen vermittelt werden.

#### 6.3.8.16 „Haus Jakob“

Das Haus Jakob, einer besonderen Wohnform für Erwachsene Menschen mit Behinderung, befindet sich in Buttstädt in zentraler Lage. Dort leben 24 Menschen mit geistiger, mehrfacher Behinderung. Das Haus Jakob ist spezialisiert auf Menschen mit erworbener Hirnschädigung.

#### 6.3.8.17 Die personenzentrierten Komplexleistungen (Bereich Buttstädt/Rastenberg)

Die Personenzentrierten Komplexleistungen sind individuell zugeschnitten und orientieren sich an den spezifischen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Klienten. Dabei wird dem Leitprinzip der "Hilfe zur Selbsthilfe" gefolgt, um sie dazu zu befähigen, ihre Selbstbestimmung bestmöglich zu entfalten. Die Zusammenarbeit basiert auf einem verbindlichen Vertragswerk, das in enger Abstimmung mit dem Klienten die Art, den Umfang und die Schwerpunkte der Unterstützung exakt festlegt und strategisch plant.

Die Stiftung Finneck bietet durchweg Wohn- und Teilhabemöglichkeiten entsprechend des Bedarfs, der individuellen Möglichkeiten und Ressourcen der Klienten an.

## 6.4 ambulante Pflegedienste

Die Pflegekassen sind nach § 7a SGB XI verpflichtet, für Personen, die Leistungen der Pflegeversicherung beantragt haben bzw. erhalten, eine umfassende, individuelle und unabhängige Beratung durch einen Pflegeberater oder eine Pflegeberaterin zu erbringen. Ziel der Pflegeberatung ist es, Patienten und/oder deren Angehörige umfassend über die Möglichkeiten der Pflege zu informieren. Die Landesverbände der Pflegekassen veröffentlichen im Internet Übersichten über Leistungen, Kosten und Qualität von Pflegeeinrichtungen.

In der Stadt Sömmerda bieten folgende Pflegedienste Leistungen für Pflegebedürftige und Angehörige an:

- Ambulanter Pflegedienst Lebenshilfe Sömmerda e.V.
- Appareo Ambulanter Pflegedienst
- ASB Sozialstation Ambulanter Pflegedienst
- DRK Sozialstation Sömmerda
- „Meine Pflege“ Ambulanter Pflegedienst
- Pflegedienst Rische GmbH NL Sömmerda
- Privater Pflegedienst Manuela Bruhns
- Sirona Pflegedienst Sömmerda
- Volkssolidarität Regionalverband Sömmerda e. V. Ambulanter Pflegedienst

Außerdem stehen auch verschiedene Anbieter für haushaltsnahe Dienstleistungen, Alltagsbegleitung und Betreuung zur Verfügung, die eine selbstbestimmte Lebensführung in den eigenen vier Wänden unterstützen.

Wichtige Informationen und Übersichten zum Thema Pflege stellt die Kreisverwaltung unter folgendem Link im Internet zur Verfügung:  
<https://spweb.lra-soemmerda.de/websites/pflegernetz/Seiten/home.aspx>.

## **6.5 Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 – 52 SGB XII)**

Hilfe zur Gesundheit wird vom Sozialamt als vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe bei Sterilisation angeboten.

Personen, die Leistungen nach dem SGB XII beziehen, werden (anders als Empfänger von Leistungen nach dem SGB II) in der Krankenkasse nicht pflichtversichert. Sofern keine Pflichtversicherung besteht, werden für die freiwillige Weiterversicherung die fälligen Beträge zur Kranken- und Pflegeversicherung als Bedarf berücksichtigt (§ 32 SGB XII). Personen, die nicht krankenversichert sind, können Leistungen nach dem 5. Kapitel des SGB XII (Hilfen zur Gesundheit) erhalten; die Kosten trägt das Sozialamt (§ 264 SGB V). Im Sozialamt des Landkreises Sömmerda wurden die Hilfen zur Gesundheit im IV. Quartal 2024 39-mal in Anspruch genommen.

## **6.6 Hilfe zur Pflege (§§ 61 – 66 SGB XII)**

Die Sozialhilfe übernimmt bei Pflegebedürftigkeit die mit der Pflege verbundenen Kosten ganz oder teilweise. 19 Personen aus der Stadt Sömmerda erhielten im IV. Quartal 2024 Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen vom Sozialamt.

Durch die soziale Pflegeversicherung ist nicht das gesamte Pflegerisiko abgesichert. Reichen eigene Leistungen nicht aus, um die pflegebedingten Kosten zu decken, können diese von der Grundsicherung nach § 42 Nr. 2 SGB XII in Verbindung mit § 29 SGB XII übernommen werden (293-mal in der Stadt Sömmerda). Die Kosten für den Lebensunterhalt in Einrichtungen werden nach § 35 SGB XII übernommen. Sofern Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt nicht ausreichen oder dem Grunde nach keinen Anspruch auf Grundsicherung besteht, werden sie Rahmen der Hilfe zur Pflege übernommen.

## **7 Gesellschaftliche Teilhabe**

Mit den Indikatoren der gesellschaftlichen Teilhabe kann die Bereitschaft erfasst werden, Verantwortung zu tragen, sich am sozialen und kulturellen Miteinander zu beteiligen oder die Gestaltung der Gesellschaft beeinflussen zu wollen. Die Daten zeigen die Teilhabechancen innerhalb einer Gesellschaft auf. Neben der hauptamtlichen Jugend- und Seniorenarbeit bereichern ca. 150 Vereine der Stadt die gesellschaftliche Teilhabe im Ehrenamtsbereich. Unterteilt in Kultur-, Sport-, und Soziale Vereine wird die Suche eines Vereins vereinfacht.

## **7.1 Jugendarbeit und Jugendeinrichtungen**

Die vielfältigen Angebote in der Stadt Sömmerda und deren drei Kinder- und Jugendeinrichtungen lassen kaum Wünsche in der Freizeitgestaltung offen. Sie werden von den Jugendlichen rege genutzt und bieten attraktive Programmangebote für viele Alters- und Zielgruppen. Davon sind zwei in kommunaler Trägerschaft:

- Offener Jugendtreff „B 27“
- Schüler-Freizeit-Zentrum

Eine weitere Jugendeinrichtung befindet sich in freier Trägerschaft:

- Familienzentrum

Die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Sömmerda wird maßgeblich in den zwei Einrichtungen Offener Jugendtreff „B27“ und Schüler-Freizeit-Zentrum umgesetzt. Sie beinhaltet vielseitige Angebote für die Altersklassen von 6 bis 25 Jahren zur Gestaltung der Freizeit. Dabei werden gezielt die Interessen von Kindern und Jugendlichen angesprochen und gemeinsam mit Ihnen Angebote erarbeitet. Diese Angebote werden auch mit Begeisterung von der Zielgruppe angenommen.

### **7.1.1 *Offener Jugendtreff „B27“***

Der offene Jugendtreff „B27“ ist eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit der Stadt Sömmerda und richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren. Im Jahr 2024 lag die durchschnittliche Anzahl an Besucher pro Tag zwischen 30 und 50 Personen. Insgesamt nutzten geschätzt 200 verschiedene Jugendliche das Angebot des „B27“. Diese Anzahl bestand zu etwa zwei Dritteln aus Jungen und zu einem Drittel aus Mädchen. Neben Jugendlichen deutscher Nationalität zählten auch junge Menschen mit Migrationshintergrund aus Afghanistan, Iran, Eritrea, Polen, Ukraine, Slowenien und der Türkei zu den Besuchern.

Die Öffnungs- und Sprechzeiten wurden im vergangenen Jahr wie folgt gestaltet:

Mo – Fr: 13:00 – 19:00

Sa: 13:00 – 20:00 (2x im Monat)

Das Jahr 2024 war durch die Umsetzung vielseitiger Projekte und ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm geprägt. Durch eine optimierte Struktur und die Erweiterung des Teams konnten die Angebote den Bedürfnissen der Jugendlichen noch besser angepasst werden.

Im offenen Bereich können die Jugendlichen ihren Interessen nachgehen, informelle Gruppen bilden, Kontakte knüpfen, spielen, sich austauschen sowie Informationen erhalten und weitergeben. Dieser Bereich war weiterhin das am intensivsten genutzte Angebot. Der offene Bereich bot den Jugendlichen zudem die Möglichkeit, Menschen unterschiedlicher Herkunft kennenzulernen. Für geflüchtete Jugendliche war dies eine wertvolle Gelegenheit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Gleichzeitig ermöglichte der Treff ein besseres Verständnis für die Erfahrungen und Hintergründe anderer Menschen.

Viele Besucher zeigen Defizite in sozialen Kompetenzen und kamen aus schwierigen familiären Verhältnissen. Der offene Bereich diente daher auch als Übungsfeld, um verbindende Kommunikation, gewaltfreie Konfliktlösung und Selbstwirksamkeit zu erlernen und anzuwenden. Die offene Jugendarbeit ist besonders für junge Menschen, die gemäß § 1 Abs. 1 SGB XIII Unterstützung

benötigen, von großer Bedeutung. Die Herausforderung für die Mitarbeiter bestand darin, diesen Jugendlichen die notwendige Begleitung zu bieten und gleichzeitig für alle attraktive Angebote zu schaffen, um präventiv zu wirken.

Die Einzelfallhilfe blieb ein zentraler Bestandteil des Angebots. Sie stand allen Jugendlichen zur Verfügung, die bei schulischen, beruflichen, gesundheitlichen, familiären oder institutionellen Anliegen Unterstützung suchten. Rund 30-40 Jugendliche nahmen diese Hilfe in Anspruch, wobei der Umfang der Unterstützung je nach Bedarf variierte.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Jugendtreffs war der soziokulturelle Bereich. Dieser umfasste sowohl Angebote, die direkt auf die Bedürfnisse der Jugendlichen zugeschnitten waren, als auch solche, die ihren sozialen und kulturellen Horizont erweiterten. Ziel war es, die Verbundenheit mit der Umgebung zu stärken sowie Toleranz und Akzeptanz zu fördern.

Zu den besonderen Projekten zählte der Schülerfreiwilligentag, bei dem Jugendliche gemeinnützige Arbeiten im und um das B27 durchführten. Dabei konnten sie praktische Fertigkeiten entwickeln und erste Einblicke in soziales Engagement gewinnen. Endprodukt dieser Veranstaltung war unter anderem eine neue Saft- und Cocktailbar, die in der darauffolgenden Zeit immer weitergestaltet wurde.

Ein weiteres Highlight war das Hochbeet-Projekt in Zusammenarbeit mit Frau Scharf von Bauernhoferlebnisse. Die Jugendlichen bearbeiteten das Hochbeet, bepflanzten es und lernten dabei mehr über nachhaltige Pflanzmethoden sowie die Bedeutung einer gesunden Ernährung.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, beteiligte sich der offene Jugendtreff B27 am „Revolution Train“. Dieser bot ein interaktives Erlebnis, das die Gefahren von Sucht eindrucksvoll darstellte. Die Jugendlichen konnten sich in Gesprächen mit Fachleuten austauschen und neue Perspektiven zur Prävention gewinnen. Am Stand des B27 konnten die Jugendlichen ebenfalls verschiedene Informations- oder Bewegungsangebote nutzen.

Ein weiteres Projekt, das nun das zweite Jahr in Folge mit den einzelnen Kooperationspartnern des Arbeitskreises Sucht stattfand, war das Projekt „Wenn schwanger, dann ZERO“. Es thematisierte die Risiken von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft. Eine von Fachkräften begleitete Wanderausstellung in Form eines interaktiven und technisch ausgestatteten Pavillons, bot umfassende Informationen und regte zur Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Thema an.

Ein kultureller Höhepunkt war die Filmvorstellung „Das Lehrerzimmer“ in Zusammenarbeit mit MitMedien e.V. und Jugendweihe Erfurt e.V. Im Anschluss fand eine Diskussion statt bei der die Jugendlichen eingeladen wurden, ethische Fragestellungen zu reflektieren und eigene Erfahrungen einzubringen.

Auch die Küche des Jugendtreffs wurde im Jahr 2024 rege genutzt. Jugendliche bereiteten eigenständig oder unter Anleitung einfache, gesunde Gerichte zu. Die Angebote waren an saisonale und festliche Anlässe angepasst und zielten darauf ab, praktische Fertigkeiten für den Alltag zu vermitteln.

Die Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und Institutionen war auch 2024 eine zentrale Stütze der Arbeit. Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit dem SFZ, dem Jugendnetzwerk

Sömmerda und dem Arbeitskreis Sucht sowie gemeinsame Projekte mit dem Quartiersmanagement, dem Gesundheitsamt und weiteren sozialen Trägern.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch regelmäßige Beiträge auf Social Media intensiviert. Flyer und Plakate wurden ebenfalls genutzt, um die Jugendlichen über aktuelle Angebote und Veranstaltungen zu informieren.

Zwei Jugendliche leisteten im Jahr 2024 gemeinnützige Arbeitsstunden im Jugendtreff. Ihre Aufgaben umfassten unter anderem die Pflege der Räumlichkeiten sowie der Außenanlage.

Im Jahr 2024 waren Frau Sabina Stange, Herr Carlo Greiner und Frau Elisa Bolze im Team des offenen Jugendtreffs „B27“ tätig. Zusätzlich absolviert Herr Julian Haese ein FSJ bis einschließlich 2025 und unterstützt dabei das Team in verschiedenen Bereichen.

### **7.1.2 Schüler-Freizeit-Zentrum (SFZ)**

Das Schüler-Freizeit-Zentrum bot für Kinder und Jugendliche vielseitige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sowie Höhepunktveranstaltungen über das gesamte Jahr verteilt an. Dabei nahmen die Veranstaltungen in den Ferien einen besonderen Platz ein. Es wurden in den Winterferien und Osterferien, sowie in den Sommer- und Herbstferien Miniferienlager organisiert. Die Gruppen bestanden jeweils aus dreizehn Kindern und hatten drei pädagogische Fachkräfte, eine Teilzeitbeschäftigte und eine Leitung. Seit September 2024 wird das Team noch zusätzlich durch ein FSJ unterstützt. Soweit möglich, wurden mit den Kindern Ausflüge unternommen oder Kreativangebote im SFZ umgesetzt. Die Angebote reichten von kreativ, experimentell, musikalisches, mathematisches bis hin zu leckeren Speisen aus der Küche.

Die Mitarbeiter standen den Kindern bei der Bewältigung ihrer täglichen Schulaufgaben zur Seite. Des Weiteren hatte das SFZ seit Anfang 2024 gute Besucherzahlen zu verzeichnen. Das gab der Einrichtung die Möglichkeit Angebote und Veranstaltungen durchzuführen.

In Jahr 2024 war es dem Schüler-Freizeit-Zentrum möglich, an allgemeinen Veranstaltungen teilzunehmen. Im Februar organisierte das SFZ ein Miniferienlager, welches schon in kürzester Zeit ausgebucht war. In den Osterferien fand ein weiteres Miniferienlager mit Ausflügen statt. Außerdem beteiligte sich das Team an der Osteraktion auf dem Obermarkt und am Bauernmarkt der Stadt Sömmerda. Im Juni 2024 gestaltete das Schüler-Freizeit-Zentrum gemeinsam mit dem offenen Jugendtreff „B27“ einen Kinder-Bereich zum Sömmerdaer Stadtfest.

Während der Schulzeit konnten sich die Kinder und Jugendlichen in sechs Kursen, die in der Regel einmal wöchentlich stattfanden, auf den unterschiedlichsten Gebieten ausprobieren, wie z.B. Tanz, Theater, Holzbearbeitung und Töpfern. Durchschnittlich besuchten ca. 25 Kinder und Jugendliche täglich die Einrichtung in der regulären Öffnungszeit.

Die Sommerferien konnten wie geplant unter normalen Bedingungen stattfinden. Es gab fünf Miniferienlager mit zwei bis drei Tagesausflügen pro Woche. Weiterhin wurden mehrmals pro Woche Angebote und Veranstaltungen geschaffen. Dazu gehörten das Wasserfest in Kooperation mit dem Stadtbad Sömmerda und dem offenen Jugendtreff „B27“. In der letzten Sommerferienwoche veranstaltete das SFZ „Tage der offenen Tür“, unter anderem mit verschiedenen Schnupperkursen, wie kreatives Gestalten, Töpfern, Tanzen und Theater.

Insgesamt 150 Kinder besuchten in den Sommerferien das SFZ. Für das Miniferienlager mussten sich die Kinder zuvor anmelden. Dies war ein wöchentliches Ganztagsangebot mit Aktionen in allen Räumen, Exkursionen mit Bahn, Bus und Fahrrad, Garten- und Spielfeste, Kinoveranstaltungen, Wettbewerben bis hin zu individuellen Kreativangeboten. Dazu konnten sich jeweils bis zu 13 Kinder anmelden. Die Betreuung der Kinder beinhaltet auch eine Versorgung mit einem Mittagsimbiss. In den Sommer- und Herbstferien hatten zusätzlich die Hortgruppen die Möglichkeit Kinoveranstaltungen im Haus zu nutzen.

Des Weiteren war im August der Märchengarten. An dieser Veranstaltung beteiligte sich das SFZ mit jeweiligen Aktionen und Ständen.

Die Herbstferien konnten ebenfalls wie geplant durchgeführt werden. Die zwei Ferienwochen waren geprägt durch Ausflüge und Veranstaltungen, im Rahmen eines Miniferienlagers. Unter anderem organisierte das Team des SFZ einen Tagesausflug zum Baumkronenpfad, zur Imaginata in Jena und ins CineStar nach Erfurt. Eine Anmeldung war vorab notwendig.

Jedem Kind/Jugendlichen standen die Türen in diesen zwei Wochen offen (außer Ausflugstage), um den offenen Bereich zu nutzen. Der offene Bereich im SFZ ist auf alle Altersgruppen ausgerichtet. Die Kinder und Jugendlichen konnten für ihre Freizeitgestaltung verschiedene Räume nutzen. Ein Spielzimmer für die jüngsten Besucher, die Möglichkeit für Kicker, Airhockey, Tischtennis, Internettreff, Wii, Infinity, Nintendo Switch und PS3 sowie viele andere Spiele für die entsprechenden Altersstrukturen standen zur Verfügung.

Der Garten des SFZ lud zum Basket- oder Fußballspielen ein. Die Kinder hatten die Möglichkeiten zwischen verschiedenen Fahrzeugen, Spielgeräten, und einer Tischtennisplatte zu wählen. Der Garten und die Fahrzeuge waren sehr beliebt bei den Kindern, sodass der Garten in den Sommermonaten sehr gut genutzt wurde.

Im Dezember konnte das SFZ zur Ausgestaltung des Weihnachtsmarkts beitragen. Außerdem konnten wieder Bastelangebote für Schulen stattfinden, die intensiv genutzt wurden. Täglich trafen sich im offenen Bereich im Durchschnitt 20 Kinder und Jugendliche.

Im gesamten Jahr gestalteten die Mitarbeiter des Schüler-Freizeit-Zentrum 30 Kindergeburtstagsfeiern mit jeweils maximal zehn Kindern aus. Das Repertoire reichte von Spielegeburtstag bis hin zur Mottoparty, wie Einhornparty, Kostümparty, Schminkparty, Weltraumparty und Schmuckparty. Am begehrtesten waren die Geburtstagsfeiern, bei denen die Kinder neben den Spielen auch ein Kreativangebot nutzen konnten.

Die Mitarbeiter der städtischen Kinder- und Jugendeinrichtung nahmen am Jugendnetzwerktreffen teil, welches im 6-Wochen-Takt stattfindet. An dem Treffen nehmen Vertreter des Jugendamtes, des Gesundheitsamtes, des Amtsgerichtes, der Schulsozialarbeit, Netzwerk Regenbogen und anderen Akteuren der Sozialen Arbeit im Landkreis Sömmerda teil. Die Treffen finden im Turnus in den Einrichtungen der verschiedenen Netzwerkpartner statt.

Im Personalbestand gab es nur kleine Veränderungen. Feste Mitarbeiter über das gesamte Jahr waren Frau Ellen Kaufmann, Frau Daniela Schubert-Max und Frau Sandra Kühm als pädagogische Fachkraft sowie Herrn Sebastian Nicolai als Leitung der Einrichtung. Weiterhin arbeitet im SFZ Frau

Margarita Grosch als pädagogische Fachkraft auf Minijob-Basis. Verstärkung bekam das Team ab 01.09.2024 durch Herrn Florian Töppe (FSJ).

### **7.1.3 ASB Familienzentrum/Mehrgenerationenhaus**

Das ASB Familienzentrum/ Mehrgenerationenhaus leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des gesellschaftlichen Lebens in der Stadt Sömmerda und besonders im Quartier "Neue Zeit/ Offenhain". Das ASB Familienzentrum ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche sowie deren Familien.

Als Mehrgenerationenhaus ist es ein Anliegen durch verschiedene zielgruppenübergreifende Angebote als auch über eine offene, angenehme Atmosphäre im Haus, Menschen unterschiedlicher Generationen anzusprechen und Begegnungen zu ermöglichen. Genutzt werden kann hierfür u.a. der offene Bereich mit Café-Flair. Das Familienzentrum ist ein Spiel-, Begegnungs- und Erlebnisort und versteht sich insbesondere als ein Ort des kreativen Miteinanders, der Information und Bildung.

Die Möglichkeit des freien Spiels in den Spielzimmern der Einrichtung, die verschiedenen angeleiteten kreativen Angebote und vor allem das Zusammensein und den Austausch mit anderen nutzen viele Kinder und Jugendliche (vorrangig im Alter zwischen 7 und 16 Jahren) sowie meist jüngere Mütter und Väter mit ihren kleineren Kindern aus dem Stadtteil „Neue Zeit“/ Offenhain.

Die Kinder und Jugendlichen haben zu den Mitarbeiterinnen des Familienzentrums ein gutes Vertrauensverhältnis, sie finden hier ein offenes Ohr für ihre kleinen und größeren Sorgen und Nöte. Die Kinder können jederzeit aus dem großen Fundus des Spieleangebotes schöpfen und kreativ tätig werden. Hierbei kommen verschiedene künstlerisch-handwerkliche Techniken wie z.B. Gestalten mit Papier, Töpfern, Nähen oder Basteln mit Naturmaterialien zum Einsatz.

Die niedrigschwelligen Beratungs-, Betreuungs- und Vermittlungsangebote in Form der regelmäßigen Außensprechstunden des Jugendamtes, der Erziehungsberatungsstelle, sowie der Beratungsstelle „ThINKA“, wurden regelmäßig in Anspruch genommen.

Zu den aktuellen Angeboten zählen unter anderem:

- Malkurs, Nähkurs, Tanzkurs, Töpferkurs, Bastelkurs, Entspannungskurs
- Krebs-Selbsthilfe-Gruppe
- Rentnersport
- Repair-Café
- Kaffeeklatsch
- „Starke Frauen“ – ein Kurs für geflüchtete Frauen zur Begegnung und Austausch
- Krabbelgruppe
- Pekip
- Zwergencafé

Des Weiteren beteiligt sich das ASB Familienzentrum auch gern an verschiedenen Veranstaltungen der Stadt Sömmerda sowie dem Stadtteilstfest „Böbi Kunterbunt“.

#### **7.1.4 Kinder- und Jugendparlament (KJP)**

Folgende Projekt, Vorhaben und Aktionen wurden durch das Kinder- und Jugendparlament (KJP) in 2024 umgesetzt:

##### „Böbis bunter Wintermarkt“

Das KJP war beim 2. „Böbis bunten Wintermarkt“ am 27.01.2024 auf dem Böblinger Platz dabei, wo es verschiedene Dinge angeboten hat – Gewürze raten, Winterdinge fühlen und ein Winterquiz.

##### Kinderstadt

In 2024 fand die 1. Kinderstadt in Sömmerda statt. In einer Kinderstadt erfahren Kinder spielerisch den alltäglichen Lebensprozess der Erwachsenen und das Funktionieren einer Stadt. Dabei handelt es sich um ein pädagogisch betreutes Projekt zur Mitwirkung von Kindern. Dieses ist ein Gemeinschaftsprojekt des ASB Kreisverbandes Sömmerda e.V. mit dem Kinder- und Jugendparlament. Hierbei ist auch ein Video entstanden, welches online angeschaut werden kann.

##### "KJP-Familiensommerkino"

Auch in diesem Jahr konnte das KJP dank Unterstützung durch den ASB Kreisverband Sömmerda e. V. und der WGS Wohnungsgesellschaft Sömmerda mbH das "KJP-Familiensommerkino" am 21.06.2024 veranstalten.

##### U18 Wahl

Am 23.08.2024 fand die U18 Wahl mit Schülern der Salzmansschule und der Gemeinschaftsschule „Albert Einstein“ statt, die das Kinder- und Jugendparlament mit begleitet hat.

##### Verwaltungsleitfaden

In der Sitzung des Kinder- und Jugendparlamentes am 10.09.2024 wurde ein "Verwaltungsleitfaden zur Beteiligung des Kinder- und Jugendparlamentes bei Vorhaben der Stadtverwaltung Sömmerda" beschlossen. In diesem wird geregelt, wann das Kinder- und Jugendparlament bei welchen Vorhaben in welcher Form zu beteiligen ist.

##### Wettbewerb "machen! 2024"

Das Kinder- und Jugendparlament hat am Wettbewerb "machen! 2024" des Bundeskanzleramtes teilgenommen, wurde als Preisträger ausgewählt und erhielt ein Preisgeld. Mit diesem wurde ein Abstimmtool programmiert. Darüber können noch mehr Kinder und Jugendliche ihre Stadt mitgestalten. Das Abstimmtool wird in 2025 offiziell veröffentlicht.

Es gibt einen ausführlichen Bericht über die Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes, in dem die Projekte detailliert beschrieben und mit Fotos unternetzt sind. Dieser kann separat eingesehen werden.

#### **7.1.5 Jugendhilfe des ASB**

##### *7.1.5.1 Ambulante Hilfen*

Das Angebot des ambulanten Sozialpädagogischen Fachteams beim ASB Kreisverband Sömmerda e.V. bezieht sich auf das Einzugsgebiet der Stadt und des Landkreises Sömmerda, hier insbesondere an alle Familien bzw. alleinerziehenden Elternteile, welche mit der Erziehung ihres/r Kindes/r oder

Jugendlichen nicht mehr weiterkommen. Unterstützung erfahren aber auch jene Kinder und Jugendliche, die in ihrer Familie mit erheblichen Problemlagen konfrontiert sind und Hilfe innerhalb der Familie benötigen.

Die pädagogischen Mitarbeiter stehen in familiären Belastungssituationen unterstützend zur Seite und leisten so Hilfe bei der Bewältigung schwieriger Erziehungsphasen und familiärer Krisen.

Die Leistungen der Hilfen zur Erziehung basieren auf § 27 Abs. 2, § 30 und § 31 SGB VIII.

#### *7.1.5.2 Tagesgruppe*

In der sozialpädagogischen Tagesgruppe des ASB Sömmerda werden bis zu 12 Kinder (von 7 bis 14 Jahren) tagsüber betreut. In dieser Einrichtung werden die Kinder darin unterstützt, sich trotz vielfältiger und individuell verschiedener Problemlagen in ihrem sozialen Umfeld zu Recht zu finden.

Die Tagesgruppe ist eine teilstationäre Form der Hilfe zur Erziehung gemäß §32 und §35a SGB VIII. Hilfe zur Erziehung muss beim zuständigen Jugendamt beantragt werden.

Das Angebot hat zum Ziel, Kindern und deren Familien geeignete Hilfestellungen zu geben, diese zu fördern und die Selbstregulierung des familiären Systems wiederherzustellen, damit eine ggf. drohende stationäre Jugendhilfemaßnahme verhindert werden kann.

#### *7.1.5.3 Wohngruppe*

Im Jugendwohnheim des ASB leben bis zu 16 Kinder und Jugendliche in Ein- oder Zweibettzimmern in einer Wohneinheit.

In diesem werden Hilfen zur Erziehung nach den §§ 34, 34 i. V. m. 41, 41, 42, 42a SGB VIII geboten.

Den Kindern und Jugendlichen werden so Möglichkeiten und Bedingungen eröffnet, um sich entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse zu entwickeln.

Der enge Kontakt zum sozialen Umfeld der jungen Menschen (z.B. Schule, Ärzte, Freundeskreis etc.) sind wichtige Bestandteile der täglichen Arbeit der Fachkräfte.

Die Jugendlichen und jungen Volljährigen werden in Fragen der Ausbildung und Beschäftigung sowie der allgemeinen Lebensführung beraten und unterstützt. Inhalt des pädagogischen Handelns ist die Gestaltung eines verlässlichen und offenen Miteinanders in einem geschützten Rahmen unter Berücksichtigung der persönlichen Bezüge und eigener Ressourcen. Aufbauend auf der individuellen Entwicklung von Normen und Werten, soll eine optimale soziale Einbindung in vorhandene Netzwerke bei der Entfaltung eigener Wünsche und Bedürfnisse erreicht werden.

## **7.2 Seniorenmitwirkung und Seniorenbetreuung**

Senioren im Sinne des Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetzes sind alle Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und in Thüringen mit Hauptwohnung im Sinne des Melderechts gemeldet sind. In der Stadt Sömmerda, einschließlich seiner Ortsteile, gibt es zum Stand 31.12.2024 7.256 Senioren (37,66 % der gesamten Einwohner).

Pflegebedürftige Bürger werden, neben einer Vielzahl kleinerer privater Anbieter (*siehe 6.4*), durch die „Pro Seniore Residenz Sömmerda“, den DRK- Seniorenpark „Am Mühlgraben“ und den Sozialstationen des ASB, des DRK und der Volkssolidarität betreut.

### **7.2.1 Kommunalen Seniorenbeirat der Stadt Sömmerda (SBS)**

Aufgabe des kommunalen Seniorenbeirates der Stadt Sömmerda ist es, Ansprechpartner für die Senioren in Sömmerda und den Ortsteilen zu sein; die Stadt Sömmerda in den die Senioren betreffenden Fragen zu beraten; Stellungnahmen und Empfehlungen zu erarbeiten sowie den Erfahrungsaustausch zwischen den Trägern der Seniorenarbeit zu unterstützen. In Organisation und Koordination von Sitzungen werden die ca. 17 Mitglieder des kommunalen Seniorenbeirates durch die Stadtverwaltung Sömmerda unterstützt.

#### Beratungen

Die Sitzungen des kommunalen Seniorenbeirates fanden 2024 wieder regelmäßig einmal im Monat statt. Durch den regen Austausch der Mitglieder war eine kontinuierliche und konstruktive Arbeit möglich - Bürgeranfragen wurden bearbeitet, Infostände wurden Organisiert und Beteiligungen an Veranstaltungen vorbereitet. Zudem wurden aus verschiedenen Anlässen kleinere Arbeitsgruppen gebildet, welche sich intensiv mit dem entsprechenden Thema beschäftigen konnten.

#### Statuten

Aufgrund der Satzungsänderung im Jahr 2023 muss der SBS eine Geschäftsordnung erarbeiten. Dieser Aufgabe hat sich der kommunale Seniorenbeirat gewidmet und auch Fachkompetenz in Form von Herrn Dr. Steinhausen vom Landesseniorenrat eingeholt. Eine Fertigstellung der Geschäftsordnung ist im Jahr 2025 geplant.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Gerade im Wahljahr 2024 waren die Gespräche an den Infoständen, welche von Mai bis Oktober im Monatsrhythmus angeboten wurden, sehr gefragt. Demokratiefördernde Aufklärungen waren ebenso unerlässlich, wie Unterstützungen und Hilfsangebote für die Senioren bei Unterlagenausfüllungen und Beratungen zu allerlei Seniorenbelangen. Die Außendarstellung durch die Beachfahnen hat sich weiter bewährt, die Stände wurden besser wahrgenommen und hatten einen gesteigerten Wiedererkennungswert.

Eine große Herausforderung für die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder des SBS war die Absicherung und Organisation der Wanderausstellung „Was heißt schon alt“, die für 3 Wochen in Sömmerda im Sparkassentreff 1A zu besichtigen war. Um die Ausstellung herum wurden durch den SBS täglich Veranstaltungen/ Vorträge/ Lesungen organisiert. Im Rahmen der Ausstellung gelang es auch die Auftaktveranstaltung der Digitalen Engel für Thüringen in Sömmerda zu organisieren.

Traditionell beteiligte sich der SBS mit Infoständen wieder am Stadtfest, dem Bauernmarkt sowie dem Herbstfest der Generationen, was auf reges Bürgerinteresse stieß.

Zudem konnte der kommunale Seniorenbeirat Zum Dahlienfest in der Pro Seniore Residenz teilnehmen, ebenso wie am Sportnachmittag 60+ im Kurt Neubert Sportpark.

2024 richtete der SBS erneut das beliebte Seniorenforum aus, dieses Mal zum Thema: „Mobil aber sicher“. Organisiert wurde dieses in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht und AGATHE.

Praktische Übungen für alle Verkehrsteilnehmer wurden geboten, sowie Sicherheitstraining für Rollator, Rollstuhl, Fahrrad und Auto. Auch persönliche Fragen konnten wieder beantwortet werden.

Abgerundet wurde die Organisation der kulturellen Beiträge des Seniorenbeirates mit dem Adventskonzert in der DRK- Senioreneinrichtung „Am Mühlgraben“, welches mit Unterstützung vom Salonorchester der städtischen Musikschule durchgeführt wurde.

#### Netzwerkarbeit

Auch 2024 nahmen einige Mitglieder des Seniorenbeirats an Stadtrats- und Kreistagssitzungen, an Planungsgruppen oder anderen Gesprächsrunden teil.

Bereichernd war zudem die Zusammenarbeit mit den AGATHE Fachkräften, dem Gemeinschaftsnetzwerk Sömmerda sowie mit Frau Rottlieb als Seniorenbeauftragte des Landkreises.

Zudem wurden einige Mitglieder auch dem Anspruch sich weiterzubilden gerecht und nahmen an einer mehrtägigen Veranstaltung des Landesseniorenrates teil. Diese fand zum Thema KI im Pflege- und Seniorenbereich statt.

Die nach den Kommunalwahlen anstehende Neuwahl des Seniorenbeirates war eine weitere Aufgabe für 2024. Einige Mitglieder kündigten Ihr Ausscheiden an, so dass neue Mitglieder gewonnen werden mussten, um die Arbeit des SBS erfolgreich fortzuführen.

### **7.2.2 Pro Seniore Residenz Sömmerda**

Die Pro Seniore Residenz Sömmerda liegt am Stadtrand im Wohngebiet Offenrain und kann 172 Senioren betreuen. Mit der Verbindung von Kompetenz und spürbarer Menschlichkeit hat man hier das Vertrauen der Bewohner und Angehörigen gewonnen. Nicht zuletzt dieses Vertrauen stärkt die Mitarbeiter in ihrer Arbeit und motiviert sie, die an sie gestellten Aufgaben optimal zu lösen. Ihr größtes Ziel ist, dass sich die Bewohner in der Pro Seniore Residenz Sömmerda körperlich und seelisch bestens ver- und umsorgt fühlen.

Die ganzheitliche, aktivierte Pflege soll verlorengegangene Fähigkeiten soweit wie möglich wiederbringen und vorhandene stärken und ausbauen. Dieser Anspruch gilt für alle Pflegeformen, die angeboten werden. In der Langzeitpflege werden Menschen begleitet, für die die Residenz ein festes zu Hause geworden ist. In der Kurzzeit- und Verhinderungspflege werden hier ältere Menschen betreut, für die eine zeitlich begrenzte Unterbringung und Versorgung, wenn die Hauptpflegeperson z.B. durch Urlaub, Krankheit oder andere Gründe verhindert ist, benötigt wird.

In der Nähe des Hauses befinden sich zwei zentrale Einkaufszentren für den alltäglichen Bedarf. Die Residenz ist an die Innenstadt von Sömmerda und die nähere Umgebung mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut angebunden.

### **7.2.3 Sozialstation des DRK**

Die Sozialstation des DRK wurde am 01.01.1991 in Sömmerda gegründet. Als Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen ist die Sozialstation des DRK Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Kranken- und Altenpflege. Im Vordergrund der Arbeit steht das Ziel, die ambulante Versorgung der

Kunden Im Landkreis Sömmerda und Artern so zu gestalten, dass die Individualität erhalten und gefördert wird. Ziel ist ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit. Neben der fachlichen Qualifikation ist ein modernes Management für die Arbeit unerlässlich. Hierbei kommen Planungsinstrumente zum Einsatz, die auch bei Zwischenfällen einen optimalen Ablauf gewährleisten. Das Leistungsangebot umfasst die

- Leistungen der Grundkrankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Behandlungspflege
- Hausnotruf
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche
- Unterstützung bei Antragstellungen und allen Fragen der pflegerischen Versorgung
- Pflegeberatungen im häuslichen Bereich

Wenn das Verweilen im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung nicht mehr möglich ist, bietet das DRK Wohnungen im „Betreuten Wohnen“ in der Sömmerdaer Lessingstraße an. Sie wohnen in einer gewohnten Umgebung mit selbstständiger Lebensführung und den notwendigen und frei wählbaren Hilfediensten, die auf die Interessen und Bedürfnisse von Senioren abgestimmt sind. Zum anderen bietet der DRK diese Form des Betreuten Wohnens in einem Objekt in Spröttau an. Dort wird mit dem Eigentümer der Wohnanlage „Am Walde“ eng zusammen gearbeitet und in sehr ansprechenden modernen 38 kleinen Wohnungen die Dienste des DRK rund um Betreuung als Träger des Hauses angeboten.

Der Seniorenpark „Am Mühlgraben“ befindet sich in der Altstadt der Stadt Sömmerda mit Zugang zum Stadtpark. Das Pflegeheim wurde nach modernsten Kriterien gebaut und bietet 72 pflegebedürftigen Senioren einen behaglichen Platz zum Leben. Das Haus verfügt über 5 kleine Hausgemeinschaften in denen 13 bis 15 Bewohner ihren Lebensabend selbstbestimmt verbringen können. Der Seniorenpark wurde am 04.06.2010 offiziell eröffnet. Das Pflegeheim arbeitet eng mit dem Hospizdienst zusammen.

#### **7.2.4 Volkssolidarität Regionalverband Sömmerda**

Die Betreuung und Begleitung älterer und bedürftiger Menschen sowie die Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung komplizierter Lebenssituationen sind die Aufgaben, denen sich die Volkssolidarität widmet.

Die Volkssolidarität Regionalverband Sömmerda e.V. bietet Leistungen der häuslichen Krankenpflege gemäß den jeweiligen gültigen Verträgen mit den Krankenkassen und Leistungen der Pflegeversicherung gemäß den jeweiligen gültigen Verträgen mit den Pflegekassen an.

Die Wohnungsgesellschaft Sömmerda mbH stellt in der Straße der Einheit 17 und 19 in Sömmerda, Wohnungen für alle alleinstehenden Senioren und Seniorenehepaare bereit. Die Wohnungen stehen insbesondere dem Personenkreis zur Verfügung, der auf Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung des täglichen Lebens angewiesen ist. Zu diesem Zweck unterhält die Volkssolidarität seinen Pflegedienst im Haus.

Betreutes Wohnen bietet die Möglichkeit, durch Sicherstellung beziehungsweise verlässliche Organisation von Betreuungsleistungen bis ans Lebensende in der eigenen Wohnung verbleiben zu können. Ziel ist es, Menschen die ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortung trotz verschiedenster Einschränkungen erhalten möchten, bei einem selbstständigen Leben in der eigenen Wohnung zu unterstützen. Auch demenziell erkrankte Menschen und Schwerstpflegebedürftige werden in das Betreuungskonzept integriert. Für die Senioren besteht in 1- und 2-Raumwohnungen die Möglichkeit, sich für diese Wohnform zu entscheiden.

Eine umfassende Freizeitbetreuung erfolgt durch Vereine und in den Seniorentreffs der Volkssolidarität in der Straße der Einheit 17.

### **7.2.5 *Schutzbund der Senioren und Vorrühständler***

Im Jahr 2024 gehörten 82 Mitglieder dem Schutzbund der Senioren und Vorrühständler Thüringen e.V. Kreisverband Sömmerda an.

Folgende Aktivitäten des Kreisverbandes fanden im Zeitraum Januar bis Dezember 2023 statt:

- Wöchentliche Treffen der Interessengruppen
- Alle drei Monate fand eine feierliche Zusammenkunft der geladenen „Geburtstagskinder“ der 3 Vormonate zu einer „Geburtstagsfeier“ statt
- Monatlich wurden die Vorstandssitzungen des Kreisverbandes durchgeführt

Die Mitglieder des Schutzbundes der Senioren und Vorrühständler Thüringen e.V. Kreisverband Sömmerda treffen sich zu folgenden Interessengruppen:

- Chor                                    jeden Montag 14:00 Uhr
- Sportgruppe                        jeden Montag 16:00 Uhr
- Kreativgruppe                      alle 2 Wochen montags 13:00 Uhr
- Kleine Spielegruppe            jeden Dienstag 13:30 Uhr
- Videogruppe                        jeden Dienstag 13:30 Uhr
- Kartenspieler                        jeden Mittwoch 13:00 Uhr
- Sprechergruppe                  je nach Bedarf zu Vorbereitung von Veranstaltungen

Im Jahr 2024 konnten für die Mitglieder, aber auch Bekannte und Freunde, 18 Veranstaltungen durchgeführt werden, wie beispielsweise Busfahrten oder der literarisch-musikalische Nachmittag. Insgesamt haben 576 Personen teilgenommen.

15.02.2024	Fasching	35 Teilnehmer
29.02.2024	Videoveranstaltung Rückblick 2023	17 Teilnehmer
14.03.2024	Frauentag	50 Teilnehmer
11.04.2024	Frühling/Ostern	38 Teilnehmer
25.04.2024	Tanz- und Unterhaltungsnachmittag	26 Teilnehmer
23.05.2024	Tagesfahrt Bad Sooden-Allendorf	50 Teilnehmer
22.06.2024	Vortrag: Hollenbach - Augengesundheit	11 Teilnehmer
20.06.2024	Sommerfest	54 Teilnehmer
03.09.2024	Tagesfahrt Schlemmerbuffet und Erzgebirgstausender	42 Teilnehmer
12.09.2024	Mitgliederversammlung und Wahl des Vorstandes	41 Teilnehmer
19.09.2024	Literarisch-musikalischer Nachmittag / Kreiskulturwochen Sömmerda im Sparkassentreff 1a	56 Teilnehmer
24.10.2024	Herbstfest	47 Teilnehmer

21.11.2024	Dankeschön Veranstaltung für aktive Mitglieder	16 Teilnehmer
28.11.2024	Advent und Weihnachten	45 Teilnehmer

**Tabelle 41: Übersicht der Veranstaltungen des SBSV 2024**

Die Geburtstage des Monats wurden quartalsweise gefeiert, insgesamt haben 48 Personen teilgenommen.

### **7.2.6 ASB-Tagespflegeeinrichtung „Neue Zeit“ und „Thüringer Becken“**

Die ASB-Tagespflegeeinrichtungen „Neue Zeit“ und „Thüringer Becken“ können täglich jeweils bis zu 15 Tagespflegegäste begrüßen. Die ruhig gelegene Einrichtung „Neue Zeit“ in der ehemaligen Zweigstelle der Bibliothek wird von den Gästen gern besucht. Neu geschaffen wurde 2024 die Tagespflegeeinrichtung „Thüringer Becken“ in der Poststraße. Die Gäste werden mit dem ASB-Fahrdienst von zu Hause abgeholt und nach dem Besuch der Tagespflege wieder nach Hause gebracht. Sie können weiterhin wählen, ob sie täglich oder nur an bestimmten Tagen die Tagespflege besuchen möchten.

### **7.2.7 Sozialstation des ASB**

Für Menschen mit einem Bedarf an Krankenpflege und Pflegeleistungen bietet die ASB Sozialstation eine Vielzahl von professionellen Pflegeangeboten an. Das Leistungsspektrum umfasst zudem auch haushaltsnahe Dienstleistungen, Hausnotruf, Betreuungsangebote, Mahlzeitendienste, Fahrdienst und Pflegeberatung.

### **7.2.8 ambulant betreute Wohngruppe Poststraße**

Barrierefreies Wohnen für betreuungs- & pflegebedürftige Menschen wurde Ende 2024 in der Poststraße 2 möglich. Der Erhalt der Selbstständigkeit und ein familienfreundliches Zusammenleben von Senioren stehen dabei im Vordergrund. Die gemeinsame und eigenverantwortliche Wohnraumnutzung wird gewährleistet. Unterstützung gibt es bei Bedarf durch die ASB Sozialstation und die ambulante Pflege.

### **7.2.9 ASB-Käffchen**

Das ASB-Käffchen in der „Neuen Zeit“ ist ein gern besuchter Anlaufpunkt für Senioren aus der Umgebung. Nach vorheriger Anmeldung steht ein Mittagsangebot zur Verfügung. Die Räumlichkeiten des Käffchens können für Veranstaltungen und Feiern gemietet werden. Zudem finden wöchentlich Seniorensportangebote sowie Skatnachmittage statt. Auch die verschiedenen Selbsthilfegruppen können das ASB-Käffchen für Ihre Treffen nutzen.

### **7.2.10 Gemeinschaftsnetzwerk**

Seit Oktober 2022 setzt der ASB Kreisverband Sömmerda das Projekt „Gemeinschaftsnetzwerk“ um. Dieses Projekt wird über eine Laufzeit von 5 Jahren über das Bundesministerium für Familie,

Senioren Frauen und Jugend gefördert und beinhaltet 2 Personalstellen. Ziel ist die Förderung der sozialen Teilhabe älterer Menschen im Landkreis. Dazu zählt neben der aufsuchenden Arbeit, die Bereitstellung gemeinsamer Angebote und die individuelle Beratung im Büro des Bürgerzentrum „Bertha-von-Suttner“ in Sömmerda.

### **7.2.11 Jubilare**

Zur Seniorenbetreuung durch die Stadt Sömmerda zählt auch die Ehrung der älteren Mitmenschen. 2024 konnten 214 Bürger anlässlich ihres Geburtstages zwischen dem 90. und 99. Lebensjahr geehrt werden. Der Bürgermeister konnte sogar 7 Jubilaren gratulieren, die ihren 100. oder noch höheren Geburtstag feiern konnten. Laut Einwohnermeldeamt leben in Sömmerda drei Personen, welche 103 Jahre sind und sich somit als die Ältesten der Stadt Sömmerda bezeichnen können.

Weitere Ehrungen im Jahr 2024 wurden anlässlich hoher Ehejubiläen begangen. Der Bürgermeister der Stadt Sömmerda konnte im vergangenen Jahr zu 6 Diamantenen Hochzeiten (60 Jahre), 8 Eisernen Hochzeiten (65 Jahre) und 1 Gnadenhochzeiten (70 Jahre) die herzlichsten Glückwünsche überbringen. Sogar das seltene Jubiläum der Kronjuwelenhochzeit (75 Jahre) konnte 1-mal geehrt werden.

## **7.3 Kirchen**

Kirchen in Sömmerda:

- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
- St. Bonifatius-Kirche
- St. Franziskus-Kirche
- St. Petri-Kirche

Kirchen in den Ortsteilen:

- Heilandskirche / OT Orlishausen
- St. Peter und Paul-Kirche / OT Frohndorf
- St. Anna-Kirche / OT Frohndorf
- St. Cyriakus-Kirche / OT Schallenburg
- St. Michael-Kirche / OT Rohrborn
- St. Nicolaus-Kirche / OT Wenigensömmern
- St. Petri-Kirche / OT Leubingen
- Unser lieben Frauen-Kirche / OT Stödten
- St. Andreas-Kirche / OT Schillingstedt

Das Bild der Religion in Sömmerda mit den zugehörigen Ortsteilen ist von folgenden Religionsgemeinschaften geprägt:

<b>Evangelische Regionalgemeinde Sömmerda</b>	<b>Kath. Pfarramt „St. Franziskus von Assisi“</b>	<b>Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sömmerda (Baptisten)</b>
Pfarrerin Juliane Baumann und Inga Chudalla  Marktplatz 5, 99610 Sömmerda  Telefon: 03634 / 6906968  E-Mail: <a href="mailto:ev.rg-soemmerda@gmx.de">ev.rg-soemmerda@gmx.de</a>	Pfarrer Christian Bock  Weißenseer Straße 44, 99610 Sömmerda  Telefon: 03634 / 339-0  E-Mail: <a href="mailto:pfarramt-soemmerda@gmx.de">pfarramt-soemmerda@gmx.de</a>	Thälmannstraße 65, 99610 Sömmerda  Telefon: 03634 / 612706  E-Mail: <a href="mailto:info@efg-soemmerda.de">info@efg-soemmerda.de</a>

Tabelle 42: Kirchengemeinden in Sömmerda

Die Mitgliederzahlen der Religionsgemeinschaften haben sich wie folgt entwickelt:

<b>Jahr</b>	<b>Evangelische Regionalgemeinde Sömmerda</b>	<b>Kath Pfarramt. „St. Franziskus von Assisi“</b>		<b>Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sömmerda (Baptisten)</b>
		<b>Gesamt (Großpfarrei)</b>	<b>davon Sömmerda</b>	
<b>2017</b>	2.048	2.707	713	35
<b>2018</b>	2.037	2.723	718	32
<b>2019</b>	1.980	2.606	701	40
<b>2020</b>	1.930	2.647	709	44
<b>2021</b>	1.838	2.611	688	46
<b>2022</b>	1.825	2.529	658	44
<b>2023</b>	1.780	2.494	650	41
<b>2024</b>	1.728	2.340	614	36

Tabelle 43: Entwicklung der Mitgliederzahlen 2017 bis 2024

### **7.3.1 Evangelische Regionalgemeinde Sömmerda**

Zum Stand 31.12.2024 gibt es in der Regionalgemeinde Sömmerda, dem Verband der Evangelischen Kirchengemeinden Frohndorf, Leubingen, Rohrborn, St. Bonifatius, St. Petri mit Schallenburg, Tunzenhausen, Wenigensömmern und Wundersleben, 1.728 Mitglieder, darunter 712 männliche und 1.016 weibliche Mitglieder. Das bedeutet einen Rückgang der Gemeindeglieder im Vergleich zum Vorjahr um knapp 3 % und um fast 13 % im Vergleich zu 2019. Die mitgliederstärkste Kirchengemeinde innerhalb der Regionalgemeinde Sömmerda ist nach wie vor St. Bonifatius, Sömmerda, der 406 männliche und 603 weibliche Mitglieder zugehören und damit rund 58,4 % der Gemeindeglieder der Regionalgemeinde überhaupt. St. Petri mit Schallenburg liegt mit unverändert 93 männlichen und 131 weiblichen Gemeindegliedern schon nur bei 13 %. In Leubingen wohnen 9,9 % der Gemeindeglieder, in Frohndorf 4,8 %, in Wundersleben 4,8 %, in Tunzenhausen 4,4 %, in Wenigensömmern 2,7 % und in Rohrborn 2,0 % der Gemeindeglieder.

### **7.3.2 Katholisches Pfarramt „St. Franziskus von Assisi“**

Die Katholische Pfarrei „St. Franziskus von Assisi“ ist eine flächenmäßig sehr große Pfarrei. Zu dieser gehören neben Sömmerda die Kirchorte Bad Frankenhausen, Greußen, Artern, Heygendorf und Roßleben mit jeweils zugehörigen Ortschaften. An den genannten Kirchorten hat die Pfarrei eigene Kirchen und zum Teil angegliederte Gemeindehäuser. In Kölleda und Donndorf werden Gottesdienste in Räumlichkeiten der jeweiligen evangelischen Gemeinde gefeiert. In Heldringen gibt es einmal im Monat einen Ökumenischen Stadt-Gottesdienst in den Räumlichkeiten der evangelischen Gemeinde. Anhand dieser Zahlen ist erkennbar, dass sich die Entwicklung der Mitgliederzahl dieser Pfarrei an die demographische Entwicklung des Landkreises anlehnt.

### **7.3.3 Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sömmerda (Baptisten)**

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sömmerda (Baptisten) umfasst die Stadt Sömmerda und den Landkreis. Auch etliche nach Deutschland geflüchtete Menschen halten sich an die Gemeinde und sind z.T. Mitglieder geworden. Sie lernen den christlichen Glauben und seine Werte in einer demokratischen Gesellschaft kennen. Durch Wegzug und Tod hat sich die Mitgliederzahl der Gemeinde 2024 verringert. Mitglieder sind Menschen, die auf Grund ihres Bekenntnisses zu Jesus Christus getauft sind (keine Säuglingstaufe). Das Geschlechterverhältnis ist ausgewogen.

Öffentliche Veranstaltungen sind die wöchentlichen Gottesdienste einschließlich Kindergottesdienst. Ebenso ist der monatliche Freundestreff für Erwachsene öffentlich. In den Wintermonaten Dezember bis Februar wird wöchentlich ein öffentlicher Mittagstisch angeboten (Suppe, Spendenbasis). Im Herbst werden seit vielen Jahren Weihnachtspäckchen für Kinder in Osteuropa gespendet (Organisator Bibel-Mission e.V. Niedernberg). An dieser Aktion beteiligen sich auch Schulen und zahlreiche Bürger.

Es gibt eine gute ökumenische Vernetzung zu den anderen christlichen Kirchen vor Ort mit zahlreichen Veranstaltungen, die u.a. durch die Presse und die Website der Gemeinde angekündigt werden.

## **7.4 Vereine der freien Wohlfahrtspflege**

Die Freie Wohlfahrtspflege ist eine Säule des Sozialstaates der Bundesrepublik Deutschland. Darunter werden alle Dienste und Einrichtungen verstanden, die sich in freigemeinnütziger Trägerschaft befinden und sich in organisierter Form im sozialen Bereich und im Gesundheitswesen betätigen. Hauptmerkmale ihrer Tätigkeit sind Unabhängigkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den öffentlichen Sozialleistungsträgern mit dem Ziel einer sinnvollen und wirksamen Ergänzung von sozialen Angeboten zum Wohle der Hilfesuchenden. Grundlage dieser Zusammenarbeit, soweit sie durch öffentliche und freie Träger geleistet wird, ist das Prinzip der Subsidiarität. Es räumt freien Trägern bei der Erfüllung sozialstaatlicher Aufgaben einen bedingten Vorrang ein.

In der Stadt Sömmerda werden diese Leistungen durch eine Reihe von Vereinen, Verbänden und Gruppen erbracht. Hierzu gehören:

- Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Sömmerda e.V.

- AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Sömmerda/ Artern e.V.
- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Sömmerda e.V.
- Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.
- Netzwerk Regenbogen e.V.
- Schutzbund der Senioren und Vorruehändler Thüringen e.V., Kreisverband Sömmerda
- Sozialverband VdK e.V., Ortsverband Sömmerda
- Stiftung Finneck
- THEPRA Kreisverein Sömmerda e.V.
- THEPRA Landesverband Thüringen e.V.
- Volkssolidarität Regionalverband Sömmerda e.V.

Im Landkreis Sömmerda erbringen die Sozialverbände in vielen Bereichen unverzichtbare soziale Dienstleistungen, die die Lebensqualität der Menschen fördern und sichern. Im Jahr 2013 wurde die Zusammenarbeit intensiviert, was am 01.10.2014 zur Gründung einer gemeinsamen Vertretung als Kreisliga der sozialen Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege führte. Ihr gehören an:

- die Diakonie Sozialstation St. Elisabeth gGmbH Gebesee
- die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Sömmerda
- der DRK Kreisverband Sömmerda/Artern e.V.
- der THEPRA Landesverband Thüringen e.V.
- die Stiftung Finneck
- der Netzwerk Regenbogen e.V.
- das Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.
- der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.
- der ASB Kreisverband Sömmerda e.V.

Ziel der gemeinsamen Arbeit ist es, die Rolle der Freien Wohlfahrtspflege dadurch zu stärken, dass die bestehenden Hilfsangebote und Dienste gefördert und entwickelt werden, um für die Bevölkerung zur Verfügung zu stehen. Ihre Aufgaben hat die Kreisliga in acht Punkten zusammengefasst. Sie reichen unter anderem vom Erfahrungsaustausch über die Koordination der Tätigkeiten, die Organisation einer abgestimmten Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen und politischen Gremien auf Kreis- und Landesebene bis zur Mitwirkung in Ausschüssen und Beiräten sowie der Förderung des Gemeinwohls durch die Einbeziehung und Förderung des freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements.

## **7.5 Sportvereine**

Eine Möglichkeit ist Bewegungsförderung durch Sport. Der Landessportbund Thüringen weist auf seiner Homepage beispielsweise 100 verfügbare Gesundheitssportangebote für den Landkreis Sömmerda sowie 79 Sportangebote speziell für eine ältere Zielgruppe aus.

Selbst wenn nicht mehr alle Sportvereinsmitglieder aktiv und regelmäßig Trainingseinheiten absolvieren würden, so trägt die Mitgliedschaft in einem Verein doch zur sozialen Teilhabe bei. In den Sportvereinen der Stadt Sömmerda sind 3.558 Mitglieder registriert, davon 1.416 Aktive unter 18

Jahre. Im Bereich der Kinder- und Jugendsportförderung wurden im Jahr 2024 7 Anträge auf finanzielle Unterstützung gestellt, die mit insgesamt 4.148,75 Euro gefördert wurden.

Ballsportgemeinschaft Einheit Sömmerda e.V.	Seesportverein Sömmerda e.V.
Betriebssportgemeinschaft Sparkasse Mittelthüringen/ Sömmerda e.V.	Shotokan-Karate-Dojo Sömmerda e.V.
	Sömmerdaer Kegelsportverein e.V.
DLRG Sömmerda e.V.	Sömmerdaer Schützengilde e.V.
Drehstäbe Sömmerda e.V.	Sportfreunde Leubingen 1924 e.V.
ESV-Lok Sömmerda e.V.	SV Blau-Schwarz 02 Sömmerda e.V.
Frauengymnastikgruppe „Medizin“ Sömmerda e.V.	SV Frohdorf / Orlishausen e.V.
Fußballsportverein Sömmerda e.V.	Sportverein Sömmerda e.V.
Handballsportverein 05 Sömmerda e.V.	Sportverein Sturm Sömmerda e.V.
Kanu-Club Sömmerda e.V.	Sportverein Top Fit Sömmerda e.V.
Kraftsportverein 1910 Sömmerda e.V.	Tanzsportverein 1995 Sömmerda e.V.
Mein Rehasport e.V.	TSV 1906 Tunzenhausen e.V.
Polzeisportverein Sömmerda e.V.	Reha-Sportverein Gesund+ e.V.
Schützenverein Nicolaus v. Dreyse Sömmerda e.V.	Wanderfreunde Sömmerda e.V.

**Tabelle 44: Übersicht der Sportvereine**

## 7.6 Kulturvereine

Durch die große Anzahl von Vereinen unterschiedlicher Art haben die Einwohner von Sömmerda und der Ortsteile diverse Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten.

Die Vereine konnten ihre verschiedensten kulturellen Angebote und Veranstaltungen im Jahr 2024 wieder ohne Einschränkungen planen und durchführen. Um das kulturelle Leben weiterhin interessant und bunt zu gestalten erhielten wie jedes Jahr ausgewählte Vereine für ihre Vereinsarbeit und das besondere Engagement durch die Stadt Sömmerda finanzielle Unterstützung. Vier Vereine konnten sich im vergangenen Jahr über eine Förderung aus den Einnahmen des Neujahrskonzertes mit jeweils 625,00 € freuen. Dazu zählten der Männergesangverein e.V., der Tanzsportverein Sömmerda 1995 e.V., der Förderverein Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda e.V. und der Faschingsclub Tunzenhausen e.V.

Auch über die Vereinsförderung war es möglich, Gelder für Projekte und Maßnahmen auszugeben. Der Faschingsclub Rot-Weiß Sömmerda e. V. erhielt für die Organisation und Durchführung der Jubiläumsveranstaltung „75 Jahre FCR“ und für den Kinderfasching 2.110,00 €, der Männergesangverein Sömmerda e. V. bekam für das 70-jährige Vereinsjubiläum 1.000 € und der Run4Kids Sömmerda e.V. konnte 520,00 € für die Ausrichtung des 7. Benefizlaufs entgegennehmen.

Hier finden Sie die kulturell aktiven Vereine aufgelistet. Bei Bedarf können die entsprechenden Ansprechpartner bei der Abteilung Kultur der Stadtverwaltung Sömmerda erfragt werden.

Burschenverein Orlishausen e.V.	Kultur im Sinn e.V.
Bürgerhaus Leubingen e.V.	Liedertafel Orlishausen e.V.
Der Schallenburg Faschingsverein „Die Obstler“	Männergesangverein Sömmerda e.V.
Dorfverein Wenigensömmern e.V.	Orlishäuser Dorfmusikanten e.V.

Faschingsclub „Rot-Weiß“ Sömmerda e.V.	Thüringer Folkloretanzgruppe Orlishausen e.V.
Faschingsclub Orlishausen e.V.	Schallenburg e.V.
Faschingsclub Tunzenhausen e.V.	Schillingstedter Carnevalverein „SCV“
Faschingsverein Schillingstedt e.V.	Singgemeinschaft Schillingstedt e.V.
Heimatverein Wenigensömmern e.V.	Sömmerdaer Carneval-Club e.V.
Heimatfreunde Leubingen e.V.	Sömmerdaer Malkreis e.V.
Heimat und Geschichtsverein Sömmerda e.V.	Sömmer Swing Big Band e.V.
Heimatverein Tunzenhausen e.V.	Traktorverein Schillingstedt e.V.
Förderverein Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda e.V.	Verein der Freunde und Förderer der Stadt- und Kreismusikschule „Wilhelm Buchbinder“ Sömmerda
Kunstverein der Region Sömmerda e.V.	Rohrborner Dorfgemeinschaft e.V.

**Tabelle 45: Übersicht der Kulturvereine**

## 7.7 Weitere Vereine

Ein buntes Vereinsleben herrscht auch über die kulturellen Vereine der Stadt Sömmerda hinaus. Den folgenden Auflistungen können diese Vereine entnommen werden.

### 7.7.1 *Fördervereine*

Förderverein Evangelische Schule Sömmerda e.V.	Förderverein der Rothenbachschule e.V.
Förderverein der Diesterweg Grundschule Sömmerda e.V.	Förderverein der Regelschule „Albert-Einstein“ e.V.
Förderverein der Grundschule „Lindenschule“ e.V.	Förderverein der Regelschule „Christian-Gotthilf-Salzmänn“ e.V.
Förderverein des Gymnasiums „Albert-Schweitzer“ e.V.	Förderverein der Kindertageseinrichtung „Mischka“ e.V.
Förderverein der Kindertageseinrichtung „Glückliche Zukunft“ e.V.	Förderverein Christliche Kindertageseinrichtung „St. Bonifatius“ e.V.
Förderverein „Altes Gutshaus Tunzenhausen“ e.V.	Kirchenförderverein „St. Cyriakus“ Schallenburg e.V.

**Tabelle 46: Übersicht der Fördervereine**

### 7.7.2 *Vereine für Tier und Umwelt*

Kleintierzuchtverein Frohdorf e.V.	Rassekaninchenzuchtverein Sömmerda e.V.
Kleintierzuchtverein Orlishausen e.V.	Tierschutzverein Sömmerda e.V.
Kleintierzuchtverein T 643 Schallenburg e.V.	Tierschutzverein Sömmerda-Weißenburg e.V.
NABU – Kreisverband Sömmerda e.V.	Ziergeflügel- und Exotenzüchter e.V. Sömmerda

**Tabelle 47: Übersicht der Vereine für Tier und Umwelt**

### 7.7.3 Sonstige Vereine

Aeroclub „Hans Grade“	Modell-Segel-Yacht-Club Sömmerda e.V.
Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Sömmerda e.V.	Netzwerk Regenbogen e.V.
DARC e.V. Ortsverband Sömmerda X06	Tourismusverband Thüringer Becken e.V.
Feuerwehrverein Schillingstedt e.V.	Reservistenkameradschaft Sömmerda
Feuerwehrverein Sömmerda e.V.	Rotary Hilfswerk Sömmerda e.V.
Handwerker- und Gewerbeverein Sömmerda e.V.	Run4Kids Sömmerda e.V.
Kreisverkehrswacht Sömmerda e.V.	Schiffsmodellverein Sömmerda e.V.
Magdeburger Jägerbataillon No. 4 in Tradition e.V.	THEPRA Landesverband Thüringen e.V.
Modelleisenbahnclub „Saale-Unstrut-Eisenbahn“ Sömmerda e.V.	Regionales Kleingärtner Management Sömmerda e.V.
Modellflugverein „Otto Lilienthal“ Sömmerda e.V.	Verein „wir forschen“ e.V. Sömmerda

Tabelle 48: Übersicht der sonstigen Vereine

## 7.8 Integrationsarbeit

Weltweit flüchteten auch 2024 wieder viele Menschen vor Krieg, politischer Verfolgung, Armut und Perspektivlosigkeit aus ihren Heimatländern. Laut Bundesamt für Migration und Flüchtlinge stellten bis Ende 2024 7.725 Menschen einen Asylantrag in Thüringen. Die Herkunftsländer aus denen die Asylsuchenden stammen sind vorwiegend Syrien, Arabische Republik, Afghanistan und Türkei.

Für den Landkreis Sömmerda hat der Arbeiter-Samariter-Bund im Auftrag und in enger Kooperation mit dem Landratsamt bzw. der Ausländerbehörde die Betreuung der Geflüchteten übernommen. Seit dem Jahr 2023 gab es auf Grund des Krieges in der Ukraine und weiteren weltweiten Krisen erhebliche Herausforderungen in der Integrations- und Migrationsarbeit.

In Jahr 2024 organisiert der ASB mit 14 hauptamtlich Mitarbeitenden die Betreuung und sozialpädagogische Begleitung der ca. 1800 Geflüchteten u.a. in der Stadt Sömmerda.

Die Unterbringung erfolgt in 7 Gemeinschaftsunterkünften und dezentralen Wohnungen, 3 davon in der Stadt Sömmerda mit etwa 550 Menschen mit Fluchthintergrund. Neben der seit 2015 bestehen Unterkunft in der Weißenseer Straße 57, befindet sich eine weitere Gemeinschaftsunterkunft im Rohrhammerweg 10, sowie bis Dezember 2023 in der Leubinger Straße 5 – diese wurde Ende des Jahres geschlossen. Neu entstanden sind im Jahr 2023 die Gemeinschaftsunterkünfte in Gebesee (seit März 2023 - Kapazität für ca. 100 Personen) und Weißensee (seit Juli 2023 – Kapazität für ca. 130 Personen).

Im Jahr 2024 hat der ASB auch die Betreuung der anerkannten Flüchtlinge weitergeführt und den Integrationsprozess durch eine Vielzahl sozialer und Gemeinwesen orientierter Projekte unterstützt. Auch hier gab es einen starken Anstieg auf Grund des Krieges in der Ukraine und der EU Massenzustrom Richtlinie. Im sozialen Kontext bedeutet dies insbesondere die Integration in Bildung und Beschäftigung sowie die Unterstützung bei der Wohnungssuche und die Gestaltung des sozialen Zusammenlebens. Durch die Hilfe einer Vielzahl freiwilliger Helfern leistet der ASB jeden Tag einen Beitrag zur Integration der Geflüchteten in die Gemeinschaft. Zusammen mit den freiwilligen Helfern sorgen die Mitarbeitenden des ASB Sömmerda für die soziale Betreuung und Beratung der

Geflüchteten. Die Koordination der ehrenamtlich Engagierten wurde aus dem Weltladen „LOCODEMU“ organisiert. Zu den Aufgaben des ASB zählt des Weiteren die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten mit entsprechender Arbeitserlaubnis, sowie die Teilnahme und Mitwirkung im Netzwerk für Integration im Landkreis Sömmerda.

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die migrationspezifischen Integrationsangebote in Sömmerda im Jahr 2024 gegeben werden. Die Angebote richten sich üblicherweise an Menschen mit Migrationshintergrund aus dem gesamten Kreisgebiet. Auf die vorhandenen Regelstrukturen, welche der Zielgruppe ebenfalls zugänglich sind, wird an dieser Stelle nicht gesondert eingegangen. Es handelt sich bei den Personen jeweils um Asylantragsteller wie auch um bereits anerkannte Asylbewerber und Schutzsuchende aus der Ukraine, die im Rahmen der Massenzustrom-Richtlinie eine Aufenthaltserlaubnis gemäß § 24 besitzen.

### **7.8.1 Refugium und Ehrenamt**

Als zentrale Beratungs- und Informationsstelle fungiert das seit Juli 2015 geöffnete „Refugium“ in der Bahnhofstraße 2 als offener Raum für Begegnungen zwischen Geflüchteten, Bürgern und interessierten Helfern. Nicht nur Geflüchtete erhalten hier schnelle und unkomplizierte Hilfestellungen, auch Freiwillige können sich über mögliche Einsatzfelder informieren und so schnell aktiv werden.

### **7.8.2 Sprachförderung**

In Sömmerda gibt es 3 Bildungsträger mit Zulassung zur Umsetzung von Integrationskursen. 2024 wurden vorwiegend allgemeine Integrationskurse und Alphabetisierungsintegrationskurse umgesetzt. Informationen zu laufenden und geplanten Integrationskursen können kursabschnittsgenau im BAMF-Navi (<https://bamf-navi.bamf.de/>) eingesehen werden.

Darüber hinaus wurden auch Berufssprachkurse (BSK) im Rahmen berufsbezogener Deutschsprachförderung nach § 45 a AufenthG umgesetzt. Hierbei handelt es sich um ein Kursformat, welches auf einem Integrationskurs aufbaut bzw. Teilnehmern zur Verfügung steht, deren Anspruch auf einen Integrationskurs ausgeschöpft ist. Neben den regulären Berufssprachkursen wurden im Januar 2024 Job-BSK eingeführt, um die Umsetzung des von der Bundesregierung angestrebten Job-Turbos zu unterstützen. Diese Kurse verfügen über eine konkretere Berufsspezifik. Dieses Format richtet sich an Personen mit dem Mindestsprachniveau A2, die sich bereits in einer Beschäftigung befinden oder eine konkrete Beschäftigungsaufnahme in Aussicht steht. Auch in Sömmerda haben erste Kurse dieser Form in 2024 stattgefunden.

Nach der hohen Nachfrage in den Vorjahren hat sich der Sprachförderbedarf zuletzt reduziert.

### **7.8.3 Angebote der Migrationsberatung**

Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) als integrationskursergänzendes Grundberatungsangebot wird vom THEPRA Landesverband Thüringen e.V. umgesetzt. Die Beratungsstelle befindet sich am Stadtring 19/20 in Sömmerda. Das Angebot richtet sich an Zugewanderte im gesamten Landkreis ab dem 27. Lebensjahr, die über einen dauerhaften

Aufenthaltsstatus verfügen oder bei denen ein dauerhafter Aufenthaltsstatus zu erwarten ist. Finanziert wird die Beratung aus Mitteln vom Bundesministerium des Innern. Die Beratungsstelle in Sömmerda existiert seit 01.01.2015 und bietet persönliche Termine nach Vereinbarung an. Zudem ist es möglich neben telefonischen und schriftlichen Kontakt auch einen Onlineberatungstermin durchzuführen.

Der Jugendmigrationsdienst ist ein überregionales Beratungsangebot des Christlichen Verein Junger Menschen Weimar e.V. (CVJM), welches aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert wird. Eine Beratungsstelle vor Ort in Sömmerda gibt es nicht. Der Hauptstandort befindet sich in der Ferdinand-Freiligrath-Straße 16 in Weimar. Das Angebot richtet sich an Personen im Alter von 12 bis 27 Jahren, unabhängig vom Aufenthaltsstatus, sowie deren Eltern.

Darüber hinaus setzt die Flüchtlingshilfe des Arbeiter-Samariter-Bundes Kreisverband Sömmerda e.V. im Auftrag des Landratsamtes Sömmerda die soziale Betreuung und Beratung von Personen im Rechtskreis des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie von anerkannten Geflüchteten um. Seit 2022 zählen auch die Schutzsuchenden im Rahmen der Massenzustrom-Richtlinie zur Zielgruppe der Flüchtlingshilfe. Die Sozialbetreuung erfolgt in den Gemeinschaftsunterkünften sowie der Notunterkunft in Sömmerda vor Ort sowie in den Räumlichkeiten der zentralen Beratungs- und Informationsstelle „Refugium“ in der Bahnhofstraße 2 in Sömmerda.

#### ***7.8.4 Ehrenamtskoordination Projekt Begegnungs(t)räume und „Neue Nachbarn“***

Das geförderte Projekt zur Ehrenamtskoordination ist seit 2020 offiziell beendet, wird jedoch auf Grundlage der geschaffenen Strukturen weitergeführt. In den Räumlichkeiten des Weltladens „LOCODEMU“ wird interessierten Bürgern sowie Menschen mit Migrationshintergrund die Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch gegeben. Angebote werden von der Flüchtlingshilfe des Arbeiter-Samariter-Bundes Kreisverband Sömmerda e.V. begleitet sowie von ehrenamtlich Engagierten getragen.

#### ***7.8.5 Angebote im Bereich Sport***

Zahlreiche Sportvereine haben sich gegenüber Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund geöffnet. Sie können dabei vom Vereinsberater des Kreissportbund Sömmerda e.V., dem Sportjugendkoordinator sowie der zuständigen, regionalen Fachkraft des Programmes „Integration durch Sport“ unterstützt werden.

In Sömmerda gibt es zwei sogenannte Stützpunktvereine im Rahmen des Programmes „Integration durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes, die sich interkulturell geöffnet haben und Menschen mit Migrationshintergrund in die Vereinsarbeit einbeziehen. Hierzu gehören der Handball-Sport-Verein 05 e.V. und der Freizeitsportverein 06 Kölleda e.V.

#### ***7.8.6 Interkulturelle Woche***

Vom 22.09.2024 bis 29.09.2024 fand die 9. gemeinsame „Interkulturelle Woche im Landkreis Sömmerda“ statt. Unter dem Motto „Jetzt erst recht!“ boten zahlreiche Mitwirkende ein vielseitiges

Programm mit verschiedenen Veranstaltungen zum Thema Interkulturalität und Weltoffenheit mit Gelegenheit zur Begegnung, Aktion und Diskussion.

### **7.8.7 *Netzwerk Integration***

Das seit dem Frühjahr 2016 vom Landratsamt Sömmerda koordinierte Netzwerk Integration bildet einen freiwilligen Zusammenschluss von Integrationsakteuren im Landkreis Sömmerda. Im Jahr 2024 haben regelmäßige anlassbezogene Arbeitstreffen stattgefunden.

### **7.8.8 *Kommunales Integrationskonzept des Landkreises Sömmerda 2019/2020***

Der Kreistag des Landkreises Sömmerda hat mit Beschluss vom 20.11.2019 das erste kommunale Integrationskonzept für den Landkreis Sömmerda beschlossen. Das Strategiepapier enthält Ziele und Maßnahmen, die den Integrationsprozess der hier lebenden Menschen mit Migrationshintergrund fördern sollen. Die Umsetzung des Konzeptes wird unter Beteiligung von Akteuren koordiniert durch das Integrationsmanagement der Stabstelle für integrierte Sozialplanung des Landratsamts Sömmerda.

## **8 Soziales Hilfen und Einrichtungen in der Stadt Sömmerda**

### **8.1 Über Städtebauförderung geförderte soziale Projekte**

Das über den Thepra Landesverband Thüringen e. V. betriebene **Stadtteilmanagement** wird im Wohngebiet „Neue Zeit“ mit Sitz im Bürgerzentrum „Bertha-von-Suttner“ wiederkehrend jeweils als jährliches Projekt durchgeführt. Die Angebote des Stadtteilmanagements, welche sich durch einen bedarfsorientierten, generationsübergreifenden, bürgernahen und niedrighschwelligem Charakter auszeichnen, werden von den hilfeschuchenden Bewohnern der Stadt Sömmerda nach wie vor erfolgreich angenommen werden.

Freizeitpädagogische Unternehmungen und Gruppenaktivitäten, Maßnahmen zur Bewältigung von Alltagsproblemen sowie eine Vielzahl an stattfindenden themenbezogenen Veranstaltungen tragen als unterstützende Maßnahme maßgebend und nachhaltig zur Verbesserung der Lebenssituation in den Stadtteilen bei.

### **8.2 Angebote des Netzwerk Regenbogen e.V.**

Am 01.02.2005 begann mit großer Unterstützung durch die Stadt Sömmerda und die städtische Wohnungsgesellschaft WGS die Interessengemeinschaft „Sömmerdaer Tafel“ unter Trägerschaft des Netzwerkes Regenbogen e.V. mit ihrer Arbeit.

Ziel der Tafel ist es, Menschen, die Hilfe benötigen, diese zu geben, im Besonderen durch die Ausgabe von Lebensmitteln. Ihr Domizil hat die Tafel seit September 2013 „Am Rothenbach 45“. Am 17.07.2007 wurde die zweite Ausgabestelle der „Sömmerdaer Tafel“ in der Lucas-Cranach-Straße 1 im ehemaligen „U-Boot“ eröffnet, die seitdem nicht nur als Lebensmittelausgabe genutzt wurde, sondern auch zu einem Treff betroffener und interessierter Bewohner hauptsächlich aus dem Wohngebiet „Neue Zeit“ geworden ist. Diese musste zum 31.08.2015 aufgrund des Wegfalls der Förderung geschlossen werden. Seit September 2015 wurde zum Ausgleich ein zweiter Ausgabetag „Am Rothenbach 45“ eingeführt.

Alle weiteren Angebote konnten nicht fortgeführt werden. Viele Firmen und Lebensmittelmärkte, aber auch Privatpersonen, Institutionen und Einrichtungen aus der Stadt Sömmerda, aus dem Landkreis Sömmerda sowie thüringenweit unterstützen die Arbeit der Tafel durch Sach- und Geldspenden. 2017 wurde zur Vereinheitlichung aller Tafeln in Deutschland der Name von „Sömmerdaer Tafel“ in „Tafel Sömmerda“ geändert. Am 05.11.2018 wurde offiziell eine Nebenstelle der „Tafel Sömmerda“ in Buttstädt eröffnet. Eine weitere Ausgabestelle der „Tafel Sömmerda“ wurde am 06.10.2023 in Kölleda eröffnet.

### **8.2.1 Sozial-Laden „Second Chance“**

Der Sozial-Laden „Second Chance“ befindet sich in der Thomas-Müntzer-Str. 3 in Sömmerda. Die ehemalige REWE-Kaufhalle wird seit 2014 vom Netzwerk Regenbogen genutzt, um dort verschiedene Einkaufsmöglichkeiten und Angebote für Menschen mit geringem Einkommen, aber auch teilweise für die breite Allgemeinheit zu bieten. Nach den pandemiebedingten Schließungen und anschließenden Lockerungsmaßnahmen ist im März 2022 auch der 2G-Nachweis für Besucher wieder entfallen. Gelegentlich stattfindende verkaufsoffene Samstage mit Familienaktionen finden großen Zuspruch und werden auch von ukrainischen Geflüchteten sehr gut angenommen. 2023 wurde der Sozial-Laden in einer großen Aktion umgebaut und neu strukturiert. Der Umbau wurde sowohl von den Mitarbeitenden als auch den Kunden sehr gut angenommen.

„Second Chance“ umfasst folgende Bereiche:

- **Möbelkiste**

Die Möbelkiste wurde 2005 gegründet. Sehr gut erhaltene, gebrauchte Möbel aller Art zu günstigen Preisen werden in der Möbelkiste verkauft. Transport und Aufbau sind auf Anfrage gegen einen geringen Aufschlag möglich. Falls gespendete Möbel abgeholt werden sollen, ist dies nach der Besichtigung dieser kostenfrei durch die Mitarbeiter möglich.
- **Schatzinsel**

In der Schatzinsel werden seit 2014 schöne alte Möbel restauriert, repariert und/oder völlig umgestaltet, auch gern direkt nach Kundenwunsch. Ebenfalls werden aus Europaletten Möbel jeder Art, gern ebenfalls nach Kundenwunsch, gefertigt. Größtenteils arbeiten in diesem Projekt Teilnehmer aus dem Projekt „Mittendrin“. Einkaufen können hier nicht ausschließlich Menschen mit niedrigem Einkommen, sondern die breite Bevölkerung.
- **Schnittstelle**

Mit der Eröffnung am 18.10.2017 wurde die etwas andere Kleiderkammer ins Leben gerufen. Anstatt ungeliebte oder auch scheinbar aus der Mode gekommene Kleidung

in einen Container zu werfen, können diese zu den Öffnungszeiten in der Möbelkiste abgegeben werden, wo sie dann ausgestellt und für kleines Geld wieder erworben werden können. Eine kleine Shoppingtour kann zu den Öffnungszeiten der Möbelkiste unternommen werden. Der pandemiebedingte Lock down Anfang 2021 wurde dazu genutzt, diesen Bereich zu vergrößern. So kann nun die Kleidung besser und ansprechender präsentiert werden.

### **8.2.2 Kochen mit Kindern**

„Kochen mit Kindern“ wurde 2009 initiiert. Bislang konnten Kinder, gemeinsam mit Anleitern, einmal pro Woche ein Mittagessen zubereiten und dies anschließend essen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Projekt seit 2020 vorerst pausiert. Im August 2021 wurde das Projekt in einer neuen Form und mit dem neuen Namen "Kochen mit Kindern für Kinder" ins Leben gerufen. Kleine Köche im Alter von 6 - 17 Jahren kochen nun selbstständiger nach Rezept einfach zuzubereitende Gerichte und werden dabei gefilmt. In der Begleitung der Kinder und Jugendlichen im Projekt wird besonders auf Selbstständigkeit geachtet: Durch das selbstständige Vorbereiten, „Einkaufen“ und Kochen wird die Selbstwirksamkeit der Zielgruppe gestützt und infolgedessen das Selbstbewusstsein gestärkt. Darüber hinaus werden Fertigkeiten erlernt, die in den Alltag der Kinder und Jugendlichen leicht übertragbar sind (z.B. Einkaufen).

Durch abwechslungsreiche Gerichte werden neue Perspektiven geschaffen, ein Zugang zu vielleicht unbekanntem Lebensmitteln gegeben oder neue Fertigkeiten im Umgang mit Lebensmitteln im Allgemeinen erlernt. Logik, Organisation und strukturiertes Vorgehen werden durch Rezepterstellung, das Vorbereiten des Kochens und auch während des Zubereitens der Gerichte gestärkt. Der Umgang mit Geld wird gefördert, das Bewusstsein für Preise geschaffen. „Kochen mit Kindern für Kinder“ reicht direkt in die Haushalte der Zielgruppe und darüber hinaus hinein. Durch die Verbreitung der Filme über die Sozialen Medien kann eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen von diesem Projekt profitieren. Das Projekt findet im ASB Familienzentrum Sömmerda, Lucas-Cranach-Straße 20a, 99610 Sömmerda im Stadtteil „Neue Zeit“ statt. Es wird wöchentlich von 10 bis 12 Kindern genutzt.

### **8.2.3 Projektarbeit „Mittendrin“ zur Wiedereingliederung**

Am 02.06.2014 wurde gemeinsam mit dem Jobcenter ein neues Projekt begonnen. Hier arbeiten zur Wiedereingliederung in Arbeitsprozesse zurzeit 16 Langzeitarbeitslose mit sozialpädagogischer Begleitung und praktischer Anleitung je nach Eignung und Interessen in den verschiedenen Bereichen des Netzwerk Regenbogen e.V. Dies bietet sowohl sinnvolle Beschäftigung als auch Hilfe für die Nutzer der Angebote des Vereines.

### **8.2.4 Projekt ZIEL**

Seit dem 01.10.2022 können sich im Projekt „Zurück Ins Eigenständige Leben“ (kurz: ZIEL) erneut Menschen beraten lassen. Die Zielgruppe sind Menschen, welche wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie den EHAP Plus, den europäischen Hilfsfonds für die am stärksten

benachteiligten Personen. Kofinanziert wird das bis zum 30.09.2026 geförderte Projekt durch den Landkreis Sömmerda.

### **8.2.5 Ambulant Betreute Wohngruppe**

Gemeinsam mit dem Sozialamt Sömmerda wurde 2019 eine Wohngruppe für 2 Personen initiiert. Mit dem Angebot erhalten Menschen ohne eigenen Wohnraum eine Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten. Mit der zur Verfügungsstellung einer Übergangswohnmöglichkeit soll die Basis für die Gestaltung eines Lebens in der Gesellschaft geschaffen werden. Voraussetzung zur Gewährung der Hilfe ist die Erstellung eines Gesamtplanes nach §§ 67 ff SGB XII. In diesem Gesamtplan sind die Bedarfe zu ermitteln und die Art und Weise der Bedarfsdeckung festzuschreiben. Die individuellen Wünsche des Betroffenen werden dabei berücksichtigt. Die Zielgruppe sind Menschen nach Haftentlassung, ohne eigene Wohnung, bei fehlender wirtschaftlicher und struktureller Lebensgrundlage, nach Langzeittherapien und anderen schwierigen Lebenslagen, die sich in Schwierigkeiten befinden und gewillt sind diese zu überwinden, aber aus eigener Kraft dazu nicht in der Lage sind.

Eine zweite Wohngruppe wurde aufgrund der erhöhten Nachfrage am 01.03.2022 eingerichtet.

### **8.2.6 Allgemeines**

In der Mitgliederversammlung 2024 wurde satzungsgemäß eine erneute Vorstandswahl durchgeführt. Die Mitglieder gaben insgesamt 7 Personen ihr Vertrauen, den Verein in den kommenden 2 Jahren ehrenamtlich und geschäftsführend zu vertreten. Der Verein ist stolz darauf, alle tragenden Ämter an Frauen übergeben zu haben – ein Novum in der fast 20-jährigen Geschichte.

<b>Bereich</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Betreuung</b>
Möbelkiste	Jährlich	Ø 7 MA und EA
ZIEL	Jährlich	2 Sozialpädagogen
Kaffeerunde	2 Veranstaltungen wöchentlich	2 MA und 2 EA
Kochen mit Kindern	1 Veranstaltung wöchentlich	2 MA und 3 EA
Lebensmittelabholung	2 Veranstaltungen wöchentlich	ca. 50 EA
Schnittstelle – die etwas andere Kleiderkammer	monatlich	2 MA und EA

**Tabelle 49: Angebote und Teilnehmer des Netzwerk Regenbogen e.V. 2024**

### **8.2.7 Tafel Sömmerda**

Seit Anfang 2024 nutzt die Tafel Sömmerda die eco-Plattform im Rahmen des Innovationsprojekts „Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital“. Die Einführung der digitalen Lieferscheine verlief reibungslos und bringt sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die lebensmittelspendenden Unternehmen eine erhebliche Arbeitserleichterung. Neben der Reduzierung des Papierverbrauchs ermöglicht die Plattform eine bessere Übersicht über Spendendaten und Transportwege, wodurch die Abläufe effizienter und zukunftsfähiger gestaltet werden.

Parallel dazu konnte die Tafel Sömmerda 2024 dank größerer Spenden über Tafel Thüringen die seit 2022 bestehende Warteliste auflösen. Erstmals seit vielen Jahren hält sich die Zahl der

Neuanmeldungen und Abmeldungen die Waage. Dieser stabile Zustand ist erfreulich, denn er zeigt, dass Menschen die Unterstützung nicht mehr in dem Maße benötigen. Langfristig hofft der Netzwerk Regenbogen e.V., dass die Zahl der Abholer weiter zurückgeht – nicht aus Mangel an Hilfe, sondern weil weniger Menschen darauf angewiesen sind.

Folgende Tabelle zeigt die Haushalte und Personen, die zu den genannten Zeitpunkten das Angebot der Tafel Sömmerda in Anspruch haben:

Monat	Haushalte	Personen gesamt	davon Erwachsene	davon Kinder
Januar	358	736	497	238
Februar	125	258	163	95
März	364	736	489	247
April	371	734	504	230
Mai	369	705	502	203
Juni	396	755	535	220
Juli	388	743	526	217
August	379	730	519	211
September	379	726	505	221
Oktober	366	680	482	198
November	364	679	480	199
Dezember	364	668	476	192
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>352</b>	<b>679</b>	<b>473</b>	<b>206</b>

Tabelle 50: Abholerzahlen der Sömmerdaer Tafel 2024

### **8.3 Angebote des DRK Kreisverband Sömmerda Artern e.V.**

Der DRK Kreisverband Sömmerda / Artern e.V. betreibt am Rohrborner Weg 13 eine staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle. Das Angebot richtet sich an Frauen, Männer und Paare, die Beratung, Informationen oder Hilfe zu Schwangerschaft, Familienplanung oder Sexualberatung suchen. Die vertrauliche Beratung und das Informationsmaterial sind kostenfrei und unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht und auf Wunsch wird auch anonym beraten.

#### **8.3.1 *Schwangerschaftsberatung***

##### Psychosoziale Beratung

- zu allen Fragen vor, während und nach einer normalen Schwangerschaft
- bei Problemen in und nach der Schwangerschaft
- bei Konflikten in und nach der Schwangerschaft
- bei Fragen zu Sexualaufklärung, Verhütung, Familienplanung, Partnerschaft und Elternschaft
- vor, während und nach vorgeburtlichen Untersuchungen (PND)
- bei unerfülltem Kinderwunsch und Reproduktionsmedizin
- bei Fragen zu ihrem Baby oder Kleinkind

### Information

- über medizinische, gesetzliche und soziale Leistungen: Kindergeld, Elterngeld, Elternzeit, Wohngeld, Kursangebote usw.
- über das Mutterschutzgesetz, z.B. Kündigungsschutz, Urlaubsanspruch usw.
- über finanzielle Leistungen durch das Jobcenter, Sozialamt, Jugendamt und die Krankenkassen
- über die finanzielle Unterstützung für die Babyerstaussstattung

### Unterstützung

- bei Schwierigkeiten aller Art in der Schwangerschaft und danach
- bei Problemen nach einem Schwangerschaftsabbruch
- bei der Antragstellung bei der Thüringer Stiftung „Hand in Hand“ Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not

Die Thüringer Stiftung „Hand in Hand“, bietet finanzielle Hilfen für Kinder, Schwangere und Familien in Not an. Anträge zur finanziellen Unterstützung können über die Beratungsstelle gestellt werden. Stiftungsmittel können zweckgebunden für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Schwangerschaft und der Geburt eines Kindes entstehen, vergeben werden (z.B. Umstandsbekleidung, Babybekleidung, Kinderwagen oder Kinderzimmereinrichtung).

Eine Unterstützung von Familien in Notlagen kommt dann in Betrachtung, wenn:

- in Folge besonderer Lebensumstände finanzielle Belastungen für die Familie eintreten, die nicht aus eigenen Kräften und mit Hilfe gesetzlicher Leistungen bewältigt werden können
- die finanzielle Hilfe zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern beiträgt
- werdende Mütter in Not- oder Konfliktsituationen über die Schwangerenilfe hinausgehende finanzielle Hilfe benötigen

### **8.3.2 Beratung zur vertraulichen Geburt**

In bestimmten Lebenssituationen fühlen sich werdende Mütter dazu gezwungen, ihre Schwangerschaft geheim zu halten. Unter solchen Umständen helfen anonyme Beratungsangebote und die Regelung zur vertraulichen Geburt. Schwangere erhalten damit die Möglichkeit, ihr Kind auf Wunsch vertraulich und sicher in einer Klinik oder bei einer Hebamme auf die Welt zu bringen. Während der Schwangerschaft und danach werden sie von der Schwangerschaftsberatungsstelle beraten, betreut und begleitet.

### **8.3.3 Schwangerschaftskonfliktberatung**

Wenn ein Schwangerschaftsabbruch erwogen wird, beraten die Sozialarbeiter nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz gemäß § 219 StGB. Im Anschluss kann der Beratungsschein für einen straffreien Schwangerschaftsabbruch nach § 218a StGB erhalten werden. Paare oder werdende Mütter können beim DRK über ihre Probleme und Ängste sprechen und auch nahestehende Menschen mitbringen. Im Gespräch wird gemeinsam nach Lösungswegen gesucht, die eigenverantwortliche, akzeptable Entscheidungen ermöglichen.

### **8.3.4 Sexualpädagogische Angebote**

Das DRK bietet für Schulklassen, Gruppen und Jugendeinrichtungen zu folgenden Themen Gruppenangebote an:

- Körper- und Sexuaufklärung/ Körperhygiene
- Vorpubertät/ Pubertät/ Erwachsenwerden
- Gefühle und Körperlichkeit
- Sexualität und Sprache
- Schwangerschaft und Verhütung (Verhütungsmethoden)
- Liebe/ Sexualität/ Partnerschaft
- Geschlechterrollen
- Homosexualität/ Bisexualität/ Intersexualität
- Sexuelle Selbstbestimmung/ Sexueller Missbrauch
- Sexuell übertragbare Krankheiten/ HIV/ AIDS
- Elternabende zum Thema Pubertät

In der offenen Jugendsprechstunde können sich Kinder und Jugendliche jeden Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr ohne Termin beraten lassen. Solange es unter Pandemieauflagen möglich ist.

### **8.3.5 Projekt „Frühe Hilfen“**

Seit November 2012 gibt es das Projekt „Frühe Hilfen“. In diesem sind gegenwärtig zwei Familiengesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen tätig. Diese betreuen, unterstützen und beraten Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Geburtstag des Kindes. Der Fokus liegt auf der Betreuung und der Begleitung von Familien mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Die betreuten Familien weisen oftmals vielschichtige Problemlagen und Risikofaktoren auf. Dazu gehörten 2024 vor allem Suchtproblematiken, Bindungsstörungen, psychische Erkrankungen und Auffälligkeiten der Eltern sowie fehlende soziale und familiäre Netzwerke. Besonders die Erkrankungen der Mütter haben stark zugenommen.

Die Betreuung, Beratung und Begleitung von geflüchteten schwangeren Frauen und Flüchtlingsfamilien mit Säuglingen ist seit 2022 spürbar die weltweiten Konflikte und insbesondere durch den Krieg in der Ukraine angestiegen. Die Mütter sind durch die Flucht oft traumatisiert, haben psychische Probleme und ihnen fällt eine Anpassung aus verschiedensten Gründen schwer. Ihnen fehlen Erfahrungen im Umgang mit hier gängigen Ernährungs- und Pflegemöglichkeiten und dem Gesundheitssystem. Der Zugang zu diesem niederschweligen Angebot der „Frühen Hilfen“ erfolgt über die Schwangerschaftsberatungsstelle, Jugendamt, Sozialpsychiatrischer Dienst, Gynäkologen und Hebammen, Kinderärzten, Kliniken oder Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge. Die Beratungsstelle und das Projekt „Frühe Hilfen“ arbeitet mit den im DRK Kreisverband Sömmerda Artern e.V. aufgrund der angebotenen Zusatzleistungen, wie Kurberatung sowie Ausbildung in Erste-Hilfe am Kind eng zusammen. Die Mütter- und Vaterberatung findet Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr sowie nach Absprache statt.

### **8.3.6 Projekt „Babylotse“**

Das Projekt "Babylotse" wurde am 04.10.2022 offiziell im KMG Klinikum in Sömmerda gestartet und richtet sich an frisch gebackene Eltern im Landkreis. Träger des Programmes ist der DRK Kreisverband Sömmerda Artern e.V. durch die Mitarbeiter der Familien- und Schwangerschaftsberatungsstelle des DRK. Ein sogenannter Lotsendienst versteht sich als aufsuchendes Angebot zur Einschätzung von Bedarfen und der Vermittlung von Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten für interessierte Familien im Zeitraum vor und nach der Geburt. Durch die Schließung der Kinderstation des KMG Klinikums sucht der DRK Kreisverband Sömmerda Artern e.V. neue Wege und Kontaktmöglichkeiten für die Ausübung dieses wichtigen Projektes.

### **8.3.7 Projekt Notinsel**

Der DRK Kreisverband Sömmerda Artern e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Hänsel und Gretel“ momentan rund 75 Notinseln für Kinder in Not an. Diese werden in Behörden, öffentlichen Einrichtungen und bei Gewerbetreibenden eingerichtet. Kinder können sowohl in Notlagen als auch bei Problemen des Alltages schnell und unbürokratisch Hilfe finden. Sie werden durch Aktionen auf die Schutzmöglichkeiten hingewiesen und sensibilisiert. Das Projekt ist für teilnehmende Geschäfte und Einrichtungen kostenlos. Über die Notinseln informieren verschiedene soziale Medien regelmäßig.

### **8.3.8 Projekt Hausnotruf**

Beim Hausnotruf erhalten hilfsbedürftige Menschen, die allein wohnen oder die meiste Zeit des Tages auf sich allein gestellt sind, ein Notrufgerät mit einem transportablen Handsender. Dieser kann wahlweise als Halskette oder Armband getragen werden. Löst der Betroffene den Notruf aus, wird die DRK Hausnotrufleitstelle in Rudolstadt benachrichtigt. Diese kommuniziert als erstes über das Notrufgerät mit dem Hilfsbedürftigen und verständigt danach die vorher festgelegten Kontaktpersonen. Das können nahe Angehörige, wie z.B. die eigenen Kinder oder die Enkel sein, aber auch ein Nachbar oder gute Bekannte kommen in Frage. Diese haben einen Zweitschlüssel und können damit in die Wohnung des Betroffenen gelangen. Somit kann das DRK eine schnelle Hilfsleistung gewährleisten und sicherstellen, dass nur Personen des Vertrauens in die eigenen vier Wände gelangen.

Auch für hilfsbedürftige Menschen ohne Angehörige gibt es eine Lösung. Die Schwestern des ambulanten Pflegedienstes des DRK Sömmerda/ Artern e.V. übernehmen diese Aufgaben und kümmern sich um die Hausnotrufpatienten im Falle eines Notrufes. Ab dem Pflegegrad 1 werden die Grundkosten für das Hausnotrufsystem von den Krankenkassen übernommen.

### **8.3.9 Projekt Kleiderkammer**

In der Kleiderkammer des DRK Kreisverbandes wird Menschen in Notlagen geholfen. Hier findet man gut erhaltene Kleidung, Schuhe und vieles mehr für jedes Alter und jedes Geschlecht. Die neu renovierte und modern eingerichtete Kleiderkammer kann zu den Öffnungszeiten 2 Mal wöchentlich besucht werden und zusätzlich nach telefonischer Terminabsprache. Aussortierte Kleidung kann aber täglich rund um die Uhr abgegeben werden bzw. in den zahlreichen Containern entsorgt werden.

#### **8.4 Angebote des ASB Kreisverband Sömmerda e.V.**

Am Rand des Stadtteils „Neue Zeit“ / Offenhain befindet sich seit 2023 der Bauspielplatz. Dieser ist ein Ort, wo man klettern, spielen und bauen, wo man Zeit mit anderen verbringen kann. Die Kinder und Jugendlichen lernen unter pädagogischer und handwerklicher Anleitung wie man mit Werkzeugen, wie Hammer, Zange und Säge umgeht. Der Spielplatz wird von den Kindern selbst erschaffen und auch immer wieder verändert. Die Erwachsenen halten sich hier zurück. Erfahrungen dürfen gemacht und kreative Strategien ausprobiert werden. Dies ist ein wichtiger Punkt in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen – Mitwirkung, Mitbestimmung und Eigenverantwortung sind zentrale Elemente zur Förderung von Identifikation und Mündigkeit.

Folgende Ziele werden mit dem Projekt verfolgt:

- Entwicklung handwerklicher Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Entwicklung von Kreativität
- Entwicklung von Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein
- Entwicklung der Selbstständigkeit
- Lernen mit Eigentum umzugehen
- Verantwortlicher Umgang mit der Natur

Folgende Angebote werden für die Kinder und Jugendlichen vorgehalten:

- Angebote von Freiräumen, offenen Betätigungsfeldern, Lebensräumen für Kinder und Jugendliche
- Freies Spielen
- Malen, Basteln und „Hand“arbeiten
- Handwerk
- Hüttenbau

Nähere Informationen und Öffnungszeiten können der Website des ASB entnommen werden: [www.asb-soemmerda.de](http://www.asb-soemmerda.de).

#### **8.5 Angebote der Kreisverkehrswacht**

Die Kreisverkehrswacht Sömmerda e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit seiner Gründung im Jahr 1992 für mehr Sicherheit auf den Straßen des Landkreises Sömmerda einsetzt und in der Unfallprävention tätig ist. Ziel ist es das Vision Zero zu erreichen. Der Verein sieht seine Aufgaben in der Beratung von Bürgern, Kindern, Klassen, von Institutionen, Verbänden, Vereinen und Behörden in Fragen der Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung und -aufklärung. Die Kreisverkehrswacht Sömmerda e.V. ist eine von vielen örtlichen Kreisverkehrswachten in Thüringen, ist Mitglied der Deutschen Verkehrswacht und des Deutschen Verkehrssicherheitsrats. Der Verein hat einen ehrenamtlich tätigen Vorstand sowie ehrenamtlich tätige Mitglieder und Arbeitsstellen auf dem 2. Arbeitsmarkt. Jedes Jahr organisiert die Kreisverkehrswacht Sömmerda e.V. zahlreiche Veranstaltungen und Projekte, um das Bewusstsein für ein interaktives Verhalten im Straßenverkehr in der Bevölkerung zu wecken. Seminare und Trainingskurse gehören ebenso zum Angebot wie Aktionstage. Der Verein managt eigenständig seit 2011 das Verkehrszentrum in Sömmerda.

Im Rahmen der Verkehrsprävention werden in der Öffentlichkeitsarbeit, Verkehrsaufklärung und Verkehrserziehung ausgearbeitete Programme und Aktionen konzipiert und umgesetzt. Weiterhin wurden landesweite Projekte der Verkehrswachen, zur Verkehrssicherheit und Prävention, koordiniert und die Inhalte 2024 erweitert. Neben der Betreuung und Unterhaltung des Verkehrspräventionszentrums bietet die Kreisverkehrswacht Sömmerda e.V. Beratung und Unterstützung u.a. für Fahrradführerscheine für Erwachsene, Integrationsprojekte, Kinder- und Jugendprojekte, Angebote für alle Altersgruppen, eine Fahrradwerkstatt und vieles mehr in Sachen Verkehrssicherheit an. Im Jahr 2024 konnte ein Codiegerät teilweise über Förderung erworben werden.

Eine qualitativ hochwertige Fahrradwerkstatt anzubieten und die Auslestation mit Hol- und Bringe Service umzusetzen, wurde über eine Förderung der Anbau abgeschlossen. Den Eigenanteil finanzierte der Verein, über die jahrelangen angesparten Rücklagen.

In Zusammenarbeit mit Einrichtungen, Verbänden und anderen Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit wurden im Jahr 2024 für Projekte und Veranstaltungen 12.549 Stunden aufgewandt inklusive 3282 Stunden für das Management. Mit Fahrradwerkstatt, Bürotätigkeit wurden insgesamt 7169,5 Stunden erbracht. Im Zentrum wurden 8058 Verkehrsteilnehmer in 2024 geschult.

Die Verkehrssicherheitsaufgabe mit ihren Projekten für jede Altersgruppe und den daraus resultierenden einzelnen Modulen werden durch Fachpersonal in Moderation und Schulung entsprechend den erarbeiteten Methoden geschult. Die 3 Stufen der Verkehrssicherheit, mit Verkehrsplanung, Verkehrskontrolle und Prävention sind die Voraussetzung der Unfallvermeidung im öffentlichen Verkehrsraum. Die Prävention wird im Verkehrszentrum von wenigen ehrenamtlich betreut, eine Unterstützung bei der Unterhaltung der wichtigen Einrichtung durch öffentliche Träger ist nicht vorhanden.

Das Hauptaugenmerk besteht darin, das Verkehrszentrum zu erhalten. Mit Steigerung der Nebenkosten über Rückgabe von Spenden, liegt es bei den Ehrenamtlichen für alle Verkehrsteilnehmer die Einrichtung weiterhin mit Leben zu füllen. Bei der Mitgliederversammlung wurden zwei Ausflüge organisiert. Alle 120 Mitglieder erhalten ihre Geburtstagskarten und eine ständige Information zu den Aktivitäten über zwei Mitgliederversammlungen im Jahr. Inventar musste angeschafft werden, um die umfangreichen Arbeiten, die Sicherheit und Erhaltung der Einrichtung zu garantieren. Des Weiteren wurden Erarbeitungen für das Finanzamt für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit sowie Vereinbarungen mit Werbeagenturen zur Sicherung der Transportmöglichkeiten angefertigt. Die wenigen Ehrenamtliche die täglich die Aufrechterhaltung vom Verkehrszentrum Sömmerda für die Allgemeinheit erhalten, stoßen teilweise an ihre Grenzen. Ein Moderator konnte für das Projekt mobil bleiben aber sicher Ü 55 angeworben werden. Bei Veranstaltungen konnte die Kreisverkehrswacht auf 25 aktive Mitglieder zurückgreifen.

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Kreisverkehrswacht Sömmerda e.V. gliederte sich 2024 wie folgt auf:

Verkehrssicherheitstage	3 Veranstaltungen
Kind im Straßenverkehr	12 Veranstaltungen U 7
Beratungsgespräche KITA	48 Termine mit Leitung
Grundlagenseminar für Erzieher KITA	0 Veranstaltungen
FahrRad – aber sicher	3 Veranstaltungen
verkehrssicheres Fahrrad	2 Veranstaltungen

Fahrradrally	2 Veranstaltung 7. Klasse
Rundkurs junge Fahrer	1 Veranstaltung mit Fahrradanfängern
Jung sicher Startklar	1 Veranstaltungen Berufsschulen
Sicher Mobil	1 Veranstaltungen Ü55 Jahre
Mobil bleiben aber sicher	18 Veranstaltungen Moderation Ü55
Aktiv Mobil – sicher ans Ziel	0 Veranstaltung Ü55
Integration Projekt	21 Termine Moderation/Schulung
Verkehrssicherheitstag Integration	2 Veranstaltung
Zusammenarbeit mit Stiftung Finneck	0 Termine Moderation/Schulung
Bus und Bahn	1 Termin
Kinder und Verkehr (Elternabende )	7 Termine Moderation
Fahr Rad Kids	4 Veranstaltungen
Fahrradwerkstatt	täglich geöffnet ehrenamtlich
Allgemeine Verkehrsteilnehmerschulung	20 Termine Schulung
Familientage	0 Termine
Verkehrsprojekte für Kinder und Jugendliche 5 Projektangebote	59 Termine
Fahrradausbildung	85 Termine PI mit GS
Fußgängerpass/Fahrradpass	12 Termine Einzelschulung
Erste Hilfe	jeden letzten Samstag im Monat
Führerscheinprüfung DEKRA	2x monatlich
Ausleihstation	4 Mal
Junge Straftäter	4 Termine Einzelgespräche
Kids Aktiv	2 Veranstaltungen
Personalentwicklung	8 Teilnehmer (BfD, AGH)
Management Verkehrszentrum	365 Tage 4 Personen ehrenamtlich
Vorstandssitzungen	10 Termine
Mitgliederversammlungen	2 Veranstaltungen
mobil und aktiv	53
Moveit Boxen	52 Kitas abgesichert
Kinder Litauen	139 Fahrräder übergeben

**Tabelle 51: Veranstaltungen der Kreisverkehrswacht 2024**

Ohne das Zutun von den ehrenamtlichen Mitarbeitern könnten die aufgeführten Aktivitäten nicht durchgeführt werden.

## **8.6 Erziehungshilfe / Erziehungsberatung**

Die Erziehungsberatungsstelle befindet sich seit 2013 in Trägerschaft des ASB Kreisverband Sömmerda e.V. In der Beratungsstelle werden Eltern, Familien und deren Angehörige in sämtlichen Belangen ihres Lebens beraten. Dazu zählen neben der Erziehungsberatung, die Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Um den Bedürfnissen der Klienten bestmöglich gerecht zu werden, schöpft die Erziehungsberatung aus einem breit gefächerten Angebotskatalog.

#### Angebote:

- Beratungen in Trennungs- und Scheidungssituationen oder Familienkrisen
- Begleiteter Umgang mit Kindern
- Beratungen für Familien, Schulen und öffentliche Einrichtungen
- Einzel-, Paar- und Lebensberatung
- Hausbesuche, Hospitationen in Kitas und Schulen
- Elternabende in Kindertageseinrichtungen und Schulen
- Projekte an Schulen
- Themenspezifische Vorträge für Fachkräfte
- interdisziplinäres Arbeiten
- Aufsuchende Familientherapie

#### Kurse:

- Elternkurs
- Kurs für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien

#### Rahmenbedingungen:

- die Beratung ist kostenlos und freiwillig
- die Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und Fachkräfte

Zu erwähnen ist die zunehmende Vielschichtigkeit der Problemlagen der Familien. Dies wirkt sich auf die Komplexität der Beratungen hinsichtlich der beteiligten Familienmitglieder, dem Zeitaufwand sowie der Zusammenarbeit verschiedener Fachkräfte aus.

Bei den Gründen für die Hilfestellung nach §28 standen im Berichtszeitraum 2023 die eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern sowie Belastung des jungen Menschen durch und Probleme innerhalb der Familie im Fokus.

Tendenziell ist die Hochstrittigkeit der Ratsuchenden gestiegen. Vermehrt wenden sich Eltern mit psychischen Erkrankungen oder zum Teil massiven psychischen Belastungen an die Beratungsstelle. Auch bei den Kindern und Jugendlichen ist hier ein Zunahme zu beobachten.

Die Anzahl der Beratungssitzungen im Rahmen der Lebensberatung nahmen massiv zu. Ein möglicher Grund könnte die ausgeschöpfte Kapazität der psychotherapeutischen Versorgung der Menschen im Landkreis sein. Die Beratungsstelle kann hier jedoch nur bedingt eine vorübergehende Stabilisierung für die Ratsuchenden anbieten. Ein ähnliches Bild zeichnet sich für die Kinder und Jugendlichen ab.

Die Nachfrage des Angebotes „Begleiteter Umgang“ ist im Berichtsjahr 2023 weiterhin hoch. Um auch hier eine qualitativ gute Arbeit abzugeben ist es von größter Wichtigkeit die Zusammenarbeit zwischen den verschiedensten Institutionen und der Beratungsstelle zu gewährleisten. Die personellen und räumlichen Kapazitäten stellen hier eine große Herausforderung dar.

Die vielfältigen Problemlagen in verschiedenen Lebensbereichen der Klienten machten eine kontinuierliche Zusammenarbeit im interdisziplinären Fachteam sowie mit anderen Angeboten der Jugendhilfe, des Gesundheitswesens und der Gerichtsbarkeit auch im Jahr 2023 unausweichlich. Dies wird sich im Jahr 2024 vermutlich weiter fortsetzen und intensivieren.

## **8.7 THEPRA Landesverband Thüringen e.V.**

Der THEPRA Landesverband Thüringen e.V. übernimmt als freier Träger Leistungen des Jugendamtes Sömmerda sowie der angrenzenden Landkreise. Das Sozialpädagogische Fachteam Sömmerda hat 2024 insgesamt 25 Familien begleitet. Das Team bestand 2024 aus vier Mitarbeiterinnen. Eine langjährig beschäftigte Mitarbeiterin ging im Sommer in den Ruhestand. Eine neue Kollegin ergänzte zum September 2024 wiederum das Team.

Im Bereich der Sozialpädagogischen Familienhilfe nach § 31 SGB VIII wurden 17 Familien unterstützt, zwei davon wurden im Laufe des Jahres eingestellt. Das Fachteam hat zwei Erziehungsbeistandschaften nach § 30 SGB VIII begleitet (ein Fall davon wurde 2024 eingestellt). Sechs Familien wurden auf Basis einer flexiblen Hilfe nach § 27 SGB VIII unterstützt, einer davon wurde im Laufe des Jahres eingestellt.

Die systemisch ausgerichtete Arbeitsweise und der Aufbau einer gelingenden Erziehungspartnerschaft sind weiterhin die Grundpfeiler der Begleitung der Klient durch das Sozialpädagogische Fachteam des THEPRA Landesverbandes. Dabei sind folgende Schwerpunkte in den Hilfen zu verzeichnen: die Begleitung von Familien mit suchterfahrenen Eltern(teilen), Eltern und/oder Kinder mit traumatischen Lebenserfahrungen, Familienmitglieder mit psychischen Belastungen oder Erkrankungen, Kinder mit besonderen Förderbedarfen sowie Familien, die sich mit einer Schuldenproblematik auseinandersetzen müssen. Die Sicherung des Kinderschutzes in den laufenden Hilfen ist ein weiterer wichtiger Baustein der Arbeit. Nach wie vor kommen verschiedene Problemlagen gemeinsam vor, was die Bedeutung der Netzwerkarbeit und Kooperation mit verschiedenen beteiligten Fachkräften unterstreicht. Trotz vielfältiger Belastungen und Problemlagen ist die Grundlage der Beratung die Zusammenarbeit mit den Klient auf Augenhöhe und in der Rolle als Expert ihres Familiensystems. So können Ressourcen bestmöglich aktiviert werden. Dies trägt zu einem gelingenden Beratungsprozess bei.

## **8.8 Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung**

Die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle in Trägerschaft des „THEPRA Landesverband Thüringen“ e. V. befindet sich am Stadtring 19/20 in Sömmerda. Sie ist anerkannte Stelle im Verbraucherinsolvenzverfahren. Die Mitarbeiterinnen bieten Unterstützung für ver- und überschuldete oder von Überschuldung bedrohte private Personen der Stadt und des Landkreises Sömmerda. Überschuldet sind Personen/Haushalte dann, wenn sie nicht mehr in der Lage sind, ausstehende Geldforderungen zu begleichen, ohne damit die eigene Grundversorgung zu gefährden. Die Schulden-situation kann zum Verlust der wirtschaftlichen Selbständigkeit und zu enormen psychischen und physischen Belastungen des Einzelnen führen. Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei.

Das Beratungsangebot umfasst insbesondere:

- Hilfe in finanziellen Notsituationen (drohender Wohnungsverlust, Stromsperre, drohende Haftstrafe, Pfändungen),
- Einkommens- und Budgetberatung mit Prüfung von Ansprüchen auf Sozialleistungen,
- Hilfe bei der Schuldenregulierung,
- Prüfung der Rechtmäßigkeit von Forderungen,

- Beratung und Unterstützung im Verbraucherinsolvenzverfahren,
- sozialpädagogische Unterstützung im Entschuldungsprozess,
- Beratung zum Pfändungsschutzkonto und Basiskonto.

In der Beratungsstelle steht kostenloses Informationsmaterial zu verschiedenen Verbrauchertemen zur Verfügung.

Der Zugang zur Beratungsstelle ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Die Nachfrage nach Schuldnerberatung war 2024 sehr hoch. Die Beratungsstelle hat eine Warteliste einführen müssen, um diese Nachfrage zu steuern. Für die „Notfall- Schuldnerberatung“ (jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr) werden Termine kurzfristig nach vorheriger Anmeldung vergeben. Die Notfall-Beratung ist für akute Probleme, z.B. bei drohendem Wohnungsverlust, drohender Stromsperre, bei Haftandrohung sowie Konto- oder Lohnpfändung, gedacht.

Die meisten Beratungsgespräche finden in Präsenz statt. Von vielen Ratsuchenden wird das Angebot der telefonischen Beratung und/oder per E-Mail dankend angenommen. Insbesondere Personen aus dem Landkreis profitieren davon, da Fahrten in die Beratungsstelle vermieden werden können. Allerdings kann eine solche Beratung die persönliche Beratung nur ergänzen, nie ersetzen.

Die Folgen der Preissteigerungen und die Auswirkungen auf die Ratsuchenden machten auch 2024 einen Großteil der Beratungstätigkeit aus. In den Gesprächen ging es insbesondere um gestiegene Heiz- und Betriebskosten, wodurch die betroffenen Haushalte mehrere Hundert Euro im Monat zusätzlich an Vorauszahlungen entrichten müssen. Auch die hohen Energiekosten waren Thema. Viele Jahresendabrechnungen der Energieversorger enthielten teilweise sehr hohe Nachforderungen. Zudem wurden die monatlichen Abschlagszahlungen erheblich erhöht. Manche Energieversorger kündigten den Stromlieferungsvertrag, weswegen die Betroffenen in die teurere Ersatzversorgung fielen.

Die gestiegenen Ausgaben für Energie und Heizung führten auch 2024 dazu, dass immer mehr Personen mit mittleren Einkommen um Beratung ersuchten. Diese kamen bislang mit ihren Finanzen zurecht, stehen aufgrund der enormen Preissteigerungen nunmehr vor neuen Herausforderungen. Die Erhöhung der Betriebskosten oder wesentlich höhere Stromabschläge können von dieser Einkommensgruppe kaum noch bewältigt werden.

Neben der Suche nach Einsparpotentialen werden Befreiungsmöglichkeiten und Ansprüche auf ergänzende Leistungen geprüft. Der Thüringer Härtefallfonds Energiearmut Haushalte (THEH) konnte hier nicht helfen, da die Hürden für die Leistungsbewilligung zu hoch waren und er Empfängern von Transferleistungen nicht zur Verfügung stand.

Durch die insgesamt gestiegenen Lebenshaltungskosten können viele Ratsuchende zusätzliche Tilgungszahlungen nicht mehr leisten, so dass Zahlungen eingestellt werden mussten bzw. keine neuen Rückzahlungsvereinbarungen getroffen werden konnten.

Psychische Belastungen und finanzielle Sorgen aufgrund der enormen Preissteigerungen waren bei den Ratsuchenden spürbar.

2024 wurden aus der Stadt Sömmerda (einschließlich ihrer Ortsteile) 200 Personen von dieser Beratungsstelle längerfristig betreut. Hauptauslöser der Überschuldung waren Krankheit/Sucht mit 24,4%, gefolgt von längerfristigem Niedrigeinkommen (23,8%) und Arbeitslosigkeit (18,1%) sowie

Scheidung/Trennung/Tod des Partners (17,1%). Bei 11 betreuten Haushalten konnte der drohende Wohnungsverlust vermieden, bei 17 Haushalten eine Energiesperre verhindert werden.

Bei ca. 26 % der Ratsuchenden waren multiple Problemlagen zu verzeichnen. 40 Personen waren psychisch erkrankt, davon 17 mit einer Suchterkrankung. Körperliche Beeinträchtigungen, familiäre Konflikte oder schwierige Wohnverhältnisse waren weitere Probleme. Die Erkrankung und die anderen Problemlagen können dabei Ursache oder Folge der Schuldensituation sein.

Die Nachfrage nach Schuldnerberatung durch Flüchtlinge/Migranten ist nach wie vor hoch. Hier stellt die schwierige Verständigung (fehlende Deutsch-Kenntnisse, aber auch fehlendes Verständnis für Probleme bei Vertragsabschluss / Kündigungsmöglichkeiten / Rechtsverfolgung) die Beratungsfachkräfte vor Herausforderungen. Zudem erwies sich die Einführung der Bezahlkarte als Problem, da die Betroffenen bereits bestehende Ratenzahlung nicht mehr fortführen konnten.

Das Thema Altersarmut spielt weiterhin eine Rolle. Die Anzahl der betreuten, überschuldeten Personen über 60 Jahre ist leicht auf 15% gestiegen. Bei diesem Personenkreis ist die Hemmschwelle, das Beratungsangebot zu nutzen, besonders hoch. Andererseits gestaltet sich der Beratungsprozess sehr intensiv und ist mit einem höheren Zeitaufwand verbunden.

Ratsuchende erwarten zunehmend, sofort und ohne Termin eine Beratung zu erhalten, ohne dass es sich um Notfälle handelt. Diese Erwartungshaltung ist aufgrund der ausgeschöpften Kapazitäten nicht zu erfüllen. Die betreffenden Personen werden mit entsprechenden Informationen zu den ersten Schritten versorgt und auf die Terminvergabe verwiesen.

## **8.9 Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtberatung**

Die Psychosoziale Beratungsstelle Suchtberatung/Kurberatung wird in Trägerschaft des ASB Kreisverband Sömmerda e.V. geführt. Die Beratungsstelle befand sich in den Räumen „Am Rothenbach 45“ in Sömmerda – ist im letzten Quartal 2023 in die neuen Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 2 in Sömmerda umgezogen. Außensprechstunden finden regelmäßig in Kölleda, Buttstädt, Kindelbrück und Jobcenter statt - sowie in Walschleben auf Anfrage.

Eine Suchterkrankung hat viele Gesichter: der Missbrauch von Alkohol, Nikotin, illegalen Substanzen, Glücksspiel und/oder auch Verhaltenssuchte entwickeln sich meist schleichend und können zu einem chronischen Krankheitsverlauf führen. Abhängig sein bedeutet, in der selbstständigen Lebensführung mitunter sehr stark eingeschränkt und wichtige Entscheidungen nicht mehr eigenständig treffen zu können. Die Abhängigkeitserkrankung bestimmt in weiten Teilen das Handeln des Betroffenen und hat Auswirkungen auf sein gesamtes Lebensumfeld.

Angebote:

- Information und Beratung zu suchtbezogenen Fragen
- Einzel- und Paarberatung, Angehörigen und Familiengespräche
- Unterstützung in besonderen Lebenslagen und Begleitung in Krisen/ Krisenintervention
- Erarbeitung von Behandlungsmöglichkeiten
- Erstellung von Sozialberichten
- Vermittlung in weiterführende Therapieeinrichtungen
- Ambulante Nachsorge

- Suchtakupunktur
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der gesundheitlichen und sozialen Versorgung
- Suchtprävention

Menschen können sich an die Einrichtung wenden, die Probleme haben mit:

- Alkohol
- Medikamenten
- illegalen Drogen
- pathologisches Spiel- und/ oder Medienverhalten
- Essstörungen
- sonstige Suchtformen

Die Psychosoziale Beratungsstelle/Suchtberatung steht für Suchtkranke, deren Angehörige, Suchtgefährdeten, Menschen mit psychosozialen Problemlagen, interessierten Personen und Institutionen offen. Angebote werden für Einzelpersonen und Gruppen angeboten. Über die Beratung in allen Angelegenheiten für Betroffene geht es insbesondere auch um die Motivation für einen Ausstieg aus der Sucht. Die Mitarbeiter vermitteln je nach individuellem Bedarf in verschiedene Therapien oder andere geeignete suchtspezifische Angebote. Weiterhin wird eine Nachsorgegruppe (im Anschluss an eine Therapie), eine Selbsthilfegruppe und MPU-Vorbereitungskurse für verkehrsauffällig gewordene Kraftfahrer durchgeführt. Darüber hinaus bietet eine speziell geschulte Mitarbeiterin Mutter/Vater–Kind Kurberatungen an. Seit 2022 bieten eigens geschulte Mitarbeiter sogenannte „FreD“ (Frühintervention erstaußälliger Drogenkonsumenten) Kurse an, um junge Drogenkonsumenten mit einem Präventionsangebot frühzeitig zu erreichen und für die Folgen des Drogenkonsums zu sensibilisieren. Zusätzlich unterstützen und beraten die Mitarbeiter der Suchtberatungsstelle mit ihrer Fachkompetenz die Präventionsfachkraft des Landkreises bei zahlreichen Projekten.

### **8.10 Suchtprävention**

Die Fachstelle für Suchtprävention des ASB Kreisverband Sömmerda e.V. ist Anlaufstelle für Institutionen, Gemeinwesen und Multiplikatoren. Im Fokus steht die Vermittlung und partielle Zusammenarbeit mit örtlichen Präventionsfachkräften und überregionalen Präventionsfachstellen. Sie dient der Bereitstellung von Informationsmaterialien sowie Methoden für Gruppenarbeiten und Schulungszwecke.

Schwerpunkt der suchtpreventiven Aufgaben ist die Kooperation mit Kindergärten, Schulen, Arbeitgebern und Institutionen, um dort geeignete Präventionsangebote durch die Suchtpräventionsfachkraft anzubieten und umzusetzen. Zusätzlich zählt zu den Aufgaben der Präventionsstelle die Organisation themenspezifischer Projekte, Teamtage und Fachtagungen.

## **8.11 Betreuung in schwierigen Lebenslagen**

### **8.11.1 *Betreuungsverein***

Der ASB-Betreuungsverein nimmt verschiedene Aufgaben wahr. 7 Mitarbeiter führen im ASB-Betreuungsverein rechtliche Betreuungen und unterstützen Menschen, die aufgrund einer Krankheit oder einer Behinderung nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst zu besorgen. Die Wahrung des Selbstbestimmungsrechts dieser Personen steht dabei im Vordergrund.

Ein weiterer Arbeitsbereich des Betreuungsvereins ist die Gewinnung ehrenamtlicher Betreuer. Dazu hat der ASB Kreisverband Sömmerda e.V. einen Einführungskurs entwickelt, welcher in 6 Themenveranstaltungen inhaltlich Schwerpunkte des Betreuungsrechts behandelt. Dieser Einführungskurs wird 2-mal jährlich durchgeführt. Weiterhin wird ehrenamtlichen Betreuern, Bevollmächtigten und Angehörigen angeboten sie in Einzelgesprächen zu beraten und zu unterstützen. Mit den ehrenamtlichen Betreuern wird eine Vereinbarung über die Begleitung und Unterstützung geschlossen, auf Wunsch Verhinderungsbetreuungen übernommen und Weiterbildungen und Erfahrungsaustausche durchgeführt.

Auch Beratungen zur Vorsorgevollmacht finden auf Anfrage in Einzelgesprächen oder für Interessengemeinschaften vor Ort statt. Die Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Vorsorgevollmacht sowie Patientenverfügung, sind ebenfalls Teil der Arbeit des ASB.

### **8.11.2 *ThINKA***

Das Projekt "ThINKA Landkreis Sömmerda" soll in erster Linie soziale Integration fördern, um somit auf eine spürbare Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürger hinzuwirken. Das Beratungsangebot richtet sich generationsübergreifend an alle Bewohner des Landkreises Sömmerda, ungeachtet ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft. Das Projekt hat seine Zentrale im Sömmerdaer Stadtteil „Neue Zeit“/Offenhain und lädt zu seinen Außensprechzeiten auch in Buttstädt, Kölleda und (seit 2023) auch in Weißensee ein.

Während der Sprechzeiten wird der Fokus auf Beratung und Begleitung bei individuellen Problemlagen gelegt, um den Ratsuchenden zu einer gelingenden sozialen und fortführend beruflichen Integration zu befähigen. Das Kontaktbüro ThINKA übernimmt hierbei eine "Lotsenfunktion" zwischen den Ratsuchenden und bereits bestehenden lokalen Unterstützungsangeboten. Grundlegend ist eine transparente Netzwerk- und Sozialraumarbeit sowie eine verstärkte Einbindung der Interessen und Vorstellungen der Bewohner im Sozialraum.

Die Ziele im Projekt ThINKA Sömmerda können standortübergreifend definiert werden:

- Förderung des Zusammenlebens sowie der sozialen und ethnischen Integration im jeweiligen Sozialraum durch Stärkung nachbarschaftlicher und sozialer Netzwerke/Bürgerengagement
- Verbesserung der Lebensbedingungen innerhalb der Wohnsituation ausgehend von demografisch bedingten Veränderungen
- Förderung beruflicher Integration unter Einbeziehung der bereits vorhandenen Akteure
- Abbau von sozial bedingten gesundheitlichen Benachteiligungen, insbesondere durch Aufklärungs- und Präventionsarbeit

Um dem Zustrom an Interessenten gerecht zu werden, wurde im neuen Projektzeitraum der gesamte Landkreis als Sozialraum angenommen, sodass die Bürger vorerst bis Mitte 2025 bedarfsgerecht unterstützt werden können.



### ***8.11.3 Agathe – Älter werden in der Gemeinschaft***

Das Projekt AGATHE – älter werden in Gemeinschaft wird in Kooperation des Landkreises Sömmerda mit dem ASB Kreisverband Sömmerda e.V., dem DRK Kreisverband Sömmerda Artern e.V. und dem Evangelischen Kirchengemeindeverband Kindelbrück-Weißensee umgesetzt. Das Projekt soll der Einsamkeit älterer Menschen aktiv entgegenwirken und ihnen ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben in Teilhabe ermöglichen. Dazu werden bereits bestehende Zugänge zum sozialen Raum genutzt und neue Zugänge geschaffen werden. Zur täglichen Arbeit gehören persönliche Begleitung, Beratung und Weitervermittlung. Unter Berücksichtigung der Heterogenität des Alters werden bedarfs- und situationsgerechte Angebote für die primäre Zielgruppe gestaltet.

Die AGATHE-Fachkräfte agieren mit dem Ziel, die Selbstständigkeit von älteren bzw. alten Menschen möglichst lange zu erhalten. Ihnen sollen Angebote für die gesellschaftliche Teilhabe unterbreitet werden, welche die Pflegebedürftigkeit durch passgenaue Intervention hinauszögert oder bestenfalls vermeidet. Es sollen gezielt Informationen über das Beratungs- und Hilfesystem vor Ort weitergereicht werden, so dass sich (wieder) ein Netzwerk rund um die betroffene Person entwickeln kann.

Durch die Verbindung von sozialarbeiterischer und pflegerischer Perspektive entsteht ein präventiver, vorpflegerischer niedrigschwelliger Ansatz für „gesundes Altern“ in der Gemeinschaft. AGATHE knüpft dabei an bestehende Strukturen vor Ort wie bspw. Pflegestützpunkte, Besuchsdienste, Quartiersmanagement, ehrenamtliche Netzwerke etc. an. Es ist ausdrücklich vorgesehen, dass Kooperationen und Synergien entstehen, die dem Fokus von AGATHE dienen und im Sinne der Zielgruppe sind.

AGATHE verfolgt folgende Ziele:

- Unterstützung einer selbstbestimmten, selbstständigen und teilhabenden Lebensführung im Alter durch professionelle, präventive Angebote (Empowerment)
- Befähigung, vergessene und verlorengegangene Kompetenzen zu reaktivieren (Ressourcenorientierung)
- Verweisberatung mit Informationen u.a. zu Freizeitangeboten, Gesundheitsförderung und Prävention, Beratungsstellen (bspw. psychosoziale Beratung, Trauerberatung etc.), Pflege/Pflegeberatung, Übergang Wohnung-Krankenhaus, altersgerechtes Wohnen, Behördenwegweiser, Weitervermittlung an Leistungserbringer im Quartier, Krankenkassen etc.
- Erhalt der Lebensqualität im häuslichen Umfeld (Vermeidung von Verwahrlosung)
- Verhinderung von Vereinsamung durch (Re-)Aktivierung, Sicherstellung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

- Stabilisierung durch persönliche Begleitung in Lebenskrisen und ggf. Weitervermittlung an spezifischen Beratungsstellen
- Beratung, Begleitung und Weitervermittlung bei psychischen Beeinträchtigungen z.B. bei depressiver Grundstimmung
- Zusammenarbeit mit und Vernetzung von etablierten Strukturen: Unterstützung des lokalen Ehrenamtes, aber kein Ersatz dessen Weiterentwicklung bzw. Ausbildung von inklusiven Sozialräumen im Hinblick auf die Bedürfnisse älterer Menschen
- Initiierung der Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen, Trägern und Initiativen um bedürftige Ältere bei der Nutzung von Angeboten zu unterstützen bzw. sie auch zur Initiierung eigener Angebote zu motivieren

Die Agathe-Fachkräfte sind im gesamten Landkreis unterwegs. Für das Stadtgebiet Sömmerda und die dazugehörigen Ortsteile hält der ASB Kreisverband Sömmerda e.V. eine Personalstelle vor, die seit Oktober 2022 für die Senioren im Einsatz ist. Durch den DRK Kreisverband Sömmerda Artern e.V. werden drei Personalstellen vorgehalten, welche vorwiegend im Landkreis eingesetzt sind und der Evangelische Kirchengemeindeverband Kindelbrück-Weißensee hält eine Personalstelle bereit.

#### ***8.11.4 Unterbringung obdachloser Personen***

Die Stadt Sömmerda stellt für die Unterbringung obdachloser Personen das Gebäude Salzmannstraße 2a zur Verfügung und beauftragt den ASB Sömmerda mit der Bewirtschaftung und der Betreuung der sich dort aufhaltenden obdachlosen Personen. Der ASB erbringt dabei im Wesentlichen die Sicherung und Kontrolle im Gebäude bei Anwesenheit von obdachlosen Personen, die Bereitstellung von Bettwäsche und Hygieneartikeln, die Reinigung und Instandsetzung sowie die Beratung und Betreuung obdachloser Personen mit dem Ziel der gesellschaftlichen Integration und des selbstständigen Wohnens. Im Jahr 2024 waren insgesamt 11 obdachlose Personen mit insgesamt 776 Übernachtungstagen untergebracht.

#### ***8.11.5 Partnerschaft mit dem Litauischen Samariterbund in Kedainiai***

Die Stadt Sömmerda ist seit über 20 Jahren Partnerstadt von Kedainiai in Litauen. Im Jahr 2011 hat sich in Kedainiai eine Gliederung des Litauischen Samariterbundes (LSB) gegründet und bietet Leistungen für sozial schwache Menschen an. Im Jahr 2015 wurde Kontakt mit dem LSB in Kedainiai aufgenommen und den Verband und seine Mitglieder erstmals in 2015 und dann jährlich wiederholend besucht. Bei allen Besuchen wurde immer der Kontakt mit der Stadtverwaltung, insbesondere mit dem Bürgermeister und den Beigeordneten gehalten.

Im Jahr 2020 wurde der Verband neu organisiert. Der Verband wurde personell neu strukturiert. Präsidentin Sonata Patkauskaitė und Manager Mantas Patkauskas leiten den Verband, der durch viele Ehrenamtliche unterstützt wird.

Der LSB Kedainiai unterhält eine Einrichtung im Zentrum von Kedainiai. Hier gibt es eine Kleiderkammer, Mittagessen und Betreuungsangebote für hilfsbedürftige Menschen und Angebote für Kinder.

## 9 Danksagung

**Die Stadt Sömmerda Bedankt sich bei all den Mitwirkenden dieser Behörden, Unternehmen, Institutionen und Vereinen für die Unterstützung bei der Erarbeitung des Sozialberichtes.**

- Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Sömmerda e. V. mit diversen Fachbereichen
- AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Sömmerda Artern e.V.
- Diabetes-Lotse
- KMG Klinikum Thüringen Brandenburg gGmbH Klinikum Sömmerda
- Evangelische Grundschule Sömmerda
- Jobcenter Sömmerda
- Kirchengemeinden Sömmerda
- Kommunaler Seniorenbeirat
- Kreisverkehrswacht Sömmerda e.V.
- Kreisvolkshochschule Sömmerda
- Landratsamt Sömmerda - Sozialamt, Leistungsamt, Schulverwaltungsamt, Jugendamt, Gesundheitsamt, Ausländerbehörde, Stabsstelle für Integrierte Sozialplanung
- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Sömmerda e.V.
- Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.
- Netzwerk Regenbogen e.V.
- Pro Seniore Residenz Sömmerda
- Schutzbund der Senioren und Vorruehändler Thüringen e.V. Kreisverband Sömmerda
- Stadtverwaltung Sömmerda – Einwohnermeldeamt, Bau- und Umweltamt, Hauptamt, Stadt- und Kreisbibliothek, Stadt- und Kreismusikschule, Abteilungen Kultur, Sport
- Stiftung Finneck
- THEPRA Kreisverein Sömmerda e. V. mit diversen Fachbereichen
- Thüringer Landesamt für Statistik
- Volkssolidarität Regionalverband Sömmerda e.V.
- WGS Wohnungsgesellschaft Sömmerda mbH
- Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda/ Thüringen e. G. (WOBAG)